

Holztechnikum Kuchl

# *Jahresbericht*

2015/16



• HTL • **Fachschule 4.0** • Internat

**TAGE DER OFFENEN TÜR!**

Fr 02.Dez 2016: 13 - 18h

Sa 03.Dez 2016: 9 - 15h

Sa 14.Jän 2017: 9 - 15h

**Einzigartige  
HOLZAUSBILDUNG  
mit JOBGARANTIE!**

**NEU!**



Holztechnikum Kuchl  
A-5431 Kuchl/Salzburg  
+43-6244-5372  
www.holztechnikum.at



# Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

in 2 Jahren, berufsbegleitend mit Fernstudienelementen

Ein Studium der HS Mittelsalta

**WI** Wirtschaftsingenieurwesen

**TI** Technische Informatik

**MB** Maschinenbau

**ET** Elektrotechnik



Nächste  
Starts:  
September  
2016



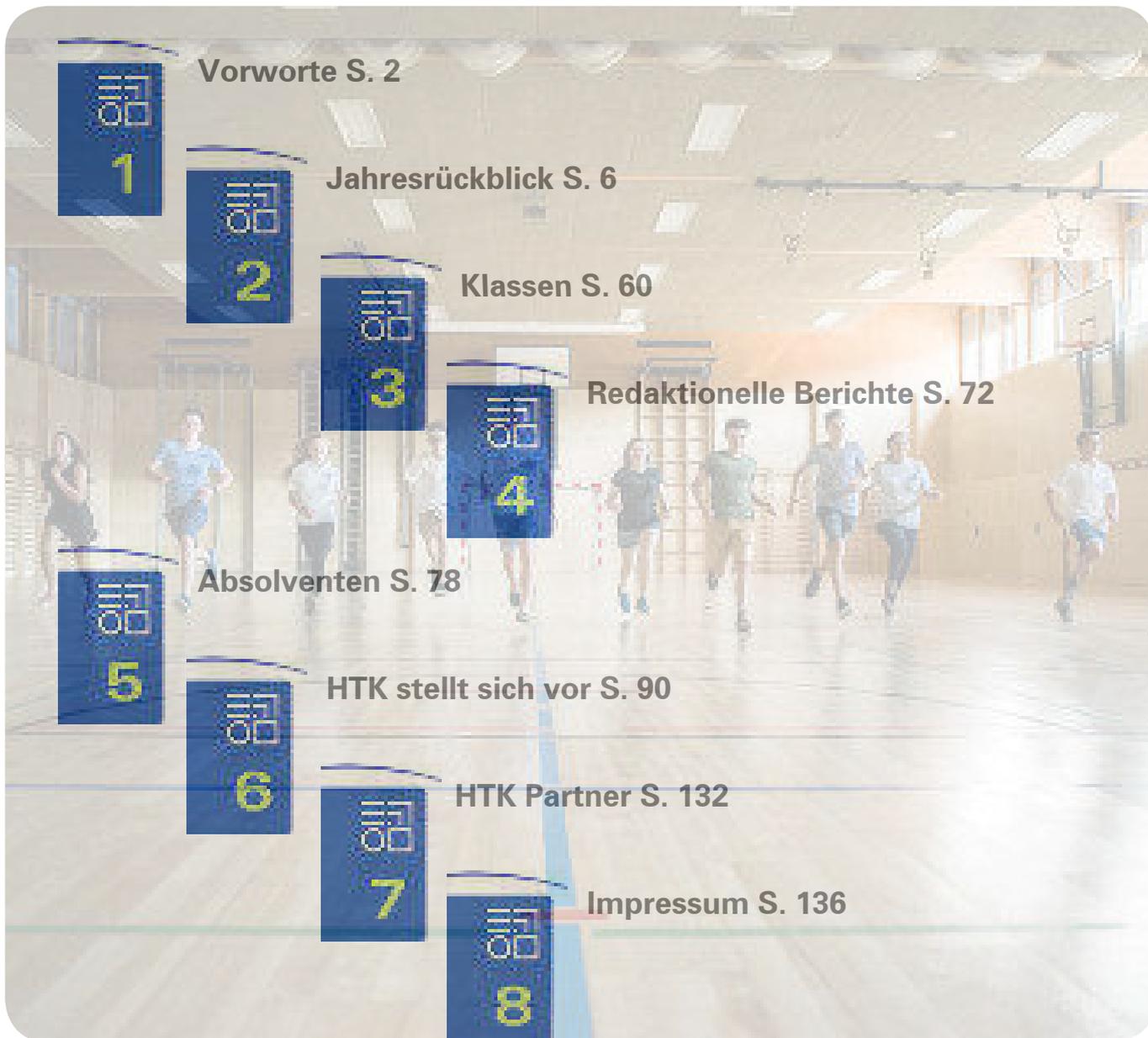
T: +43 3172 603 4020  
www.aufbaustudium.at  
Studien- & Technologie  
Transfer Zentrum Weitz



# Jahresbericht

2015/16

## Inhaltsverzeichnis



Aufgrund einer Vielzahl an Autorinnen und Autoren ist noch keine einheitliche Genderlinie gefunden worden. Im Sinne der Gleichberechtigung sind selbstverständlich beide Geschlechter gemeint, auch wenn ein Ausdruck der einfacheren Lesbarkeit halber nur männlich oder weiblich verwendet wird.



**GENIALE  
HOLZJOBS**





## Gemeinsam in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser!

**D**ieses Schuljahr hat wieder spannende Herausforderungen gebracht.

### Personelle Veränderungen

Der langjährige Direktor des Holztechnikums Kuchl, DI Helmuth Kogler, hat am 1. April den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Er war 18 Jahre lang für die Schulleitung verantwortlich und hat insgesamt 36 Jahre am Holztechnikum Kuchl (HTK) unterrichtet. Über sein Engagement, sein Wirken und seine Verabschiedung wird noch ausführlich berichtet.

Ich bin sehr stolz, nach Helmuth Kogler gemeinsam mit einem hervorragenden Team die Schulleitung übernehmen zu dürfen. Als neuer Abteilungsvorstand für HTL und Fachschule wurde Mag. Josef Eßl bestellt. Den Bereich Weiterbildung und Dienstleistung mit der Werkmeisterschule wird DI Erwin Tremel weiter ausbauen und stärken. Für die Administration und Organisation unterstützt Johannes Eckinger das Team. Wir danken der gesamten Schulgemeinschaft für das Vertrauen und die Unterstützung, die uns bei den neuen Aufgaben entgegengebracht werden.

### Schulneubau

Der Neubau des Theoriegebäudes in Brettsperrholz schreitet jetzt zügig voran, sodass der Bauabschnitt 1 mit dem Beginn des nächsten Schuljahres bezogen werden kann. In diesem Bau werden die Verwaltung, die Lehrerbüros, das Lernzentrum und 5 Klassen untergebracht sein. Gleichzeitig wird mit Beginn der Sommerferien mit dem Bauabschnitt 2 begonnen, der im Februar 2017 fertiggestellt werden soll. Bis dahin werden wir noch mit beengten Platzverhältnissen leben müssen – dafür freuen wir uns umso mehr auf unsere neue Schule.

Ich bin immer wieder begeistert, wie positiv auch schwierige Verhältnisse von allen Beteiligten angenommen werden und möchte mich dafür ausdrücklich bedanken. Die hausinterne Begleitung und Koordination liegt in den bewährten Händen von unserem Holzbauprofi DI Markus Seiwald. Die Einrichtungen für Büros und Klassenzimmer werden im Rahmen des Werkstättenunterrichtes gefertigt.

Ein herzliches Dankeschön dafür gebührt den Kollegen in den Werkstätten und den Schülerinnen und Schülern, die tatkräftig mithelfen. Stellvertretend für das gesamte Team möchte ich Werkstättenleiter Ing. Alexander Schuster, DI (FH) Jörg Simonlehner und FL Josef Springl erwähnen, die die Koordination übernommen haben.

### Pädagogische Herausforderungen

Mit dem Start des neuen Lehrplans für die HTL haben wir uns 2014 entschlossen, die Oberstufenreform, die so genannte modulare Oberstufe, ab der 10. Schulstufe als Schulversuch umzusetzen. Für die berufsbildenden Schulen wird diese Oberstufenreform erst mit dem Schuljahr 2018/19 verpflichtend. In diesem Schuljahr ist die modulare Oberstufe für die 2. Klassen der HTL wirksam geworden; für uns alle eine spannende Herausforderung.

Mit einem neuen Lehrplan für die Fachschule erwarten wir uns eine Weiterentwicklung und Absicherung dieser bewährten Ausbildung. In diesem Schuljahr wurde der neue Lehrplan erarbeitet und im kommenden Schuljahr starten wir bereits mit der 1. Klasse. Über die neuen Ansätze berichten wir noch ausführlich.

Dass neben diesen „Veränderungen“ sehr vieles an unserer Schule geschieht, soll dieser Jahresbericht andeuten. Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen (Schule, Internat, Verwaltung) für die geleistete Arbeit, das Engagement und das gute Miteinander bedanken. Hervorzuheben sind Mag. Renate Ager und Mag. Dietmar Juriga, die treibenden Kräfte für die Entstehung unserer Jahresberichte.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und erholsame Ferien!

Hans Blinzer



# HTK - Neubau Schule ab Juli 2015

## Veränderungen im Führungsteam des Holztechnikums Kuchl

### Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Ein bewegtes Schuljahr mit reger Abriss- und Bautätigkeit geht zu Ende. Im Juli 2015 erfolgte der Baubeginn des neuen Schulgebäudes. Die erste Bauphase (Neubau aus Brettspertholz) kann im Sommer 2016 abgeschlossen werden. Die zweite Bauphase (Generalsanierung des Osttraktes in Holz) soll im Frühjahr 2017 beendet werden. Das neue Schulgebäude wird den heutigen Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht.

Wir möchten uns an dieser Stelle für das große Verständnis aller Beteiligten bedanken, dass trotz der Bauarbeiten der Unterricht geregelt weiterlaufen konnte. Auch die längeren „Schulwege“ speziell in den Wintermonaten konnten ohne Probleme von allen bewältigt werden. Wir freuen uns, dass wir im Sommer bereits den ersten Bauteil übersiedeln können und im kommenden Schuljahr im neuen Gebäude unterrichtet wird. Daher heißt es noch ein letztes Mal etwas „zusammenrücken“, bevor wir dann ganz in den zweiten Teil des Schulgebäudes übersiedeln können.

Die alte Schlosserei wurde zu modernen Unterrichtsräumlichkeiten umfunktioniert und das Labor konnte erneuert und erweitert werden.

Der langjährige Direktor des Holztechnikums Kuchl, DI Helmuth Kogler, hat am 1. April den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Er war 18 Jahre lang für die Schulleitung verantwortlich und hat insgesamt 36 Jahre am Holztechnikum Kuchl unterrichtet.

DI Hans Blinzer wurde als neuer Schulleiter bestellt. Mag. Josef Eßl (Abteilungsvorstand) und DI Erwin Tremel (Leiter Weiterbildung & Dienstleistung) ergänzen das Füh-

rungsteam. Mit diesen neuen Weichenstellungen können wir die führende Marktposition der Privatschule weiter ausbauen und Jugendliche praxisgerecht für die Anforderungen in der Holzwirtschaft ausbilden. Gleichzeitig können das Weiterbildungsangebot ausgebaut und die Zusammenarbeit mit den Betrieben verstärkt werden.

Bei den jungen Leuten die Begeisterung für den Werkstoff Holz zu wecken und über die Ausbildung am Holztechnikum Kuchl zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt der Marketingaktivitäten. Unter anderem war man auf Bildungsmessen in ganz Österreich und Bayern mit dabei. In 70 Schulen konnte das Bildungsangebot anlässlich der Elterninformationsabende bzw. im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes präsentiert werden.

Auch dafür ein herzliches Dankeschön an alle SchülerInnen, LehrerInnen und InternatpädagogInnen, die mit großem Einsatz und Eifer „ihre“ Schule vorstellen und somit zum ausgezeichneten Ruf des Holztechnikums beitragen.

Auch die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr bestätigen die geleistete Arbeit eindrucksvoll und zeigen auch auf, wie interessant der Bau- und Werkstoff Holz für die jungen Menschen ist.

Neben der Ausbildung junger Menschen unterstützt das Holztechnikum Kuchl die Holzwirtschaft auch durch bedarfsgerechte Weiterbildung für MitarbeiterInnen und Führungskräfte. Im Schuljahr 2015/16 startete die Seminarreihe „Warenkunde für Holzkaufleute“; im September 2015 die Ausbildung zum Werkmeister „Holztechnik-Produktion“. Das Interesse an der 2-jährigen Ausbildung war sehr groß, 32 Studenten absolvieren derzeit die Ausbildung. Ein weiterer Lehrgang beginnt im September 2016.



Das gesamte Team des HTK freut sich auf das kommende Schuljahr im neuen Schulgebäude:

- Präsident Wolfgang Hutter, Holzindustrie Hutter, St. Michael
- Vizepräsident Dr. Renatus Capek, Fa. Atomic
- Vizepräsident Christian Rettenegger, Fa. Rema
- Dr. Claudius Kollmann, GF Fachverband Holzindustrie Österreich
- Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner, GF Holztechnikum Kuchl

Weiters im Bild:  
DI Hans Blinzer, DI Helmuth Kogler  
und Architekt Tom Lechner

## Mein Jahr 2015/16 am HTK



### 2015/16 - Schuljahr der großen Veränderungen

Dieses Jahr wird vielen Schülerinnen und Schülern sehr lange in Erinnerung bleiben.

Mit dem Beginn des Schulneubaues ist für uns ein großer Schritt in Richtung moderne Schule gesetzt worden. In diesem spannenden Jahr voller Veränderungen durfte ich ein weiteres Mal SchülerInnensprecher sein und konnte mein Amt nochmals verlängern.

Ich konnte mich somit aktiv in den Schulneubau mit einbringen und möchte mich an dieser Stelle auch bei unserem Geschäftsführer „Herrn Diplom Betriebswirt (FH) Hans Rechner, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Es gab auch Veränderungen in der Direktion. Unser ehemaliger Abteilungsvorstand Herr DI Johann Blinzer übernahm den Posten als Direktor. Auch hier möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Am Ende dieses Schuljahres wünsche ich unseren MaturantInnen/AbsolventInnen viel Glück für ihre Zukunft und möchte mich bei

allen Schülerinnen und Schülern bedanken, die mir dieses Jahr wieder ihr Vertrauen geschenkt haben.

Mein letzter Dank gilt meinen Vertretern Julian Braun und Felix Engelbertz, ein großes Dankeschön für eure Unterstützung im vergangenen Jahr.

Ich wünsche allen HTK 'lern, Lehrerinnen und Lehrern schöne Sommerferien und unseren diesjährigen AbsolventInnen einen guten Start in die Arbeitswelt.

René Schermer,  
Schulsprecher



### Untha Shredding, Redaktioneller Bericht

## Zerkleinerungstechnologie - Made in Kuchl

Das Unternehmen UNTHA shredding technology (UNTHA) wurde 1970 von Anton Unterwurzacher in Kuchl gegründet. Herr Anton Unterwurzacher begann nach einer Anfrage eines SPAR-Kaufmanns mit der Entwicklung einer Maschine für die Zerkleinerung von Holzkisten und Kartons.

Heute ist UNTHA einer der führenden Hersteller von hochqualitativen Zerkleinerungsmaschinen und fertigt unter anderem Holzzerkleinerer für Tischlerei- und Zimmereibetriebe, Sägewerke und für die Holzbe- und -verarbeitende Industrie. Kundenspezifische Zerkleinerungslösungen zählen zu den Besonderheiten des Kuchler Unternehmens.

Im Bild eine Referenzanlage für die Zerkleinerung von Sägewerksabfällen. Das homogene Endgranulat dieser Anlage wird zur thermischen Verwertung sowie zur Herstellung von Rindenmulch verwendet.

UNTHA bietet unseren Schülern und Absolventen die Möglichkeit der Zusammenarbeit bei ihren Abschlussarbeiten oder bei Projekten im Bereich der Restholzverwertung. Auch Betriebsführungen werden gerne veranstaltet. Im firmeneigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum können Tests mit mitgebrachtem Material durchgeführt

werden. „Absolventen der Ausbildungsstätten des Campus Kuchl bieten wir gerne einen Karriereeinstieg in den Bereichen Verkauf, Kundenbetreuung und Produktmanagement an“ so Herr Josef Gruber, Vertriebsleiter Holz von UNTHA.



Referenzanlage der Firma UNTHA für die Zerkleinerung von Sägewerksabfällen.

# UNTHA

shredding technology

Die zuverlässige Marke!



**3 JAHRE**  
Sorglos  
Gewähr-  
leistung!\*

## QUALITÄTS-ZERKLEINERER MIT BISS!

Zuverlässige und wirtschaftliche Zerkleinerungstechnik  
mit tausendfach bewährter **UNTHA Qualität!**



UNTHA shredding technology

Kellau 141, A-5431 Kuchl / Salzburg, Austria

Tel +43 6244 7016 0, Fax +43 6244 7016 1, [info@untha.com](mailto:info@untha.com)

[www.untha.com](http://www.untha.com)



# Holz Challenge 2015

1 Auftrag, 2 Schulen, 4 Teams, 7 Tage – die Challenge kann beginnen

Nach 7 Tagen in der forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach ist es vollbracht, die Challenge ist beendet. Jeweils 2 Teams aus der Forstschule Bruck und dem Holztechnikum Kuchl traten gegeneinander an.

Die Aufgabe war für alle die gleiche: Rundholz muss am Stock gekauft werden, weiters ist die Schlägerung, der Transport und der Verkauf von Sägerundholz sowie Faserholz zu organisieren.

Die Aufgabe klingt bei kurzem Betrachten nicht sehr schwierig, wurde aber doch sehr komplex. Neuland für uns Schülerinnen und Schüler waren vor allem die Verhandlungen mit den Geschäftspartnern und das Arbeiten mit dem Logistikprogramm Felix Forst. Was den ganzen Prozess nicht wirklich erleichterte, waren das anfängliche Konkurrenzdenken, der Zeitdruck und der Schlafentzug.

Während man sich mit dem einen arrangieren musste, wurde das Konkurrenzdenken einfach über Bord geworfen und auf Zusammenarbeit gesetzt. Abschließend kann man sagen: Wir haben viel gearbeitet, die Praxis kennengelernt, Erfahrungen gesammelt, unheimlich viel gelernt, kostbare Kontakte geknüpft und neue Freunde gefunden.



Rundholzübernahme vom Baum bis zur Vermessung ins Sägewerk wurde anlässlich der Holz Challenge trainiert



Die Teilnehmer freuen sich über das gelungene Gemeinschaftsprojekt

## • HTL • Fachschule 4.0 • Internat

**TAGE DER OFFENEN TÜR!**

Fr 02. Dez 2016: 13 - 18h

Sa 03. Dez 2016: 9 - 15h

Sa 14. Jän 2017: 9 - 15h

**Einzigartige HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE!**

**NEU!**



Holztechnikum Kuchl  
A-5431 Kuchl/Salzburg  
+43-6244-5372  
www.holztechnikum.at



# Auslandspraktikum

## EU-Förderung Erasmus+ für ein Auslandspraktikum

Im Rahmen des europäischen Programms Erasmus+ erhalten Schüler einen Zuschuss zu den Reise-, Versicherungs- und Aufenthaltskosten, die im Zusammenhang mit dem Berufspraktikum im europäischen Ausland entstehen. Das Praktikum muss mindestens zwei Wochen dauern und in einem der am Programm teilnehmenden Länder absolviert werden.

Schüler erhalten einen Zuschuss, der länderabhängig ist und pauschal vergeben wird. Je nach Land wird eine Förderung von ca. 800,- bis 1.000,- € für ein einmonatiges Praktikum ausbezahlt. Zusätzlich gibt es einen pauschalisierten Beitrag zu den Reisekosten, gestaffelt nach der Entfernung. In den meisten Fällen deckt die Förderung nicht die Gesamtkosten des Praktikums. Eine zusätzliche Bezahlung kann direkt zwischen Praktikant und Gastbetrieb vereinbart werden und ist bei entsprechender Arbeitsleistung üblich.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderungen ist die Absolvierung eines berufsbezogenen Praktikums im Ausland, reine Sprachaufenthalte werden nicht gefördert.

Die bürokratischen Hürden sind ziemlich hoch gesteckt: Neben einer zeitaufwändigen Registrierung in diversen Datenbanken sind umfangreiche Formulare auszufüllen, teilweise mit Bestätigung durch die Partnerfirma. Eine För-

derung ist unter diesen Bedingungen nur mit einer Firma möglich, zu der ein guter persönlicher Kontakt besteht und die bereit ist, viel Zeit in die Betreuung der Schüler und Schülerinnen zu investieren.

Für Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung - idealerweise sollte ein Auslandspraktikum nach dem IV. Jahrgang HTL bzw. nach der 3. Klasse Fachschule absolviert werden.

### Auslandspraktika - Fördersätze

Für Auslandspraktika kann beim Verein IFA (= Internationaler Fachkräfteaustausch) eine Förderung beantragt werden. Dieser Zuschuss für z. B. ein vierwöchiges Praktikum beträgt ca. € 800,- (abhängig vom EU-Land, in dem das Praktikum stattfindet) und wird unabhängig von einer Bezahlung durch den Betrieb gewährt.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Die Anträge für Sommer 2017 können im Zeitraum September bis Dezember 2016 über die Schule eingereicht werden. Die aktuellen Fördersätze betragen zwischen € 120,- und € 230,- pro Woche, abhängig vom EU-Land.



### Erasmus

Auf der Webseite

[www.bildung.erasmusplus.at](http://www.bildung.erasmusplus.at)

findet man Erfahrungsberichte von Erasmus-Studierenden sowie Detailinformationen. Interessante Fördermöglichkeiten gibt es für:

Schüler und Studenten, Lehrkräfte und Personal und Institutionen.

PAUSCHALFÖRDERUNG FÜR AUFWENDTUNGEN				
Kategorie	Land	Scholarship in EUR		
		Tag 1-14	Tag 15-30	Tag 31-350
1	UK	€ 14	€ 14	€ 17
2	DK	€ 32	€ 17	€ 18
3	PL, SK	€ 31	€ 22	€ 16
4	FR, BG, ES	€ 28	€ 25	€ 15
5	IE, NL, IT	€ 20	€ 22	€ 15
6	DE, BE, CZ, AT	€ 18	€ 17	€ 14
7	EL, HU, U, RO, PT, SE, TR	€ 28	€ 18	€ 13
8	GR, CY, LU, BG, MT, SI	€ 24	€ 18	€ 13
9	PT	€ 14	€ 17	€ 12
10	CZ, HR, LT, SI	€ 22	€ 15	€ 11

PAUSCHALFÖRDERUNG FÜR REISEKOSTEN		
Kategorie	Entfernung in Kilometern	Förderbetrag in EUR
1	0-50	€ 1,-
2	51-100	€ 10,-
3	101-200	€ 25,-
4	201-300	€ 40,-
5	301-400	€ 55,-
6	401-500	€ 70,-
7	> 500	€ 100,-

## Epsilon-Betriebsbesichtigung in Elsbethen

### Betriebsbesichtigung der Firma Epsilon in Elsbethen

Am 28. September 2015 machte die heurige Abschlussklasse der Fachschule in Begleitung von Herrn Felber einen Ausflug zur Firma Epsilon. Diese ist eine Tochterfirma von Palfinger und auf Kräne spezialisiert.

Am Standort in Elsbethen bei Salzburg werden Holz- und Recyclingkräne zusammengebaut, was für uns sehr interessant war. Die Firma beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und ist ein sehr wichtiger Arbeitgeber in der Region.

Bei der Führung wurde sowohl über die Entstehung als auch die Geschichte von Epsilon berichtet und unsere Klasse durfte auch einige Blicke in deren Zukunftspläne werfen.

Epsilon verkauft auf jedem Kontinent sehr viele Kräne und zählt zu den größten Kranherstellern Europas. Die mechanischen und elektrischen Technologien sind sehr weit ausgeforscht und somit kann man konkurrierende Kranhersteller in den Schatten stellen.

Während der Besichtigung boten sich uns immer wieder Ideen für Abschluss- oder Diplomarbeiten in Kooperation mit der Firma Epsilon. Die Klasse der vierten Fachschule möchte sich für den tollen Ausflug bedanken.



Interessierte Schülerinnen und Schüler bei Epsilon

### Markus Palfinger

## Cross Country Landesmeisterschaften 2015

### Leistungsstarke Teamleistung

Am 15. Oktober fand in Goldegg die Landesmeisterschaft im Cross-Country-Lauf statt. Die Runde um den Goldegger See, die dreimal zu durchlaufen war, eignete sich perfekt für dieses Event. Das Wetter war kalt, aber es regnete nicht und so präsentierte sich die Strecke als Crosslauf würdig. Ein kürzerer Abschnitt, bei dem der Boden etwas tief war, forderte die volle Konzentration der Läuferinnen und Läufer.

Unsere fünf Schnellsten der Bezirksmeisterschaften waren startberechtigt und schlugen sich sehr tapfer. Mit Johannes Hasenöhr, 4AH, schaffte es neuerlich ein HTK-Athlet aufs Stockerl. Denkbar knapp musste er sich erst in der letzten Runde dem Gewinner, einem Leistungsläufer aus Tamsweg, und seinem „ewigen“ Konkurrenten Philip Tremel vom BRG Hallein geschlagen geben. Dieses Mal war der Abstand zum Ersten keine 100m und zu Platz zwei weniger als 50m.

Für die Mannschaftswertung, bei der die besten vier Läufer einer Schule gewertet und deren Platzierungsziffern addiert wurden, erreichte Wolfgang Astecker, 5BH den starken 8. Platz. Christoph Gabriel, 2AF als 18. und Florian Kreuzhuber, 5BH, als 20. komplettierten das Team, das somit den 4. Gesamtrang erzielte. Einen Wermutstropfen hat-

ten wir auch zu schlucken. Bei unserem Youngster Stefan Hirner, 2AH, wurde durch einen unkonzentrierten Schritt eine alte Wadenzerrung wieder akut. Dies zwang ihn zur frühzeitigen Aufgabe.

Die HTK-Läufer zeigten sich dennoch von ihrer bekannt leistungsstarken Seite und wurden somit der bestens organisierten Veranstaltung gerecht.



Das HTK-Laufteam erlangte den 4. Gesamtrang bei den Cross Country Landesmeisterschaften 2015

## Hubschrauber

### Ziellandungswettbewerb um den „Goldenen Heli“

Am 27.10.15 fand der inzwischen schon traditionelle Hubschrauber-Ziellandungswettbewerb des Internats statt. Die Mitglieder der Modellfluggruppe versuchten dabei, einen kleinen Koaxial-Hubschrauber punktgenau auf einer Zielscheibe zu landen.

Nach einem absturzfremden Wettkampf stand nach vier Runden der Sieger fest: Christian Stiefsohn mit 48 Punkten knapp vor Nico Theurl und Lorenz Färbinger. Neben einem weiteren Sachpreis konnte sich der Sieger über den Gewinn eines vergoldeten Deco-Helicopters freuen, der sicher lange sein Zimmerregal schmücken wird.



Sieger: Christian Stiefsohn mit einem Koaxial-Hubschrauber

### Antonia Hager, Lisa Lehner, 1AH

## Kennenlerntage der 1AH

### Klassensprecherwahl auf dem Trattberg

Die SchülerInnen der 1AH-Klasse unternahmen gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand Herrn Kranabrtl, der Internatspädagogin und Italienischlehrerin, Frau Stickler, dem Internatspädagogen und Religionslehrer Herrn Reischl und dem Turnlehrer, Herrn Palfinger, einen Ausflug zur Wimmerhütte am Trattberg.

Für die Übernachtung stand den Burschen ein Matratzenlager zur Verfügung und den Mädchen ein kleines Zimmer.

Vor dem Abendessen hielten zwei der Kandidaten, die für die Klassensprecherwahl kandidierten, eine Rede. Nach dem Essen begann die Klassensprecherwahl, die mit Urne und Wahlzeugen durchgeführt wurde.

Der Klassensprecher wurde eindeutig gewählt, es war Urban Max. Beim Stellvertreter hingegen musste eine Stichwahl durchgeführt werden. So wurde Lasselsberger Jakob unser Klassensprecherstellvertreter.

Nach der Wahl veranstalteten wir einen Spieleabend mit Activity, DKT, Kartenspielen und weiteren Spielen. Um 22:15 Uhr war dann Bettruhe.

In der Früh wurden wir um 7:15 Uhr mit einer Glocke von den Lehrern geweckt, dann machten wir eine kleine Wanderung Richtung Trattberg. Als wir zurück kamen, mussten wir Plakate über uns selbst gestalten und uns gegenseitig vorstellen.

Es hat uns allen gefallen. Wir hoffen, dass die SchülerInnen der nächsten 1. Klassen diese Erfahrung auch machen dürfen. Der Trattberg ist eine Wanderung wert.



Der Nebel nahm uns eindeutig die gute Aussicht!



Mittels selbstgestalteten Plakaten stellten sich die Schüler gegenseitig vor.

## Absolvententreffen Fachschule 1970

### 45 Jahre später immer noch „Kuchler“

Am 3. Oktober 2015 trafen sich die Absolventen der Fachschule des Jahrganges 1970 in Kuchl, um ihre „alte“ Schule wieder einmal zu besichtigen.

Der Organisator Alois Lichtenauer konnte 16 ehemalige Klassenkameraden begrüßen. Alle waren über das beim Rundgang Gesehene erstaunt und zeigten sich begeistert, wie sich das HTK seit dem letzten Besuch vor 15 Jahren entwickelt hatte.



Auch beim „Nachsitzen“ wurde noch viel über die Schule und die gemeinsame Schulzeit hier in Kuchl geplaudert. Eine nach wie vor starke Identifikation mit dem Standort Kuchl und dem Holztechnikum war deutlich spürbar!



Absolventen haben ihr „alte“ Schule besichtigt

### Herwig Schwaiger

## Länderspiel Österreich - Deutschland

### Es war was los in Kuchl!

Mehr als 180 SchülerInnen des Holztechnikums waren am 22.10. dabei, als die U16 Fußball-Nationalmannschaften von Österreich und Deutschland im Kuchler Bürgerausee-Stadion aufeinander trafen! Insgesamt mehr als 1500 Zuschauer ließen sich so ein Ereignis vor der Haustüre nicht entgehen und sorgten für tolle Stimmung!

Obwohl das temporeiche Spiel leider mit 2:4 verloren wurde, gab's bei einigen SchülerInnen des Holztechnikums dennoch großen Grund zur Freude: bei der Verlosung in der Pause ging der Hauptpreis, 30 Freikarten für ein Bundesligamatch des FC Red Bull Salzburg, an die vollständig anwesende 3AH-Klasse (inkl. Klassenvorstand Fritz Sallingner!!) Herzlichen Glückwunsch!!



Hoher Fußballbesuch in Kuchl - Zwei Nationalmannschaften



Die SchülerInnen des Holztechnikums als wahre Fans der österreichischen U16-Nationalmannschaft!

## Tour nach Brüssel

### Der Europäischen Union einen Schritt näher

#### Montag 19/10/15 5:15 Uhr

... An diesem Tag war es soweit. Die Reise nach Brüssel begann. Um 5:15 Uhr läutete mein Wecker und wahrscheinlich auch von vielen meiner Mitschüler. Um kurz vor sechs Uhr trafen wir uns alle, um gemeinsam die Reise nach Brüssel anzutreten. Kapitän Herbert Trimmel, Josef Eßl, die „5BH-Crew“; alle waren an Bord und somit bereit zum Auslaufen. Jeder wusste, dass die Fahrt nach Aachen anstrengend wird, und wir viel Geduld und Durchhaltevermögen brauchen. Mittags statteten wir der Firma Michael Weinig AG einen kurzen Besuch ab, um den Betrieb und die aktuellsten Maschinen zu besichtigen - mit anschließendem Mittagessen für alle.

#### Montag 19/10/15 19:00 Uhr

... Schließlich nach zehn Stunden Busfahrt und zahlreichen Pflichtpausen, kamen wir in Aachen nahe der Deutsch-Belgischen Grenze an. Streichfähig von der Busfahrt, belegten wir unsere Zimmer, die zum Glück im 5. Obergeschoß lagen!

#### Dienstag 20/10/15 7:00 Uhr

Der Wecker läutete abermals und alle trafen sich pünktlich zum Frühstück. Punkt acht Uhr saßen wir im Bus und traten den letzten Meilenstein nach Brüssel an. Nach äußerst kurzer Fahrzeit von zwei Stunden erreichten wir das Ziel - Woeringerstraat 5, Brüssel, unser Hotel. Kurzer Check-in, ein wenig verspätetes Frühstück „to go“ und ab zum ersten Termin. Zuerst waren wir bei der „Ständigen Vertretung Österreichs“ eingeladen, wo wir zwei sehr interessante Vorträge über die Tätigkeit und Zusammenarbeit mit der EU und unter anderem einen Vortrag von Herrn

DI Johann Doppelbauer mit Bezug zur Forst- und Holzwirtschaft hörten. Was natürlich auch nicht fehlen durfte, war eine Stadtführung, um die Geschichte von Brüssel ein wenig kennen zu lernen. Nach einer zweistündigen Stadtführung hieß es noch schnell etwas essen und ab ins Hotel.

#### Mittwoch 20/10/15 7:00 Uhr

Am Mittwoch hatten wir einen straffen Zeitplan. Flotten Schrittes machten wir uns auf den Weg zur ersten Station; Besuch des Rates der Europäischen Union. Dort folgten wir einem interessanten Vortrag und erhielten einen kleinen Einblick in die Arbeit. Anschließend marschierten wir ins Europäische Parlament, wo wir eine kurze Führung bekamen, Vorträge und ein kleines Mittagessen. Am Nachmittag stand noch der Besuch des Verbindungsbüros Salzburg am Plan. Am Abend fuhren wir gemeinsam mit unseren Lehrern bowlen.

#### Donnerstag 22/10/2015

Am Donnerstag standen Freizeit und Kultur am Plan. In der Früh fuhren wir nach Brügge. Dort besuchten wir das Schokomuseum, da Belgien sehr bekannt für seine Schokolade ist. Nach Verkostung und Kauf von Schokolade hatten wir genug Zeit, um Souvenirs für zu Hause zu besorgen, bevor es in die Bierbrauerei ging. Die Brauerei, die wir besuchten, bekam 2014 eine neue Brauanlage, somit konnten wir schön den Vergleich sehen zwischen alt und neu.

#### Freitag 23/10/2015

Am Abreisetag statteten wir der Europäischen Kommission noch einen Besuch ab. Anschließend ging es um genau 14 Uhr ab nach Hause und schlussendlich waren wir um 4 Uhr Früh zurück im Holztechnikum Kuchl.



Am Weg nach Brüssel - Zwischenstation bei der Firma Weinig AG

## Herbstexkursion der 5AH

### Oberösterreichbesuch

Am 16. November 2015 fuhren die Schülerinnen und Schüler der 5AH des Holztechnikums Kuchl in Begleitung von Herrn Erlbacher und Herrn Irnberger auf Herbstexkursion. Erste Station war die Firma ABIES Austria in Oberweis (Oberösterreich), wo wir um 09:00 Uhr ankamen und bereits von Herrn Andreas Maxwald erwartet wurden.

Er führte uns durch den Betrieb und erklärte uns die Produktionsschritte. ABIES Austria produziert seit 2006 und in der KVH-Produktion gehört sie zu den führenden europäischen Herstellern. Im Anschluss besichtigten wir noch German Pellets, eine Firma, die sich am gleichen Standort befindet und eine der führenden Pelletserzeuger in Österreich ist. Zum Mittagessen wurden wir von der Firma ABIES eingeladen – vielen Dank!

Um 13:30 Uhr kamen wir beim Lärchenholz-Sägewerk Leberbauer in Pettenbach an, wo uns die Geschäftsführerin Frau Karin Leberbauer, eine HTK-Absolventin, erwartete. Sie gab uns einen Überblick über die Entstehung der Firma und führte uns durch den Betrieb. Das Sägewerk Leberbauer verkauft hauptsächlich frische Lärche (Einschnittmenge: ca. 10.000 fm/Jahr).

Um 15:30 Uhr fuhren wir zum landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Ströbitzer, wo wir mit einer Jause und Getränken versorgt wurden – danke! Später ging es weiter zu unserer Unterkunft in Oberegging (Niederösterreich). Den Abend ließen wir in einer Bar „unter strenger Aufsicht“ gemütlich ausklingen.

Am zweiten Tag der Exkursion ging es mit dem Bus in Richtung Kirchberg an der Pielach zur Firma GRASSMANN. Herr Günther Grassmann führte uns durch die 2 Produktionsstätten der Firma. Das Unternehmen ist auf die Her-

stellung hochwertiger Sessel spezialisiert und wurde im vergangenen Jahr um ein neues Betriebsgebäude erweitert. Im Anschluss an die Führung konnten wir uns bei einer gemeinsamen Jause stärken – vielen Dank!

Um 14:00 Uhr kamen wir bei der Firma DOKA in Amstetten an. Nach einer kurzen Einführung bekamen wir Sicherheitswesten und starteten mit der Betriebsbesichtigung. DOKA ist der weltweit führende Produzent von Schalungsplatten, Trägern, Gerüsten sowie der kompletten Arbeitssicherheit für die Baubranche.

Im Anschluss an die Führung hatten wir noch die Möglichkeit uns mit der Personalchefin, Frau Mag. Doris Panzagger, zu unterhalten und offene Fragen zu klären. Nach einer knapp 2-stündigen Busfahrt kamen wir um 19:00 Uhr, um viele Eindrücke reicher, in Kuchl an.

Ich möchte mich im Namen der Klasse ganz herzlich bei Herrn Erlbacher und Herrn Irnberger für die Begleitung und die interessante Exkursion bedanken!



Firmengebäude der Firma GRASSMANN Sessel.



Schülerinnen und Schüler der 5AH vor dem Firmengebäude des Lärchen-Sägewerkes LEBERBAUER.

## Herbstexkursion 4AF

*Exkursionen wecken zusätzliches Interesse*



*Jörg Simonlehner mit der 4AF*

*Michaela Lengauer-Stockner, 5BH*

## STUDENTS MEET BUSINESS

*Schüler des Holztechnikums Kuchl bei den Holzgesprächen 2015*

Am 4. November wurde uns die Ehre zuteil, am FHP-Netzwerktreffen im Schloss Starhemberg in Eferding teilnehmen zu dürfen. Inmitten von zahlreichen Politikern und Wirtschaftstreibenden der Holzwirtschaft, Sägeindustrie und Holzweiterverarbeitung hatten wir die Möglichkeit, in einer gemütlichen Atmosphäre interessante Gespräche zu führen und wichtige Kontakte zu knüpfen.

Schön war es für uns Teilnehmer der Holzchallenge natürlich auch zu hören, dass die Holzchallenge bei allen großen Anklang findet und sehr geschätzt wird. Nach einem stilvollen Abend fanden am 5. November dann die österreichischen Holzgespräche 2015 statt.

Unter dem Motto: HOLZ auf Schiene! wurden von hochkarätigen Referenten wie beispielsweise Franz Fischler und Christa Kummer Vorträge zu Themen wie Klimawandel, Holzbau in Öster-

reich und vielem mehr gehalten und einige interessante Projekte vorgestellt. Für uns waren diese zwei Tage eine einmalige Gelegenheit, uns ein Bild vom österreichischen Netzwerk rund ums Holz zu machen. Ein besonderer Dank gilt FHP für die Einladung und Herrn Erwin Tremli.



*Das gesamte Team der Holzchallenge bei den Holzgesprächen*

# Alternativer, klassenübergreifender Unterricht

## SchülerInnen lernen von einander

Die SchülerInnen der 5BH-Klasse unternahmen im Herbst eine fünftägige Exkursion nach Brüssel, wo sie sich eingehend mit Europa und der EU beschäftigten.

Am 17.11.2015 präsentierten die SchülerInnen in Teams ihre Eindrücke und Ergebnisse ihrer Arbeit den ZuhörerInnen der 3AH und der 3BH Klasse.

Da im Geografie-Unterricht der Themenkreis Europa in den dritten Klassen am Programm steht, war diese alternative Form der Wissensvermittlung ein wertvoller Beitrag - eine Win-Win-Situation für alle!

Die SchülerInnen der 5BH-Klasse hatten die Möglichkeit, vor einem großen Publikum aufzutreten und Fertigkeiten zu trainieren, die sie bei der Präsentation ihrer Diplomarbeiten im Rahmen der Reifeprüfung und für den Auftritt beim HTK Award benötigen.

Die ZuhörerInnen wiederum wurden umfassend und anschaulich über die EU informiert. Bei anschließenden Besprechungen in beiden dritten Klassen bewiesen die SchülerInnen, dass sie sich viel gemerkt hatten und über aktuelle Themenstellungen wurde später im Geografie-Unterricht fleißig diskutiert.

Das kritische Publikum beobachtete auch die Gestaltung der Präsentationsfolien und wie die Vortragenden agierten.

**Am Ende waren sich alle einig: Diese Art der Wissensvermittlung soll öfter eingesetzt werden.**

Ich bedanke mich bei den SchülerInnen der 5BH, die diese Zusatzarbeit auf sich nahmen und bei den ZuhörerInnen, dass sie sich diszipliniert und kritisch mit dieser für sie neuen Unterrichtsform auseinandersetzten. Für uns war es eine tolle Erfahrung, die wir nicht missen wollen.



**Der Bäckermeister Holztrattner**  
 Die Bäckerei • Die Konditorei • Das Kaffeehaus

in  
**Kuchl • Golling • Oberalm und Tenneck**

Telefon: 06244-20534  
 Email: baecereiholztrattner@sbg.at

Bio Brot und Gebäck aus vollem Korn

## Zeigen Sie Zähne

...mit dem weltweit einzigartigen Ketten-schärfautomaten von Franzen Maschinen

**Über 1700 Kunden weltweit schärfen Ketten mit Franzen Maschinen, weil QUALITÄT und SERVICE überzeugen!**

- ▶ Schärfen von Schneidezahn und Tiefenbegrenzer in einem Arbeitsgang
- ▶ Kurze Rüst- & Maschinenlaufzeit
- ▶ Gleichbleibender, hochpräziser Schliff
- ▶ Präzise Zahnerkennung (beliebig viele gleiche Zähne hintereinander möglich)
- ▶ Erkennung von fehlenden oder beschädigten Zähnen
- ▶ Speziell entwickelte Edelkorundschleifscheiben, für ein optimales Schärfergebnis
- ▶ Ketten von 1/4" - .404, sowie Großketten mit optionalem Zubehör (Modulsystem)
- ▶ weltweit bewährt

*Wir hatten was wir versprechen!*

*Made in Germany!*

*Noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!*

**Johannes Franzen GmbH & Co. KG**  
 Spezialmaschinenbau / Reinigungstechnik  
 Heistardstr. 11 / D-53894 Mechernich-Holzheim (Germany)  
 Phone +49 (0)2484 - 91895-0 / Fax +49 (0)2484 - 91895-29  
 info@franzen-maschinen.de / www.franzen-maschinen.de

## Parlament 4BH

Heldenplatz, Bundeskanzleramt, Parlament

In der vierten HTL ist ein Besuch der Hauptstadt Wien vorgesehen. Mit dem Zug fuhr wir am frühen Morgen des 12. November nach Wien. Als wir das Regierungsviertel erreicht hatten, wurden wir von unseren Begleitlehrern, Herrn Kranabtl und Herrn Reischl, über den Heldenplatz zur Hofburg geführt. Unser Geschichtslehrer erläuterte uns die Bedeutung der beiden auf dem Platz befindlichen Reiterdenkmäler: Erzherzog Karl und Prinz Eugen. Danach ging es weiter zum Bundeskanzleramt.

Anschließend begaben wir uns zum Parlament. Auf der Besucherebene im Plenarsaal des Nationalrates nahmen wir Platz. Ausgestattet mit einem Sitzplan und der Tagesordnung hörten wir den Abgeordneten interessiert zu. Das Thema des besagten Sitzungstages war „der grüne Bericht“ über die wirtschaftliche Lage der Landwirte in Österreich. Amüsiert waren wir über die hitzigen Beiträge von Herrn Steinbichler (Landwirt, Team Stronach). Landwirtschaftsminister Rupprechter (ÖVP) antwortete mit Gegenargumenten und erläuterte dabei seine Sichtweise. Etwas überrascht waren wir vom Desinteresse anderer Abgeordneter, welche sich doch mehr mit ihren Smartphones und Laptops beschäftigten als mit der Tagesordnung.

Weiter ging es für uns zur Besichtigung des Parlaments. Empfangen wurden wir von der Parlamentsmitarbeiterin, Frau Kirchweiger. Im Sitzungssaal des Bundesrates trafen wir auf den Abgeordneten für den Tennen- und Flachgau, Peter Haubner (ÖVP). Als Generalsekretär des Wirtschaftsbundes Österreich wurde selbstverständlich sofort das



Im Bundesratssaal mit dem Nationalratsabgeordneten für den Tennen- und Flachgau Peter Haubner

Thema Wirtschaftskrise und deren Folgen für die österreichische Wirtschaft angesprochen.

Angeregt diskutierte die Klasse mit ihm über die aktuelle Wirtschaftslage und die Investitionsbereitschaft von Unternehmen. Es ist klar zu sehen, dass die Banken dies durch ihre Zurückhaltung sehr beeinflussen können. Momentan hat der Staat wenig Geld zur Verfügung, da in der Wirtschaftskrise sehr viel zur finanziellen Unterstützung verwendet wurde. Weiters wurde über die Flüchtlingskrise gesprochen. Herr Haubner stellte ganz klar fest, dass auf europäischer Ebene eine Einigung gefunden werden muss: Sicherung der EU-Außengrenzen und ein fairer Verteilungsschlüssel für alle Mitgliedsstaaten. Sollte keine Einigung gefunden werden, hat der Abgeordnete Haubner die Befürchtung, dass die EU daran zerbrechen könnte. Es wurde auch die Frage nach dem Gehalt eines Abgeordneten gestellt: Dies liegt bei 8.500,- € brutto.

Danach besichtigten wir noch den historischen Plenarsaal und durften einen Blick in den Saal für den Untersuchungsausschuss werfen. Wir bedanken uns für die sehr interessante Führung und den lehrreichen Tag in Wien.



In der Säulenhalle mit dem Abgeordneten Peter Haubner

## Lehrausgang Schweighofer Fiber Hallein

### Vom Rundholz zur Faser

Am 21. Dezember 2015 machten sich die Schülerinnen und Schüler der 5AH in Begleitung von Herrn Gütler während der ersten Unterrichtseinheit auf den Weg zum Werk der Firma Schweighofer Fiber in Hallein.

Hier angekommen wurden wir bereits an der Werkseinfahrt von Herr Neureiter erwartet, welcher uns in einem 40minütigen Vortrag im Bürogebäude einen Überblick über das Unternehmen gab. Im Anschluss konnten wir noch Fragen zum Unternehmen stellen, die Antworten waren sehr informativ, ehe wir uns mit Besucherjacken bekleidet auf den Weg durch die Firma machten.

Herr Neureiter zeigte uns den Großteil des Werkes und erklärte den Ablauf vom Rundholz bis zur fertigen Faser sehr genau. Die Herstellung der endlos langen Zellstofffäden erfolgt durch Hacken des Rundholzes und anschließendes Auskochen der Fasern.

Schweighofer Fiber ist einer der wichtigsten Lieferanten für erneuerbare Energie in Salzburg. 15 Prozent des Jahresumsatzes entfallen auf die Erzeugung und Lieferung von Fernwärme und Ökostrom. Um 10:15 Uhr hatten wir unseren Rundgang beendet und machten uns wieder auf den Weg zurück in die Schule.

### Kurt Rössler

## Tischtennisturnier

### Vorrunden - Halbfinale - Finale - ein äußerst spannender Wettkampfverlauf

Am ersten Dezember wurde das jährliche Internats-Tischtennisturnier veranstaltet. Nach Vorrundenspielen in 4er-Gruppen spielten die Gruppensieger das Halbfinale bzw. das Finale aus.

Dabei konnte sich Max Hartmann vor Samuel Scheirich und Valentin Erne durchsetzen. Freude am Sieg und am Spiel sind den Gewinnern ins Gesicht geschrieben.



Sieger Max Hartmann



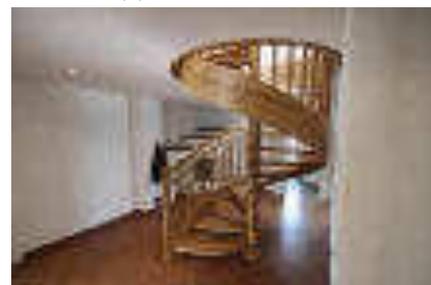
Samuel Scheirich - der glückliche Zweite

### Treppenwerkstatt

Gugerbauer Günther  
Tischlerei & Zimmererei

### Kunststücke aus Meisterhand

Betontreppenverkleidung | Treppengeländer | Mittelholmtreppen | Wendeltreppen |  
Bogentreppen | Bolzentreppen | Faltwerktreppen



Obereching, Schulstraße 2, A - 5113 St. Georgen bei Salzburg, Tel. 06272/8106, Fax: 06272/81064,  
Handy: 0650/8257856, e - mail: [gugerbauer@treppenwerkstatt.at](mailto:gugerbauer@treppenwerkstatt.at), Internet: [www.treppenwerkstatt.at](http://www.treppenwerkstatt.at)

## Weihnachtscup 2015

### Zwei Mannschaften aus der 3BH bestimmen das Spielergebnis

Am Do 17.12.2015 wurde das Fußball-Hallenturnier um den begehrten Wanderpokal ausgespielt. Neun Mannschaften mit klingenden Namen hatten sich beim Internat angemeldet.

Somit wurde die Vorrunde in zwei Gruppen mit vier bzw. fünf Teams gespielt. Dabei qualifizierten sich pro Gruppe zwei Teams, die dann in Kreuzspielen das Halbfinale bestritten. Ganz stark präsentierten sich in diesem Jahr die Teams der 3BH, die durch den nicht bestrittenen Skitag enorme Kräfte frei machten. Im ersten Halbfinale spielte Bayer Lebkuchen (3BH) gegen die Gummibärenbande (2BH) und setzte sich nach 8 Minuten Spielzeit knapp mit 1:0 durch.

Das zweite Halbfinale bestritten Die 6 Zwerge (3BH) gegen Mahatma Gönndir (3AH). Am Ende eine klare Angelegenheit für die 3BH, die mit 3:0 gewann. Nicht zuletzt durch überragende Leistungen von Goalgetter Philip Plank, der auch das schönste Tor des Turniers schoss, und Torhüter Thomas Eder, der in diesem Spiel alles hielt und den Gegner verzweifeln ließ.

Somit bestritten die Gummibärenbande und Mahatma Gönndir das kleine Finale. Überraschenderweise konnte sich die 2BH mit 1:0 durchsetzen und belegte somit den 3. Platz. Im Finale siegte Bayer Lebkuchen klar mit 4:1 gegen Die 6 Zwerge, wobei das Spiel lange ausgeglichen war, gegen Ende hin aber Bayer Lebkuchen seine ganze Klasse aufblitzen ließ.



1. Platz: Bayer Lebkuchen (3BH)

Somit konnte sich Bayer Lebkuchen nach dem Erreichen des Finales im Vorjahr dieses Jahr eindrucksvoll zum Gewinner des Weihnachtscups 2015 küren und darf nun den Wanderpokal ein Jahr lang behalten. Neben Süßigkeiten überreichte Internatsleiter Anton Seidl an alle Spieler der drei besten Mannschaften auch Aqua Salza-Gutscheine.

### Weihnachtscup 2015

1. Platz: Bayer Lebkuchen (3BH)
2. Platz: Die 6 Zwerge (3BH)
3. Platz: Die Gummibärenbande (2BH)



Die drei siegreichen Teams

# Anwaltstag in Schulen

## Ein Projekt der Salzburger Rechtsanwälte

Die Salzburger Rechtsanwälte haben sich dazu entschlossen, in den Abschlussklassen einen Vortrag über die rechtlichen Grundlagen, welche einem nach Abschluss der Reifeprüfung begegnen können, zu halten.

Mit Eintritt der Volljährigkeit nimmt man als Erwachsener am Geschäftsleben aktiv teil und gestaltet sein Leben eigenständig. Die erste Wohnung, das erste Auto, die eigene Finanzierung, Lebensgemeinschaften und Eheschließungen sowie vor allem der erste Job werden wichtige Themen in naher Zukunft sein. Der Vortrag und die aus-

gehändigten Broschüren hatten das Ziel, auf mögliche Schwierigkeiten hinzuweisen, denen man bei Abschluss von Rechtsgeschäften in Zukunft begegnen kann.

In einer offenen Diskussionsrunde konnten viele Anliegen der Schüler eingebracht und beantwortet werden.

Ein herzlicher Dank gilt MAG. ING. PETER HUBER von der Salzburger Rechtsanwaltskammer (welcher selbst seine Ausbildung am HTK absolvierte) für den äußerst spannenden Vormittag!

## Rechtsanwaltskammer

### Die Aufgabengebiete der Salzburger RA-Kammer

Die Rechtsanwaltskammer ist die Berufsvertretung aller im Lande Salzburg in die Liste der Rechtsanwälte eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte. Die Salzburger Rechtsanwaltskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie besorgt ihre Geschäfte teils unmittelbar in Plenarversammlungen, teils mittelbar durch ihren Ausschuss.

Bundesweite Angelegenheiten koordiniert der Österreichische Rechtsanwaltskammertag (ÖRAK). Aufbau der Salzburger Rechtsanwaltskammer: Alle Mitglieder der Salzburger Rechtsanwaltskammer fassen in der Plenarversammlung (Vollversammlung) die für die Selbstverwaltung notwendigen Beschlüsse. Der Plenarversammlung sind insbesondere folgende Angelegenheiten zugewiesen:

- Die Festsetzung ihrer Geschäftsordnung und der des Ausschusses sowie der Satzung der Versorgungseinrichtung
- Die Wahl des Präsidenten, der Präsidenten-Stellvertreter und der Mitglieder des Ausschusses der Kammer sowie der dem Rechtsanwaltsstand angehörige Prüfungskommissäre zur Rechtsanwaltsprüfung und Rechnungsprüfer
- Die Festsetzung der Ausgaben der Kammer für humanitäre Standeszwecke
- Die Festsetzung der Jahresbeiträge der Kammermitglieder
- Die Wahl des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Disziplinarrates sowie die Wahl des Kammeranwaltes und dessen Stellvertreter
- Der Ausschuss der Salzburger Rechtsanwaltskammer

Zu den Aufgaben des Ausschusses gehört insbesondere

- die Führung der Liste der Rechtsanwälte und der Rechtsanwaltsanwärter (Eintragung, Streichung),
- die Finanzverwaltung der Beiträge,
- die Erstattung von Gesetzesvorschlägen und Gutachten über Gesetzentwürfe,
- die Erstattung von Gutachten über die Angemessenheit des Honorars und Vergütung für Dienstleistungen des Rechtsanwaltes,
- die Verwaltung der Einrichtungen über die Alters- und Hinterbliebenenversorgung

### Disziplinarrat

Die Disziplinarräte wachen über die Einhaltung der Berufspflichten der Rechtsanwälte und dienen damit in erster Linie dem Schutz der rechtssuchenden Bevölkerung. Gegen ihre Entscheidungen kann ein Rechtsmittel an die Oberste Berufungs- und Disziplinarkommission für Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter (OBDK) ergriffen werden. Dort entscheiden Richter des Obersten Gerichtshofes gemeinsam mit Richtern aus dem Anwaltsstand.

Die Unabhängigkeit der Salzburger Rechtsanwaltskammer von jeglicher staatlicher Bevormundung ist Garantie für die Unabhängigkeit der Rechtsanwälte. Dadurch wird es ihnen möglich notfalls auch gegen staatliche und sonstige mächtige Institutionen für ihre Klienten aufzutreten.

Quelle: <http://www.srak.at/organisation/aufgabengebiete/>



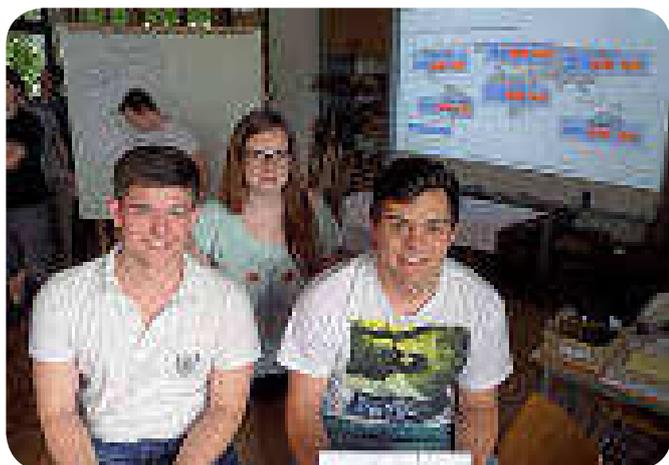
## Ökologischer Fußabdruck

Wir verbrauchen jährlich mehr Ressourcen, als die Erde für uns bereitstellt. Warum können wir trotzdem leben? Weil wir uns Anleihen aus der Zukunft nehmen. Es ist allen klar: So kann es nicht weitergehen. Dennoch scheint der Großteil der Menschen davon auszugehen, dass andere dafür zuständig sind. Daher ist es dringend nötig, Bewusstsein zu schaffen und zu schärfen, zu informieren, zu bilden. Ein anerkanntes Maß für den Ressourcenverbrauch ist der Ökologische Fußabdruck nach Mathis Wackernagel.

Auf der Homepage [www.umwelt-netzwerk.at](http://www.umwelt-netzwerk.at) findet man zusätzliche Informationen sowie nützliche Links zu allen Institutionen, die sich mit Umwelt beschäftigen, z.B.: Klimabündnis Österreich, Ressourcen Forum Austria, Umweltbundesamt, WWF, Global Footprint Network, Notre

Planète, United Nations Environment Programme, Footprint Österreich.

Am Gelände des ORF-Salzburg wurde der „Begehbare Fußabdruck“ mit greifbaren Stationen durch zwei HTK-Projekte stark aufgewertet, der nun bei Schulworkshops Einsatz findet.



Die Mitarbeit bei Gruppenarbeiten steigerte das Bewusstsein für ökologische Themen



Dietmar Juriga, Karin Juriga (Referentin Land Salzburg, Umwelt) mit Direktor Hans Blinzer

	4		1		8			
			6					8
	3						4	5
				2		3		7
	9						6	
7		8		9				
3	7						2	
6					2			
			5		1		7	

		1		4				3		
					7			6		4
8			3	6		9			5	
				9						
7	2	4						9	6	1
						6				
		3		2		8	5			7
2			8		9					
			5			7			4	

## Festool - Erfolg durch Innovation

### Besuch der 3BH Klasse bei Festool

Die SchülerInnen der 3BH Klasse besuchten dieses Jahr das Schulungscenter der Firma Festool. Dort wurden uns die aktuellen, innovativen Geräte vorgestellt, wie z.B. eine Führungsschiene aus Plastik und Metall, welche das Kappen von Brettern an schwierigen Orten (auf dem Dach usw.) erleichtern sollte.

Das Erfolgsgeheimnis der Firma bestand schon immer darin, dass sie mit ihren Ideen und ihrer Kreativität laufend neue Produkte auf den Markt bringt. Die SchülerInnen waren besonders vom mobilen Radio, welches für seine kompakte Größe einen überraschend guten Sound lieferte, angetan. Leider war unser Besuch nur von kurzer Dauer, daher hofft die 3BH-Klasse auf eine baldige Wiederholung einer derartigen Exkursion.



Einer unserer interessierten Schüler in Aktion

### Hannah Bolena, 4AH

## Ausflug zur Salzburg AG

### Heizkraftwerk Bergheim



Wir Schülerinnen und Schüler der 1. Werkstättenlaborgruppe der 4AH haben mit Herrn Erlbacher einen kurzen Ausflug zur Salzburg AG in Bergheim gemacht. Passend zu unserem Thema im Labor ging es um die Energiegewinnung, hauptsächlich durch Biomasse. Im Werk selbst bekamen wir eine circa dreistündige Führung durch Herrn Putz, dem Leiter für Bioenergie und Ökowärme.

Unter anderem erfuhren wir, dass Bergheim das kleinste Heizkraftwerk der Salzburg AG ist. Wir durften uns den EDV-Bereich ansehen, die Maschinen und Kessel. Kaum ein Raum blieb unbesucht. Während der Führung wurden wir von Herrn Putz aktiv einbezogen. Dies machte die Führung noch spannender. Das Beeindruckendste am Werk war definitiv die Fernüberwachung der Anlage per App.

Ausflug im Laborunterricht mit Herrn Erlbacher



# Landesmeisterschaft Ski Nordisch 2016

## Starke Einzelleistungen und ein toller Teamerfolg

Am 27.01.2016 fanden in Saalfelden die Landesmeisterschaften Ski Nordisch statt. Für die Mannschaftswertung durften fünf Schüler an den Start gehen, wobei die besten vier Zeiten addiert wurden. Das Holztechnikum Kuchl war mit vier Langläufern vertreten.

Dabei fanden Einzelstarts im 30-Sekunden-Takt statt. Die Athleten mussten in freier Technik (Skating) eine 1km-Runde zwei Mal durchlaufen, wobei auch eine kurze Passage mit Riesentorlaufkurs, Wellenbahn und Steilkurve zu bewältigen war.



Johannes Hasenöhr, 4AH



Martin Scherübl, 4BH

Johannes Hasenöhr steht derzeit voll im Training zum diesjährigen Internationalen Tiroler Koasalauf in St. Johann in Tirol. Dieses Rennen über 50 km gehört zu den größten Langlauf-Veranstaltungen in Österreich. Er erzielte die schnellste Zeit aller Läufer und ließ damit auch drei Kaderläufer hinter sich.

Trotz dieser starken Einzelleistung hatten zwei HTK-Langläufer in der Steilkurve Pech und kamen dreimal zu

Sturz, somit mussten wir uns in der Mannschaftswertung mit dem vierten Platz begnügen. Das erfolgreiche Quartett freut sich schon auf den nächsten Einsatz.

### HTK-Team Ski Nordisch:

- Alexander Ripper, 1BH
- Martin Scherübl, 4BH
- Rupert Pointner, 4BH
- Johannes Hasenöhr, 4AH



Vermessungsbüro  
*Dipl. Ing. Nikolaus Lebeth*  
Staatlich beeideter und befugter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

✓ Grundteilungen	✓ Bauabsteckungen
✓ Grenzfeststellungen	✓ Bauplatzerklärungen
✓ Lage- und Höhenpläne	✓ Bestandspläne
✓ GPS-Messungen	

A-5330 Fuschl am See – Kreuzbichlstraße 12  
Telefon: 06226/20167-0 – Mobil: 0664/2012575 – Email: geo.n.lebeth@aon.at

# GLASEREI NEUREITER KG

Fachbetrieb für Verglasungen aller Art



GOLLING – OBERALM  
Tel. 062 45 / 722 98  
Fax 062 45 / 722 99  
Mobil 0650 / 702 64 63  
oder 0650 / 782 64 62  
office@glas-neureiter.at

www.glas-neureiter.at

# Tage der offenen Tür gut besucht

## Werkstoff Holz nimmt Vorreiterrolle ein

Rund 600 BesucherInnen aus Österreich, Deutschland und Südtirol konnten anlässlich der drei Tage der offenen Tür im November 2015 und am 16. Jänner 2016 am Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat) begrüßt werden. „Dieses Besucherinteresse ist für uns ein klares Zeichen, wie zukunftssträftig der Werkstoff Holz ist“, freut sich HTK-Geschäftsführer Dipl.-BW (FH) Hans Rechner.

Unsere Gäste erhielten einen Einblick in den realen Schulalltag. Die Besucher konnten den Einschnitt auf der Bandsäge und am Gatter besichtigen und in der Tischlerei bzw. in der CNC-Fertigung ein kleines Werkstück selbst mitproduzieren.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben tatkräftig mitgeholfen und begleiteten die Führungen durch Schule, Werkstätte, Turnhalle, Labor und Internat. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten sich die SchülerInnen der dritten Klassen mit einem Buffet. Die InternatspädagogInnen

ergänzten dieses mit Kinderpunsch und Waffelbäckerei. Ein kleiner Adventmarkt bzw. Holzmarkt, betreut vom Mädcheninternat, rundete die Veranstaltung ab.

Anlässlich unserer Tage der offenen Tür werden auch heuer wieder ATOMIC-Schi verlost. Voriges Jahr hat Isabella Ratzinger die Atomic-Schi gewonnen, viel Spaß!

### Schulalltag kennen lernen

Interessierte Schülerinnen und Schüler können im Laufe des Schuljahres an ein bis zwei Tagen ihrer Wahl „schnuppern“, das heißt am Unterricht teilnehmen, im Internat wohnen und Lehrkräfte sowie InternatspädagogInnen kennenlernen.

### Aufnahmevoraussetzungen für das Holztechnikum Kuchl:

Interesse für den Werkstoff Holz bzw. für Technik oder Wirtschaft sowie ein positiver Abschluss der achten Schulstufe.

HTK  
2



Am Tag der offenen Tür hat Isabella Ratzinger die Atomic-Schi gewonnen, viel Spaß!



Musik am HTK - ein neues, vielversprechendes und erfolgreiches Projekt - umrahmt natürlich die Tage der offenen Tür.



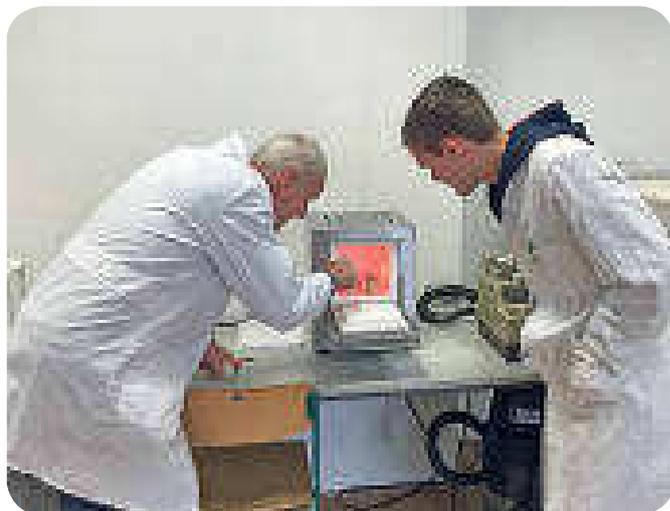
Begeisterte Schülerinnen und Schüler zeigten ihre Werkstücke und Projekte anlässlich der Tage der offenen Tür



Kulinarische Genüsse haben die SchülerInnen der 3. Klasse vorbereitet und damit die Besucher verwöhnt.



Das Mädcheninternat hat wieder den Adventmarkt für den Tag der offenen Tür organisiert



Markus Rettenbacher in seinem Element - die Schüler für die Forschung zu begeistern

## Josel Essl

# Werkmeisterschule auf Fachexkursion

## Betriebliche Praxis als Ausbildungsbestandteil

Die Studierenden der Werkmeisterschule „Holztechnik-Produktion“ verlagerten am Freitag 29.1.2016 den Unterricht in die betriebliche Praxis. Im Rahmen einer Fachexkursion wurden zwei Leitbetriebe der österreichischen Holzwirtschaft besichtigt.

Herr DI Manfred Haimerl von der Fa. WIEHAG gab den Studierenden als Einführung einen beeindruckenden Überblick über Projekte der Fa. WIEHAG im Bereich des Ingenieurholzbaus. Im Anschluss wurde die Produktion in Altheim besichtigt.

Am Nachmittag stand die Besichtigung des Sägewerks und der Weiterverarbeitung der Fa. Reisecker auf dem Programm. Die Geschäftsführer Ferdinand und Johannes Reisecker gaben einen interessanten Einblick in die Unternehmensphilosophie und die Produktionsbereiche des Unternehmens.

Der Tag war für alle Beteiligten sehr lehrreich. Für die freundliche Aufnahme bedanken wir uns bei den beiden Betrieben WIEHAG und Reisecker, besonders bei den Herren DI Manfred Haimerl und Johannes Reisecker.



Studierende der Werkmeisterschule auf Exkursion

## Skibobsport

### Internationale Erfolge von Joachim Knauß

Hallo, mein Name ist Joachim Knauß und ich gehe in die 1BH Klasse! Ich bin Skibob-Rennläufer und Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft.

#### Meine größten Erfolge:

In dieser Saison belegte ich bei den Österreichischen Meisterschaften in Alberschwende (Vorarlberg), wo ich in allen 4 Disziplinen (Slalom; Riesenslalom; Super-G; Kombination) startete, den 1. Platz.

Meinen größten Erfolg erzielte ich allerdings bei den Skibob-Weltmeisterschaften in Dobruska (Tschechien), wo ich in meiner Altersgruppe „Schüler männlich 2“ im Riesenslalom Zweiter wurde. In Slalom, Super-G und Kombination erkämpfte ich den 3-fachen Weltmeistertitel.

Bei der Weltmeisterschaft durfte ich in der Allgemeinen Klasse (Herren) mitfahren und belegte unglaublicher Weise den 3. Platz in Super-G und Kombination und war somit bester Österreicher.



Joachim Knauß in seinem Element

Das Holztechnikum Kuchl ist stolz auf deine Leistungen und wünscht dir noch viele verletzungsfreie, erfolgreiche Saisonen.

### Markus Palfinger

## Skicross LM 2016

### Skicrosser Manuel Oberhamberger trotz hoher Startnummer sehr schnell

Am 19. Februar 2016 fanden die Skicross Landesmeisterschaften in Obertauern statt. Insgesamt waren über 300 SchülerInnen am Start, worunter natürlich der Skicross Kurs zu leiden hatte.

Trotzdem sahen wir spannende Läufe, in denen maximal 4 LäuferInnen starten durften und die drei schnellsten Zeiten in die Wertung kamen. Die Mannschaft, die in Summe die niedrigste Zeit erzielen konnte, war zugleich Landesmeister.

Das Holztechnikum Kuchl wurde durch 18 Schüler vertreten, wobei unser schnellstes Team den 6. Platz erreichen konnte. Unser schnellster Skicrosser war Manuel Oberhamberger, 4AH, mit der insgesamt 6. schnellsten Einzelzeit, bemerkenswert, da er erst in der vorletzten Gruppe startete. Ein großes Dank gilt den Organisatoren, die für die guten Bedingungen verantwortlich waren und sich so niemand verletzte.



#### Das erfolgreiche HTK-Team:

Thomas Schachtner, Alexander Zeppetbauer, Alois Langegger, Bernhard Birnbacher, Peter Steiger, Philip Ludwig, Philipp Kogelnik, Laurenz Stefl, Peter Kitzberger, Florian Entleitner, Manuel Oberhamberger

## Koasalauf 2016

### Nach der sommerlicher Laufphase wieder auf dem Schnee erfolgreich

Nach meinem ersten großen Langdistanzrennen beim Salzburg Marathon im Mai des Vorjahres, habe ich im Herbst nach einer weiteren sportlichen Herausforderung gesucht und bin schnell fündig geworden. Ich wollte wie im Frühjahr einen Marathon laufen, nur diesmal nicht auf Asphalt sondern auf Schnee und mit Schiern.

Ich fing wieder an, mich mehr oder weniger streng an einen Trainingsplan zu halten. Dabei erhielt ich wieder eine perfekte Unterstützung von Markus Palfinger, der immer ein offenes Ohr für diese Projekte hat und mir mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Motivation war für mich kein großes Problem, ich musste eher darauf achten, es nicht zu übertreiben. Da der Schnee in diesem Winter lange auf sich warten ließ, konnte ich hauptsächlich mit Schirollern und Laufen bzw. Schwimmen die nötige Ausdauer aufbauen. Als es Mitte Dezember dann zumindest vereinzelt kalt genug war um Schnee zu produzieren, bin ich mehr und mehr auf Schneetraining umgestiegen.

Im Jänner wurde der schulische Alltag noch einmal ziemlich stressig, und die Motivation nach 20 Uhr noch die Schi



*Die gute Technik und die hervorragende Grundausdauer sind einige der Faktoren, die zum Erfolg von Johannes Hasenöhrl führen.*

anzuschnallen war nicht gerade hoch. Zum Ende des Semesters wurde es dann wieder leichter und der Lauf rückte immer näher.

Der Koasalauf in St. Johann in Tirol ist der größte Schimarathon in Österreich. Jährlich starten bei verschiedenen Streckenlängen bis zu 2000 begeisterte Sportler. Der Schneemangel im ganzen Land war auch dort zu spüren. Wenige Tage vor dem Rennen wurde die ursprüngliche Streckenlänge von 50 km auf 46 gekürzt, weil es trotz Kunstschnee nicht möglich war, die Originalstrecke in einen entsprechenden Zustand zu bringen.

Am 14. Februar war es so weit. Ich stand um 10:00 mit ca. 600 anderen Startern im Startgelände am Sportplatz in St. Johann. Die Strecke kannte ich bis dahin nur vom Streckenplan und hatte wenig Ahnung, wie es wirklich wird. Das hat mir einige Sorgen bereitet. Diese stellten sich jedoch schnell als unbegründet heraus. Die Loipe war in einem perfekten Zustand und sehr schnell. Ich konnte von Beginn an ein gutes Tempo halten und sukzessive Plätze gut machen.

Nach der Hälfte des Rennens bin ich auf eine Gruppe gestoßen, die sich untereinander einig war und mit konstant hohem Tempo gelaufen ist. Damit war es mir möglich mit einer Zeit von 2:23:26 auf dem 134. Platz zu finishen. In der Klasse M-allgemein war ich mit einigen Jahren Abstand der jüngste Läufer und erreichte den 17. Rang.

Meine Faszination für Langdistanzbewerbe ist schwer zu beschreiben. Ich glaube, der Ansporn liegt im Bedürfnis meine physischen und psychischen Grenzen auszuloten und ein Stückchen zu erweitern. Daraus gewinne ich auch meine Motivation für wochenlanges Training. Durch jeden Kilometer mehr in den Beinen einen Schritt näher ans Ziel zu kommen.



*Kurz vor dem Antritt zu einem Zwischensprint - doch die Langdistanzbewerbe sind meine eigentliche Faszination.*

# Ein Triumphzug mit bitterem Ende

## BM Boardercross 2016 - vom Pech verfolgt

Nach gewohnter Manier war mein Boarderteam auch heuer wieder locker lässig, allerdings stets vom Sieg überzeugt, am Start der Boardercross LM in Obertauern. Ziel war es, trotz starker Konkurrenz, unseren Siegeltitel vom letzten Jahr erfolgreich zu verteidigen! – Mission accomplished plus Tagesbestzeit von Englbertz Florian, was will man mehr!

... nun, ehrlich gesagt, wir wussten, was wir mehr wollten, nämlich den Sieg der Bundesmeisterschaften, den es nur alle 2 Jahre zu holen gibt. Nach zugegebenermaßen doch sehr hoher Zielsetzung sollte uns jedoch eine absolut nicht verdiente Pechsträhne auf den Boden der Realität zurückholen.

Felix, unser bester Mann, hat sich beim Trainingsprung für den Mini Air Wettbewerb sein linkes Handgelenk gebrochen, also gingen wir am Freitag nur zu dritt an den Start. Als Nächstes folgte beim tatsächlichen Wettkampf ein Sturz von Florian, der jedoch wirklich überraschend schnell wieder auf den Beinen war. Schließlich und endlich konnten wir doch noch alle 3 Läufer in einer relativ guten Zeit ins Ziel bringen... doch alle guten (wie leider auch schlechten) Dinge sind drei, und hier kommts:

Unsere Zeit hätte noch für's Stockerl gereicht, doch wegen Fehlstarts wurden wir leider disqualifiziert :-(( (das allerdings sollten wir erst zu Hause erfahren...) ... wie auch immer, vielleicht sollten wir unsere Pläne für die nächsten Jahre doch etwas bescheidener angehen, ... oder was soll's: „2018, wir rocken die Bühne“ ;-).

Mit Dank an meine Athleten und großem Respekt vor ihrer Leistung, euer stolzer Coach, Daniela Kobald.



HTK-Boarderteam: Kuderer Severin, Engelbertz Felix & Florian, Perkmann Jonas mit Daniela Kobald



Am Start - die erste entscheidende Phase



Markt 25 · A-5431 Kuchl  
Tel.: +43 | 6244 | 6227  
Fax: +43 | 6244 | 6227-75  
office@kuchl-info.at  
www.kuchl-info.at



94-04 6000 - 31 00  
344 12000 - 21 00

Jockey 10 | 50 cm | 100 cm  
Tel: 0444 661 70 30

www.jeu-cafe.at  
jeu-cafe.at

# Holzjob-Come2gether

## Wirtschaft trifft SchülerInnen - Try to be different

**B**ewerbungstipps sowie die Kontakte zwischen Arbeitgebern und zukünftigen Arbeitnehmern in der Holzbranche zu verbessern - das stand am 18. Feber 2016 am Holztechnikum Kuchl im Vordergrund. Das alljährliche Come2gether organisierte Stefan Leo Vötter, Holzjob.eu.

Er war begeistert vom großen Interesse sowie den intensiven Gesprächen zwischen Wirtschaftstreibenden und zukünftigen Führungskräften. In der Podiumsdiskussion erläuterten die Personalverantwortlichen, wie eine gute Bewerbung aufgebaut ist und welche Punkte man besonders berücksichtigen sollte. Abschließend konnten sich die rund 90 SchülerInnen bei den einzelnen Unternehmen über die Karrieremöglichkeiten informieren.

### Wir bedanken uns bei den Betrieben für die Teilnahme an der Veranstaltung

Altholz Baumgartner & Co GmbH, Binderholz GmbH, FRITZ EGGER GmbH & Co. OG, J.u.A. Frischeis, Hasslacher Norica Timber, Klausner Trading International GmbH, List General Contractor GmbH, Pfeifer Holz GmbH & Co KG, STIA Holzindustrie GmbH, Stora Enso Wood Products GmbH, TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH, Tischlerei Scheschy GmbH, Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH & Co KG

### Sich von anderen abheben

Am Vormittag informierte Sarah Kathrein, Personalentwicklerin bei Pfeifer Holz, Imst in Tirol, die Abschlussklassen der HTL und Fachschule darüber, wie eine gute Bewerbung aussehen kann. Die Schwerpunkte der Veranstaltung



*Interessierte Schülerinnen und Schüler informierten sich über die Jobmöglichkeiten in der Holzwirtschaft*

lagen bei der schriftlichen Bewerbung und dem Vorstellungsgespräch. Wichtig sei es beispielsweise, dass man Kontakte knüpft und sich ein Netzwerk aufbaut, denn ein großer Teil der offenen Stellen werde ohne eine Stellenausschreibung besetzt“, berichtete Kathrein.

Ihre Kernbotschaften lauteten: Versucht euch abzuheben von anderen Bewerbern, arbeitet sorgfältig und bereitet euch gezielt auf das jeweilige Unternehmen vor. Organisator Rudi Kranabitl bedankte sich bei Frau Kathrein für die ausgezeichneten Ausführungen und die wertvollen Tipps aus der Praxis.



*Beim Holzjob-Come2gether - am Podium diskutierten Personalvertreter mit Stefan Vötter über die Zukunftschancen als Kuchler-Absolvent*

## Instandhaltungshistorie und Verwaltung

*Den gewerblichen, bzw. industriellen Vorschriften vorzueilen, bzw. nachzukommen*

In Zusammenarbeit mit der Firma Ing. Günter Grüner GmbH, welche Spezialist im Bereich Softwarelösungen für Instandhaltung, Gebäudemanagement ist, wurde ein Verwaltungsprogramm aufgebaut. Diese Software beinhaltet die Gebäude des HTKs, alle Maschinen mit deren Bedienungsanleitungen, Ersatzteillisten und Wartungs- und Sicherheitsüberprüfungen.

Nach 2jähriger Eingabe- und Versuchsphase wird die Software im HTK-Netz freigegeben.

Die Schüler haben somit die Möglichkeit, nach Freischaltung in die Unterlagen und Verwaltungsabläufe Einsicht zu nehmen. Mitarbeiter können im Unterricht Wartungen und Sicherheitsüberprüfungen mit Hilfe dieser Software durchführen. Die Benachrichtigung der War-

tungstätigkeit erfolgt automatisch per E-Mail. Diese Software hilft, dass jede Maschine eine Historie bekommt und die erhaltenen Daten bei Schäden und Neuanschaffungen ausgewertet werden können.



Alexander Schuster

## Lamello verleiht ...

*Profil-Nutzfräsmaschine mit Zubehör*

Wir möchten uns bei der Firma Lamello AG, vertreten durch Herrn Werner Wahler, herzlichst bedanken.

Die Firma Lamello überreichte uns am 23. Februar 2016 die Profil-Nutzfräsmaschine Zeta P2 samt Zubehör als Leihgabe für die Nutzung in den Werkstätten. Mit dieser modernsten Verbindungstechnik werden wir in Zukunft die Einrichtungen für das neue Schulgebäude und auch Schülerwerkstücke fertigen.

Mit der Spezial- Fräsmaschine stellt man hochwertige permanente oder demontierbare Verbindungen im Bereich Möbelbau, Küchenbau, Laden- und Messebau, Montagebetrieb her.

Eine Entwicklung ist das Tenso P Clip System! Dies ist ein unsichtbarer selbstspannender Verbinder. Durch das Vorspannsystem kann z.B. bei Verklebungen auf Pressen und Zwingen verzichtet werden.



Übergabe der Zeta P2, v. l. Manfred Lienbacher; Mathias Panzl, Werner Wahler (Lamello) und Florian Grabner

Eine weitere Entwicklung ist der Clamex P Möbelverbinder, ein idealer, jederzeit zerlegbarer Verbindungsbeschlag für den Möbelbau. Beide Systeme können auch für Gehrungen und Winkel verwendet werden.

## Axt & Sappelbau

### Ein Internatsfreizeitprojekt mit vielen Interessenten

Dieses Jahr hatten einige Internatsschüler die Möglichkeit in ihrer Freizeit eine Axt oder einen Sappel zu bauen. Man musste sich mit der Anmeldung für das Freizeitprojekt im Büro 1 beeilen, da die Plätze heiß begehrt waren. 13 Schüler bauten unter Aufsicht von Herrn Simonlehner eine Axt und 6 weitere Schüler bauten mit Herrn Irnberger einen Sappel.

Das erste Mal trafen wir uns am 12. Jänner in der Mittagspause um die Termine festzulegen, an denen wir die Werkstücke bauen sollten.

Am Montag, dem 18. Jänner begannen wir die Grundform des Axt- & Sappelstiels aus Eschenholz auszuschneiden und grob abzurunden. Wir arbeiteten immer am Montag in drei-Stunden-Einheiten.

Die Woche darauf wurden die Stiele feiner bearbeitet und für die Montage des Axt- oder Sappelkopfs vorbereitet.

Am 28.1. fuhren wir mit der S-Bahn nach Pfarwerfen zu einem Schmied, bei dem wir etwas über die Schmiedekunst erzählt bekamen. Außerdem besichtigten wir die Werkstatt des Schmiedemeisters und nahmen bei der Heimfahrt nach Kuchl auch gleich unsere handgeschmiedeten Axt- und Sappelköpfe mit.



Interessierte Schüler bauen eine Axt und einen Sappel

Am Montag, dem 01.02 trafen wir uns das 3. Mal in der Werkstatt. An diesem Tag passten wir die Stiele ein und gaben ihnen den letzten „Schliff“.

Nach den Semesterferien trafen wir uns noch ein letztes Mal, um die Arbeitsgeräte mit Antikwachs zu schützen und um das Projekt abzuschließen.



Arbeit erfolgreich beendet und alle hatten Spaß und haben viel dazugelernt

# HTK Bubble Soccer Turnier

## Spaß, Unterhaltung und sportliche Herausforderung

Am letzten Abend vor den Osterferien fand zum 2. Mal das heiß begehrte HTK Bubble Soccer Turnier statt. Insgesamt hatten sich 16 Teams gemeldet, die wir dann auf 12 reduzieren mussten, damit wir das Turnier auch organisatorisch durchbringen konnten. Besonders erfreulich war, dass wieder alle Altersstufen und alle Schultypen, angefangen vom LBSH über Fachschule bis zur HTL, vertreten waren und so für ein spannendes Turnier sorgten.

Klingende Teamnamen, optisch äußerst wirksame Spielszenen und zum Teil technische Gustostückerl wurden geboten, wobei einige Teams schon in der Vorrunde groß aufzeigten. In vier Gruppen zu jeweils drei Mannschaften wurden die Gruppenersten ermittelt, die dann in Kreuzspielen die beiden Halbfinale spielten. Im ersten Halbfinale standen sich „Intim im Team“ (3AH) und „Juventus Urin“ (1BH) gegenüber. Eine klare Angelegenheit für die 3AH mit 6:0. Das zweite Halbfinale bestritten „Tschüss Ciao“ (4AF) und „Graf Flatulat“ (2BH).

Dieses Spiel war heiß umkämpft und endete 3:1 für die 4AF. Im Spiel um Platz drei setzte sich „Graf Flatulat“ klar mit 4:0 gegen „Juventus Urin“ durch. Auch das Finale war dann eine klare Angelegenheit für „Intim im Team“, die 6:0 gegen „Tschüss Ciao“ gewannen und mit einem Torverhältnis von 22:1 verdienter Turniersieger wurden. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten die drei Besten ihre Preise und der Turniersieger den Pokal entgegen nehmen. Ein großer Dank gilt auch dem Allgemeinen Sportverband Salzburg, der uns die Bubble Soccer Ausrüstung zur Verfügung stellte.



Action - Interesse - Spannung - Unterhaltung pur



Turniersieger „Intim im Team“, 3AH - die weiteren Platzierungen: 2. Tschüss Ciao, 4AF, 3. Graf Flatulat, 2BH



## P. MAX<sup>®</sup>

MASSMÖBEL

P.MAX ist der Spezialist für nach Maß gefertigte Möbel in jedem Wohnbereich. **Hochwertige Tischlerqualität aus Österreich direkt vom Hersteller.**

- für die Selbstmontage oder
- vom Tischler montiert

Firmenzentrale & Produktion:  
2000 Stockerau,  
Hornerstraße 103  
Tel: 02266/63900

32 x in Österreich • [www.petermax.at](http://www.petermax.at)

## Sport und Talk im Hangar 7

### Hinter die Kulissen blicken und Livesendung - ein tolles Erlebnis

Bereits zum 3. Mal in diesem Schuljahr besuchten Internatsschüler aus den 2. und 5. Klassen die TV-Sendung „Sport und Talk“ im Hangar 7.

Bei der Live-TV-Übertragung in „Servus-TV“ erwarten uns stets aktuelle Themen und hochrangige Gäste aus verschiedensten Sportbereichen. Diesmal drehte sich alles um den Beginn der neuen Formel 1 Saison (Gast war der Nachwuchsrennfahrer Ferdinand von Habsburg) und um das Karriere-Ende des Österreichischen Top-Schifahrers Reinfried Herbst.

Aber nicht nur die „Sportlichen Themen“ und Interviewpartner begeistern immer wieder, es ist auch sehr interessant bei einer Live-Sendung mitverfolgen zu können, welcher technischer Aufwand hinter einer Fernsehproduktion steht. Kameraführung, Ton- und Lichttechnik müssen genau aufeinander abgestimmt sein.

Und in den Werbepausen, was die Fernsehzuseher natürlich nicht mitbekommen, gibt es knifflige Quizaufgaben für das Publikum, bei denen auch der ein oder andere Preis gewonnen werden können (ein Schüler der 5AH hatte heuer sogar das Glück so einen Preis zu gewinnen).

Bei gratis Red Bull Getränken und der herrlichen Atmosphäre des Hangar 7 konnten wir wieder viel Neues aus der Welt des Sports in Erfahrung bringen. Der nächste Besuch ist bereits geplant – Fußballbegeisterte werden auf ihre Rechnung kommen.



Die Vorbereitung laufen im Hangar 7 für Sport und Talk



Die HTK-Besucher bei Sport und Talk im Hangar 7



Das Skakespeare-Drama: Otello

### Lukas Kaindl, 4AH

## Rezension Otello

### Ein außergewöhnliches Projekt - Oper

Am 14. März konnten wir uns die Orchesterhauptprobe der Oper Otello im Festspielhaus in Salzburg anschauen. Es war die einzige Vorstellung, die für ein ausgewähltes Publikum vor der Premiere gezeigt wurde und somit eine große Ehre für die teilnehmenden Klassen des Workshops. Der erste Akt begann gleich mit großer Dramatik. Orchester, sowie der gesamte Chor spielten die Ankunft aus einer Seeschlacht. Die Musik und der Gesang des Chors im ersten Akt war meines Erachtens der beste Teil der gesamten Aufführungen.

Der zweite Akt war eher ruhig. Jedoch wurde im dritten Teil das Tempo wieder erhöht. Der Kinderchor, sowie die Musik gefielen mir hier besonders gut. Neben der Vorstellung an sich haben mir auch die aufwändigen Kostüme des Chors besonders angetan. Die Kulissen an sich waren mir ein wenig zu abstrakt und hätte mir hier etwas mehr „Kulisse“ erwartet.

## Presentazione della ditta WIEHAG

### 160 anni d'esperienza nelle opere di costruzione in legno

Il 30 marzo c'è stata la presentazione della WIEHAG. C'erano tre classi, la 4AH, la 4BH e la 5AH con le loro insegnanti. Il rappresentante, l'ingegner Steinmaßl, ha parlato italiano tutto il tempo e ha usato il powerpoint e un video.

Abbiamo capito più di come pensavamo. L'impresa WIEHAG ha sede a Altheim ed è stata fondata alla fine dell'ottocento. Il nome significa Wiesner e Hagner. L'azienda esporta in Germania, Inghilterra, Italia e anche

Repubblica Ceca. Il mercato italiano è tuttora molto importante, ma tanti anni fa era più grande.

Sono stati realizzati tanti progetti grandi, per esempio uno stadio di calcio in Italia. Le classi erano divise in gruppi che hanno fatto domande. La presentazione è durata due ore. Il rappresentante è stato competente e molto gentile. Ci piacerebbe molto lavorare in una ditta di questo tipo, per esempio nel disegno tecnico. Pensiamo che la presentazione era molto interessante.

### Marius Wirth

## Theaterbesuch der 3AH

### „Die Räuber“ - Friedrich Schiller

Die SchülerInnen der 3AH Klasse besuchten am Dienstag, den 2. März 2016 eine Aufführung des Dramas „Die Räuber“ von Friedrich Schiller. Wir fuhren geschlossen mit Frau Greiseder und Herrn Sallinger mit dem Zug in Richtung Salzburg, stiegen bei der Station Salzburg Süd aus und machten uns auf den Weg zum Schauspielhaus in Nonntal. Dort erhielten wir eine kleine Einführung sowohl über Friedrich Schiller als auch sein Stück.

Danach ging die Aufführung los, welche deutlich verkürzt war, denn das Originalstück dauert ca. sechs Stunden, unsere Version nur ungefähr zwei. Diese Aufführung war nicht nur kürzer, sondern auch modernisiert, sowohl in der Sprache als auch in der Handlung! Trotzdem kamen viele bekannte Stellen aus dem Originalwerk vor. Als die Aufführung zu Ende war, machten wir noch einen kleinen Zwischenstopp in einer Metzgerei, um die Energiereserven für den Heimweg aufzufüllen.

Alles in allem war es ein guter Ausflug, jeder fand etwas, das ihm gefiel. Die Spannung der Darbietung hielt sich in Grenzen, ein Teil der Gruppe könnte womöglich eingenickt sein, vielleicht war dieser Teil auch nur etwas übernachtig, man weiß es nicht.



Eine erwartungsvolle 3AH vor der Vorstellung



# Neureiter

MASCHINEN UND WERKZEUGE

Holzbearbeitungsmaschinen  
Drehmaschinen, Elektrowerkzeuge  
Druckluft- & Lackiertechnik  
Absaugtechnik, Mobile Sägewerke  
Metallbearbeitungsmaschinen  
Werkzeug & Zubehör, Werkstattausstattung

**Zentrale Kuchl**  
A-5431 Kuchl, Kellau 167  
T. +43 (0) 6244 / 20299

**Niederlassung Söding**  
A-8561 Söding, Packerstraße 169  
T. +43 (0) 3137/3109

www.neureiter-maschinen.at  
www.drehmaschinen.at  
www.neureiter-shop.at





## Die 4AF unterwegs im Pinzgau

### Kraftwerksbesichtigung und Holzbetrieb

Kurz vor Notenschluss ging es für die 4AF noch ein letztes Mal auf Exkursion in den Pinzgau. Franz Patsch, Ausbildungsleiter in der Lehrwerkstätte Kaprun, Verbund Hydro Power GmbH, ermöglichte die Besichtigung der Kraftwerksgruppe Glockner-Kaprun. Sepp Pfeiffer führte die Abschlussklasse durch die Standorte. Beeindruckende Tunnelanlagen, Turbinen, Generatoren und spannende Stunden im Kraftwerk standen am Programm.

Seit 1955 ist das Pumpspeicherkraftwerk in Kaprun in Betrieb. Die 4. Fachschule hatte die Möglichkeit sich Limberg II und die Oberstufe anzuschauen. Limberg II ist seit 2011 in Betrieb. Die Hälfte des Wassers stammt aus dem Großglocknergebiet. Insgesamt werden im Pinzgau ca.110 Mitarbeiter beschäftigt. Die Stromerzeugung in Kaprun liegt im Regeljahr bei ca.660 GWh. Über den Verbund kann dieser saubere und günstige Strom aus 100% österreichischer Wasserkraft bezogen werden.

Danach ging es nach Niedersill, besichtigt wurde eine innovative Holz-Unternehmerfamilie, die viele technische Raffinessen realisiert hat. Oft hörten wir den berechtigten Satz: „ Da seht ihr jetzt etwas, was ihr wahrscheinlich noch nie gesehen habt“. 1990 hat der Vater des jetzigen Geschäftsführers Sepp Meissnitzer ein Sägewerk gekauft. Nach und nach hat man in verschiedene weitere Standbeine weiter investiert. Ein Rundholzhandel, ein Fernheizwerk und eine MHM-Produktionsanlage stehen zur Verfügung. Eine eigene Zimmerei wird betrieben und seit kurzem ist man auch als Bauträger aktiv.

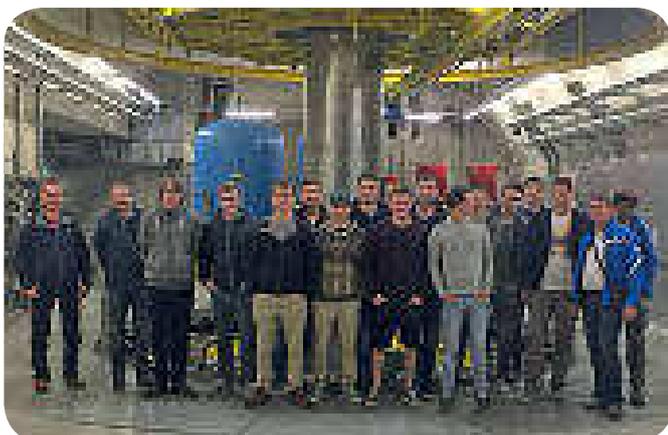
10.000 m2 Wände werden jährlich produziert und man wickelt jährlich um die 30 Projekte ab. „Holzbau ist nicht teuer, teuer wird es erst dann, wenn sich die Gewerke mit dem Holzbau nicht auskennen“, ist Sepp Meissnitzer überzeugt. Die 4 AF konnte auch die Wohnanlage in Niedersill begutachten. Schnelle Bauzeit, ökologische Bauweise, gesunde Wohnumgebung, geringe Betriebskosten – das sind die Vorteile dieser Anlage, schwärmte Meissnitzer.



Besuch im Kraftwerk Kaprun



Beeindruckende Turbine im Kraftwerk Kaprun



Ein großes Dankeschön gilt auch Herrn Gerhard Felber für die Vorbereitungen



Selbstgebaute Entrindung im Sägewerk Meissnitzer sowie eine Kappkreissäge für Rundholz

## Abschlussexkursion 5AH

### Was tut sich in der Wirtschaft?

Am Montag, dem 25.04.2016 fuhren die Schülerinnen und Schüler der 5AH in Begleitung von Herrn Kranabtl und Herrn Erlbacher auf Abschlussexkursion nach Kärnten.

#### Tag 1

Unser erster Halt war bei der Firma SPRINGER Maschinenfabrik in Friesach, wo wir bereits erwartet wurden. Nach einem kurzen Vortrag und einer kleinen Jause, konnten wir die Firma besichtigen. Sie beschäftigt 160 Mitarbeiter und ist mit weiteren Standorten in Linz und Brixen in Österreich vertreten. Herr Leitner (Produktionsleiter) und Herr Eisner zeigten uns die technische Planung, die Produktion und den Lagerplatz für fertige Maschinen und Material. Nach einer kurzen Fragerunde ging es mit dem Bus weiter zur Firma Tilly.

Hier angekommen, begann nach einem kurzen Vortrag über die Herstellung von Naturholzplatten durch Frau Hölzl, die Besichtigung des Werkes. 2010 wurde eine neue Produktionshalle errichtet und nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet. Durch eine eigene KWK-Anlage kann die benötigte Energie für die Trockenkammer selbst erzeugt werden. Der nächste Halt war die Säge HIRT, wo wir bereits von Herrn Horn (einer von drei Geschäftsführern) erwartet wurden. Herr Horn zeigte uns das Sägewerk, den Schnittholzplatz, erklärte den Produktionsablauf und



5AH bei der Maschinenfabrik Springer



Die 5AH war von der Abschlussexkursion begeistert!

stand jederzeit für Fragen zur Verfügung. Letzte Station war die Firma DRAUHOLZ. Herr Ruhdorfer (Geschäftsführer) erwartete uns bereits und zeigte uns das Hobelwerk - ein junges Unternehmen mit viel Potenzial für die Holzwirtschaft. Im Anschluss an die Führung wurden wir von Herrn Ruhdorfer noch zum Essen eingeladen – herzlichen Dank dafür! Nach dem Bezug der Zimmer im „Fuchspalast“ ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

#### Tag 2:

Gleich nach dem Frühstück ging es zur Firma TEMA, wo wir bereits von vom Geschäftsführer Herrn Jäger und einem ehemaligen Absolventen der HTL, Herrn Glintschnig erwartet wurden. TEMA produziert Holzverpackungen jeder Art wie Paletten, Kisten oder individuelle Sonderanfertigungen für den weltweiten Tarnsport. Nach einer interessanten Führung durch Herrn Glintschnig wurden wir von der Firma zum Mittagessen eingeladen.

Nächster Halt war die Firma FUNDERMAX. Im Anschluss an einen ausführlichen Vortrag über das Unternehmen durch Frau Raschböck, konnten wir die Produktion besichtigen. Herr Meran erklärte uns den Ablauf der Produktion sowie diverse Produkte der Firma. Nach einem langen Tag gingen wir am Abend essen und brachten so den Tag zu einem ehrenvollen Ausklang.

#### Tag 3

Nach dem Frühstück ging es in Richtung Steiermark zum Sägewerk SCHWARZ in Knittelfeld. Dort angekommen, wurde uns das Werk und die manuelle Produktion von Verpackungen aus Holz gezeigt. Zum Mittagessen wurden wir von der Familie Schwarz eingeladen – herzlichen Dank dafür! Unser letzter Halt vor der Fahrt nach Kuchl war die Firma BINDERHOLZ in Unternberg.

Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und anschließend begann die Führung. Ein Absolvent der HTL, Herr Lüftenegger, erklärte den Materialfluss bis hin zum fertigen Produkt. Nach drei lehrreichen Tagen kamen wir Mittwochabend wieder in Kuchl an. Ich möchte mich stellvertretend für die Klasse bei Herrn Kranabtl, Herrn Erlbacher und unserem Mitschüler Alexander Ruhdorfer für die Organisation der Exkursion herzlichst bedanken.

## Abschlussexkursion 5BH

### Von Kuchl über Kärnten bis nach Tirol!

Vom 25. bis zum 27. April 2016 durften wir im Rahmen unserer Abschlussexkursion 7 hochinteressante Betriebe besichtigen. Am Montag starteten wir unsere Reise beim Sägewerk Hutter im Lungau, hier hatten wir die Möglichkeit, an einem Standort drei unterschiedliche Einschnittechnologien im Einsatz zu sehen.

Anschließend statteten wir dem Holzhandelsbetrieb Malta-Holz einen Besuch ab. Als Abschluss des ersten Tages bekamen wir eine Führung durch das Sägewerk sowie das Brettschichtholzwerk der Firma Hasslacher Norica Timber in Sachsenburg. Mit dem Bus ging es zu unserer ersten Unterkunft in Toblach, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen. Zu einer für uns annehmbaren Uhrzeit begrüß-

te uns am Dienstagmorgen die Firma Pirchner Oberland KG. Besonders interessant gestaltete sich der Nachmittag im Rubner Konzern. Wir besichtigten vor allem RubnerHAUS und RubnerTÜREN. Nach einem geselligen Abend in Innsbruck war die Firma Felder am Mittwochvormittag als Maschinenbaubetrieb eine gelungene Abwechslung in unserem Programm. Den Abschluss bildete das Unternehmen Egger in St. Johann in Tirol. Nach einer lehrreichen Führung durch das Spanplatten- und Beschichtungswerk begaben wir uns wieder auf den Heimweg.

Ganz besonders möchten wir uns nochmal bei allen Firmen bedanken, die uns aufgenommen haben und speziell für die Verköstigung. Ein Dankeschön gilt auch den Organisatoren Herrn Trimmel und Herrn Blinzer. Es war eine sehr gelungene Abschlussexkursion.



Gruppenfoto der 5BH gemeinsam mit Othmar Bachler und Herrn Rubner

**THEO OTT**  
Holzschindeln

Theo Ott GmbH  
Bahnhofstr. 18  
D-83404 Hammerau  
Tel. +49-8654-48188-0  
Fax +49-8654-48189-10  
info@holzschindeln.de

**Modern Bauen,  
natürlich mit  
Holzschindeln!**

[www.holzschindeln.de](http://www.holzschindeln.de)

**CREATIVBAU  
IRNBERGER**  
Konzept · Plan · Ausführung

**Ihr Projekt  
in professionellen Händen!**  
Vom

CREATIVBAU IRNBERGER, Roland Irnberger  
5440 Scheffau 302, Tel. +43 664 1908976  
office@creativbau-irnberger.at  
[www.creativbau-irnberger.at](http://www.creativbau-irnberger.at)

## Technik und Holz begeistern Mädchen

### Girls' Day 2016

Den Mädchen einen Einblick in die Technik zu geben und sie über den Werkstoff Holz zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt des „Girls` Day“ am 28. April am Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat). Wie vielfältig der Werkstoff Holz ist, erkundeten 14 interessierte Mädchen aus Salzburg und Tirol anlässlich des österreichweiten Girls` Day. Tasten, unter dem Mikroskop untersuchen, ein Werkstück schleifen - Holz wurde von allen Seiten genau unter die Lupe genommen.

Weiters standen Radladerfahren und die Produktion eines Holzschneidbrettes mit persönlicher Inschrift am Programm. „Wir möchten den Mädchen die vielfältigen Berufsaussichten in der Holzwirtschaft zeigen“, erläutert Direktor DI Hans Blinzer.

Wir freuen uns in Kuchl, dass sich immer mehr Mädchen in die Männerdomäne (derzeit 400 SchülerInnen) wagen. Zurzeit besuchen 40 Schülerinnen die HTL und Fachschule. Die Schülerinnen und Schüler, die von 50 LehrerInnen und 15 InternatspädagogInnen unterrichtet und betreut werden, kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. Wer die Ausbildung in HTL oder FS absolviert, hat so gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft. „Stolz sind wir in Kuchl auch auf die Tatsache, dass 82% der SchülerInnen, die in der ersten Klasse beginnen, ihre Schullaufbahn auch erfolgreich beenden“, ergänzt Blinzer.

Da die Ausbildung sehr breit gefächert ist, ist sie ebenso für Mädchen interessant. Die Holzindustrie hat in Österreich eine lange Tradition und stellt eine wichtige Säule der Wirtschaft dar.



Girls day am Holztechnikum Kuchl - Radladerfahren ...



... und mikroskopieren standen am Programm



In der Werkstätte wurde ein Schneidbrett beschriftet

## Wirtschaftskammer-Stipendienverleihung

### Ausgezeichnete Leistungen am Holztechnikum Kuchl

Schülerinnen und Schüler der technischen Schulen in Salzburg wurden von der Wirtschaftskammer Salzburg (Sparte Industrie) auch im heurigen Schuljahr wieder mit Stipendien für herausragende Leistungen gefördert. Bereits zum 56. Mal hat die Sparte Industrie der WKS Stipendien an den Salzburger Ingenieur Nachwuchs vergeben. Aus der HTL Kuchl erhielten 13 SchülerInnen eine Förderung im Gesamtwert von 6.700 €.

#### Wir gratulieren:

- Lindner Helene
- Pichler Elisabeth
- Stüger Gerald
- Wirth Marius
- Fuchs Christoph
- Rettenbacher Raphael
- Hasenöhrl Johannes
- Holzmann Konstantin
- Kirchner Reinhard
- Kaindl Lukas
- Knoll Maximilian
- Schrenk Adrian
- Almhofer Georg

Von den 401 SchülerInnen des Holztechnikums Kuchl kommen 185 aus Salzburg, alle anderen stammen aus den übrigen Bundesländern in Österreich und aus Deutschland sowie Südtirol. Voraussetzungen für die Verleihung sind ein Notendurchschnitt bis maximal 1,50 sowie ein ordentlicher Wohnsitz im Bundesland Salzburg.

„Hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für einen attraktiven Wirtschaftsstandort unabdingbar. Die Stipendiaten haben ihre Zukunftschancen erkannt, denn am Salzburger und am österreichischen Arbeitsmarkt wird vor allem eine Gruppe besonders nachgefragt: die Techniker“, hob WKS-Präsident KommR Konrad Steindl die Bedeutung der engagierten SchülerInnen hervor.

Die Stipendienaktion wurde im Schuljahr 1959/1960 ins Leben gerufen, denn der Salzburger Industrie ist es ein besonderes Anliegen, den Technikernachwuchs zu fördern. Die Mittel für die Leistungsstipendien werden durch direkte Beiträge der Mitgliedsbetriebe der Sparte Industrie aufgebracht, die freiwillig 0,01 % der Bruttolohnsumme für die Förderung des technischen Nachwuchses bereitstellen.



Am Holztechnikum Kuchl freut man sich über die ausgezeichneten Leistungen der SchülerInnen und die Stipendienverleihung der Wirtschaftskammer Salzburg

## Halbfinale des Samsung Cups

### Live beim Spiel von Red Bull Salzburg

Am 20. April 2016 besuchten 33 InternatschülerInnen des Holztechnikums Kuchl und 13 Schüler des Landesberufsschulheimes mit 3 Internatspädagogen in Salzburg das Halbfinale des Samsung Cups in Salzburg. Es spielte Red Bull Salzburg gegen Austria Wien.

Um 19:00 Uhr ging es mit dem Zug von Kuchl nach Salzburg-Europark. Dort angekommen gingen wir geschätzte 10 Minuten zum Stadion. Wir erlebten ein sehr spannendes Spiel. Austria Wien führte in der ersten Halbzeit 1:0, aber in der zweiten Hälfte drehte Salzburg das Spiel um und so stand es am Ende 5:2 für Salzburg. Nach dem Spiel fuhren wir wieder mit dem Zug nach Kuchl zurück, und kamen ungefähr um Mitternacht im Internat des HTKs an. Wir hatten viel Spaß und wir würden gerne wieder einmal ein Fußballspiel besuchen.



33 SchülerInnen besuchten die Red Bull Arena.

### Daniela Kobald

## HTK Kickerinnen starten durch

### LM Fußball Mädchen

Habt ihr denn überhaupt Mädchen an der Schule?“ fragte uns eine Teilnehmerin der Landesmeisterschaften Fußball im April.

„Und wie wir das haben!“, dachte ich! Wir haben nicht nur „überhaupt“ Mädchen bei uns an der Schule, nein, wir haben ganz außerordentliche Mädchen am HTK. Mädls mit Teamgeist, Ehrgeiz und Fairplay und vor allem Spaß am Fußball!

Aus 11 Teams schafften wir es mit drei Siegen und einer Niederlage, vor allem aber irrsinnig viel Spaß, ins Finale! (... dort wurden uns aber dann doch die Grenzen aufgezeigt ;-)) Endergebnis 4. Platz, wuhuu! (... aber wer weiß, wozu wir noch fähig sind, wenn wir erst mal beginnen auch tatsächlich zu trainieren ;-))

Ich schließe diesen Artikel mit unserem Schlachtruf:

„S A G L A – Sagla-Sagla-Sagla“ ;-)) und gratuliere allen meiner Spielerinnen für diese tolle Leistung. Ihr habt euch von erfahrenen Turnierspielerinnen nicht unterbuttern lassen und gezeigt, dass das HTK auch in der Girlsliga mithalten kann. Ein zukunftssträchtiges Projekt, das wir gerne weiterverfolgen wollen.

Weitere Interessentinnen bitte melden,  
wir können noch Verstärkung brauchen!



HTK-Fußballteam Mädchen

## Nestlé Austria Schullauf – Landesausscheidung

### Der erste Stockerlplatz für Johannes Hasenöhrl

Am 13. April 2016 nahmen in Rif 15 Läufer des Holztechnikums Kuchl an den Landesausscheidungen des Nestlé Austria Schullaufes teil. Die 3000 m waren in 5 Runden zu jeweils 600 m teils auf Tartan und Rasen zu bewältigen. Bei den Jahrgängen 1996 bis 1999 konnten sich alle unsere Läufer für die Bundesmeisterschaften qualifizieren, die im Juni in Traun stattfinden werden.

Unser läuferisches Aushängeschild, Johannes Hasenöhrl, 4AH, schaffte dieses Mal sogar den Sprung aufs Stockerl und belegte den 3. Platz. Während des gesamten Rennens schien der 2. Rang abgesichert.

Im Zielsprint wurde er allerdings überrascht und musste sich mit 0,2 Sekunden Rückstand mit Bronze begnügen. Mit Wolfgang Astecker, 5BH schaffte es ein weiterer Läufer unter die Top Ten.

In Summe boten alle HTK-Athleten eine sehr ansprechende Leistung und haben nun bis zur Bundesmeisterschaft die Möglichkeit, weiter an ihrer Laufform zu arbeiten.



HTK Team bei der Landerausscheidung



Johannes Hasenöhrl in Lauerposition kurz vor dem Ziel

### Joint-Degree-Bachelorstudiengang Ingenieurwissenschaften PLUS-TUM

Der Bachelor-Studiengang Ingenieurwissenschaften wird als Joint-Degree Studium gemeinsam von der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) und der Technischen Universität München (TUM) angeboten und vermittelt eine breite grundlagen- und anwendungsorientierte Ausbildung nach MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik): an der PLUS in die Grundlagen der Naturwissenschaften (Physik, Chemie), der Mathematik und Informatik, an der TUM in die Grundlagen der technischen Wissenschaften (Technische Mechanik und Maschinenwesen, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik). Der Studiengang eröffnet dadurch den angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren exzellente Voraussetzungen, sich durch kreative, innovative und interdisziplinäre Lösungsansätze erfolgreich den aktuellen und künftigen Herausforderungen zu stellen.

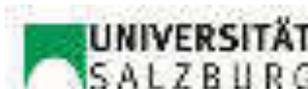
**Abschluss:** Bachelor of Science; **Dauer:** 7 Semester; insgesamt zu erreichende Leistungspunkte: 210 ECTS Punkte;

**Studienort:** Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) und Technische Universität München (TUM);

**Unterrichtssprache:** Deutsch; **Studienplätze/Jahr:** 60; **Voraussetzung:** Hochschulzugangsberechtigung; **Beginn:** Wintersemester

**Weitere Informationen:** [www.uni-salzburg.at/ingwiss](http://www.uni-salzburg.at/ingwiss)

**Kontakt:** Mag. Gudrun Riegler [materialwissenschaften@sbg.ac.at](mailto:materialwissenschaften@sbg.ac.at)



## Selbstverteidigungskurs für Mädchen

### Wehrlose Opfer? Wir nicht!

Und wieder einmal fand im Rahmen des Turnunterrichts für unsere Mädchen der 1. und 2. Klassen ein Selbstverteidigungskurs vom Team Polizei statt. Nach zwei hoch interessanten „Theorie“ Einheiten, in denen wir juristische Auskunft einholen, sowie diverse Fallbeispiele besprechen und diskutieren konnten, ging es mit der Praxis los.

Am Programm standen zahlreiche Beinkicks, Verteidigungsschläge und Abwehrtechniken, die wir in insgesamt vier Doppelstunden wiederholten und übten. Am Ende stand auch dieses Jahr ein Abschlusskampf, bei dem wir unser Können unter Beweis stellen durften. Wir bedanken uns beim Team Polizei für die professionellen Trainer sowie beim Schulsponsoring des Holztechnikums Kuchl für die entgegenkommende finanzielle Unterstützung!



Selbstsichere Schülerinnen des Holztechnikums mit ihren Trainern

### Dietmar Juriga

## Finanzakademie

### Wirtschaftliche Zusatzausbildung am HTK

Die Finanzakademie umfasst folgende sieben Module und wurde den Teilnehmern vom Raiffeisenverband Salzburg kostenlos ermöglicht:

- Veranlagung (Wertpapiere)
- Sparen, Sparformen
- Versicherung
- Finanzierung, Kreditwesen
- Personalmanagement
- Bank als Unternehmen
- Rhetorik und Power Talking

Den drei Schülern der 4AH-Klasse gilt größtes Lob, da sie neben den schulischen Herausforderungen die zeitliche Zusatzbelastung organisatorisch bestens meisterten und alle die sechs Prüfungen bestanden haben.

Am 18. Mai wurden dann im Kongresshaus St. Johann feierlich die Zertifikate überreicht. Maximilian Knoll hat die Finanzakademie sogar mit sehr gutem Erfolg bestanden. Die Feier wurde musikalisch vom Zickenberg Saxophonquartett und vom (Absolventen-) Chor Hohes C des Borromäums umrahmt.

Die Bereitschaft für Zusatzqualifikationen ist ein Kriterium bei der Personalauswahl vieler Unternehmen. Ich kann daher nur weiter viele SchülerInnen motivieren, solche Angebote anzunehmen.



Der Leiter der Finanzakademie mit überzeugenden Begrüßungsworten



Michael Porenta (Raiffeisen Sbg.) mit den HTK-Teilnehmern: Jakob Enzinger, Rene Rinnerthaler und Maximilian Knoll

## Neue Lernkultur am HTK

### Eine neue Bildungsphilosophie am Holztechnikum Kuchl?

Seit einigen Jahren wird am Holztechnikum Kuchl in einigen Unterrichtsgegenständen eine neue Lernmethode eingesetzt. Der Name dieser Methode ist Neue Lernkultur [NLK]. Die Schüler in den Klassen, in denen NLK angewendet wird, sollen einen völlig neuen Unterrichtsstil erlernen. Diese Übungen sollen die SchülerInnen auf das spätere Berufsleben vorbereiten. Die Situation zwischen LehrerInnen und SchülerInnen verändert sich dadurch. Nun sagt nicht mehr der Lehrer, was man sich als SchülerInnen merken soll, sondern jeder erhält einen Arbeitsauftrag und soll diesen möglichst ohne Hilfe des Lehrers in Gruppen lösen.

Im April dieses Jahres, bekamen die SchülerInnen der 4AH und die 4BH Klasse den Auftrag eine solche NLK-Übung in Projektform umzusetzen. Die Aufgabe war eine Präsentation zu einem frei gewählten Hauptthema zu erstellen und diese zu präsentieren.

Die gewählten Themen der beiden Klassen waren „Drogen“ und „Technische Entwicklungen“. Zu den Unterthemen der Kategorie „Drogen“ zählen deren psychische und physische Auswirkungen, der Drogenkrieg in Mexico, die

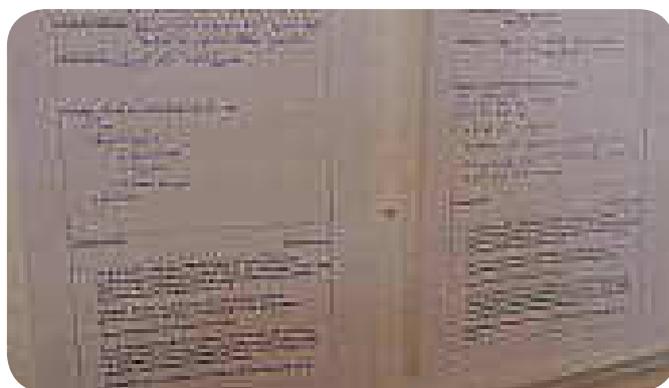
10 gefährlichsten Drogen der Welt, Drogen im 2. Weltkrieg, sowie Hanf als Baustoff und Schwarzgeld. Zu Unterthemen der Kategorie „Technische Entwicklungen“ zählen die Schifffahrtsentwicklung, sowie erneuerbare Energie. Weiters wurden auch aktuelle Themen wie Flugsicherheit und Internetkriminalität gewählt.

Heiter geht es mit den Zielen weiter. Als Ziel wurde das bessere Verständnis der präsentierten Themen gesetzt. Jedoch soll auch die Klassengemeinschaft gestärkt werden. Bei den präsentierenden Klassen soll die gesamte Übung als Vorbereitung für den HTK-Award wirken. Während der Projekte zeigte sich die neue Unterrichtsform als sehr produktiv, die SchülerInnen erlernten sehr schnell die wichtigsten Hintergründe ihres Themas.

Als zu guter Letzt die Präsentationen stattfanden, zeigte sich ein großes Interesse der SchülerInnen an den gewählten Themen. Auch vor größerer Menschenanzahl zu sprechen war für die SchülerInnen eine neue Herausforderung, die sie jedoch hervorragend meisterten. Das Feedback dieses Projektes war ein großer Erfolg und es wird sicherlich nicht das letzte Mal am HTK stattgefunden haben.



Simon Gsenger präsentierte überzeugend die Ergebnisse seiner Recherchen.



Ergebnisse der Gruppenarbeiten



Interessierte Zuhörer

# The Irish Experience

## *Kuchl meets the Emerald Isle*

**Tuesday, 19 April 2016**

Our journey started at 6 o'clock in the morning, which was way too early for some of the students! Nevertheless, we started off for Munich on time, filled with enthusiasm and motivation. The check-in and the flight went by without any problems. We landed in Dublin safely and were picked up by our host families.

After a few hours of getting to know each other, we met in front of the college in Malahide, the town where everyone was staying. Our teachers guided us through the picturesque seaside town and showed us important places for meeting up. Finally, a beautiful day with lots of sunshine was over. We went back to the host families and were so exhausted that we fell asleep quite early.

**Wednesday, 20 April 2016**

On the second day of our Irish experience we visited the Guinness Storehouse. We walked through the museum of the world famous brewery where we learned how a typical Guinness is produced, but we were not allowed to taste one because in Ireland you must not consume alcohol under the age of 18.

After this fascinating exhibition we went back to downtown Dublin, where we had some relaxing free time for doing fieldwork, shopping, drinking a cup of tea or strolling around. In the evening, after dinner with our host families, we went to school and stayed there till 9 o'clock where we were presented some facts and stories of Ireland. All in all Wednesday was an amazing day.



*The Harp Bridge*

**Thursday, 21 April 2016**

Our day started at 9:20 am at the train-station in Malahide. We went to Dublin, where we met the entertaining Cathal, our tour guide. He showed us the post office, where the Easter Rising took place in 1916, Dublin Castle, the "Harp Bridge", the Temple Bar and Trinity College. On our tour, we also did some acting and singing. In the afternoon we had some classwork at the ICE. In the evening we took the train to Shelbourne Park Greyhound Stadium, where

we saw several Greyhound races.

There you could also bet on a dog to make loads of money! Unfortunately, some of us only won a few euros and some lost about three or four – so not the expected fortune! Afterwards we had to run to catch the last train and hopped onto it just in time. Definitely an experience for a lifetime!

**Friday, 22 April 2016**

After a delicious breakfast we started our daily schedule at 9 o'clock. We went to Dublin by train and after a short walk we arrived at the famous ship „Jeanie Johnston“. We got a guided tour around the ship with a very competent and friendly guide. The tour lasted for about two hours. At 11 o'clock we had the chance to stroll around in Dublin or to have lunch. We left the capital again by train and we went to school in the afternoon. Our group had a great teacher who was very helpful and he told us about the history of Ireland. Our teachers gave us the evening off, so we stayed at home with our host families.

**Saturday, 23 April 2016**

After breakfast we met at the train station to visit Croke Park stadium, where Gaelic football and hurling are played. Croke Park is one of the biggest arenas in Europe. In the afternoon, some students went back to the city centre to have lunch and do some shopping or sightseeing, while others left for Malahide to watch an amateur rugby match which was hilarious because the guys were not in their best shape!

**Sunday, 24 April 2016**

In the morning our train left at 10:30, taking us to Howth junction and then to Howth, where we were walking around the port and could spot some cute seals which came really close. After a two-hour walk along the cliffs of Howth, we had a beautiful view over the sea. After our visit in Howth, we had to wait at the train station Howth Junction for our connecting train back to Malahide.

Then something completely unbelievable happened: as 8 classmates were playing with a rugby ball in front of the train station, suddenly 50 adolescents came and started attacking and beating our classmates. Luckily, nobody got seriously hurt. In the evening some stayed at home to get over the incident at the train station, and others went to the doctor's to get checked. We definitely felt exhausted and fell right into our beds.

**Monday, 25 April 2016**

On Monday we got up early because there was school from 9 am to 12 pm. Everyone was dead tired and the mood was dampened due to the shocking moments on Sunday. After school we walked to a sports field, located not too far from the institute. There, we played Gaelic foot-



*Group Fun*



*Another Group Fun*

ball and hurling – the most popular sports on the green island – with Gareth, a professional hurling player.

In the evening we went to a cinema in Swords and watched the brand new movies “Friend Request” and “Bastille Day”, while munching on a lot of popcorn, cheese nachos and slurping our cokes. Truly speaking, our last whole day was really nice and very enjoyable!

#### **Tuesday, 26 April 2016**

We kicked off our journey home really early in the morning because we first had to store our luggage in a primary school next to the Irish College of English. Then, we had to present our projects which we were working on the days before. After our exceptional presentations we left Malahide for the airport at about 1pm.

We had a smooth group check-in, as well as security check. Before we boarded we spent some time in the attractive duty-free area, eating snacks, drinking coffee, playing cards with FritzStritzi and buying some souvenirs. We landed in Munich on time where the chartered bus had already been waiting. The last stop was the McDonalds Walsberg which was the culinary highlight of the day - our exciting trip ended at 11:15 pm in Kuchl.

**The Irish experience was worthwhile and truly rewarding!**



*The Guinness Attraction*



*Mr Sallinger and Mr King*



*Malahide - one of the most beautiful cities of the world (as far as we know).*

## Italienreise 4 AH

### La nostra settimana linguistica a Orbetello

Il 20 aprile siamo partiti a mezzanotte in direzione Italia. Al Brennero abbiamo avuto un cambio di autista. Siamo arrivati a Orbetello alle 12:00. Siamo stati accolti dalle famiglie a piazza del duomo. Alle 14:00 ci siamo incontrati e siamo andati in spiaggia.

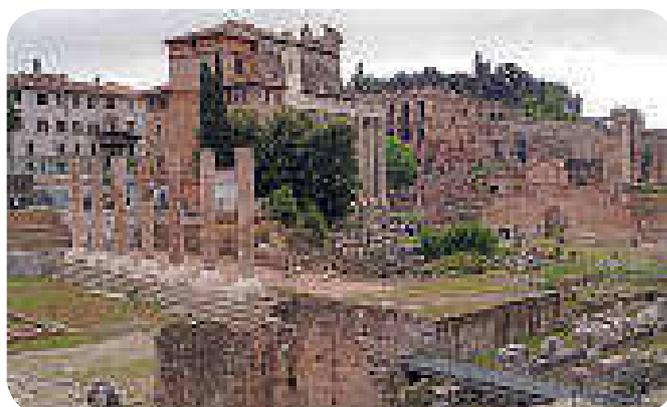
Durante il nostro viaggio linguistico siamo andati alla scuola linguistica Orbitlingua. Tra l'altro abbiamo ripetuto le domande fondamentali per la conoscenza, abbiamo fatto dialoghi per fare la spesa e per fissare appuntamenti e abbiamo anche avuto un corso di cucina. La scuola era molto interessante, era una buona esperienza.

In Italia vi erano alcune persone importanti. Per esempio: Günther che era il nostro autista. Ha circa 50 anni. Prima Günther era irritante perché lui ha sempre ricordato la cintura. Nel corso del viaggio era molto divertente e gentile. Marco è il capo della scuola di lingua. Era sempre molto gentile e molto simpatico e ci ha ricevuto il primo giorno.

Valentina è un'insegnante della scuola di lingua. È molto simpatica, carina e aperta. Il penultimo giorno ha cucinato con noi. Marco e Valentina erano spesso con noi nelle nostre gite.

In Italia siamo stati da famiglie ospitanti. Tutte le famiglie erano molto gentili. Siamo stati ricevuti calorosamente. Quando siamo arrivati, le famiglie ci hanno preso al duomo di Orbetello. Poi ci hanno mostrato come si va a scuola, dopo siamo andati alle loro case. Tutte le famiglie non parlano inglese. Alcuni avevano i bambini. Alcune famiglie erano composte di persone molto vecchie, ma anche loro sono state molto gentili. Abbiamo cenato nelle famiglie tutti i giorni e il cibo era molto buono. È stato molto pulito.

La maggior parte delle famiglie aveva un appartamento, solo una famiglia aveva una casa. Tutti noi abbiamo dormito molto bene. Erano molto interessati all'Austria. Nelle famiglie ospitanti abbiamo imperato di più. Ci sono piaci-



Forum Romanum neben dem Kolosseum

ute molto le famiglie e noi rimarremo in contatto con loro. Giovedì pomeriggio abbiamo visitato l'azienda agrituristica "La Parrina".

Venerdì siamo andati alla riserva naturale in bicicletta. Per fare una gita in bicicletta abbiamo noleggiato le biciclette in un negozio molto interessante. C'era solo una camera con molte bici dove c'era un casino grande. Ma il capo del negozio era uno specialista e secondo lui le biciclette che abbiamo ricevuto erano le migliori. Secondo me i freni e la marcia non funzionavano bene. Avevamo molti guasti.

Dopo dieci chilometri la prima stazione era il mare. Era molto freddo ma agli studenti piaceva fare il bagno al mare, nuotare e giocare nel mare. Uno studente ha corso lungo la spiaggia perché lui vuole prepararsi con cura per una maratona in Salisburgo il primo maggio. Ci godevamo il sole che era già forte e la sabbia che ci riscaldava.

Dopo avere visitato il mare abbiamo visitato la Maremma che è una riserva naturale. Questa parte che abbiamo conosciuto si chiama la Feniliga. Il bosco era molto impressionante e molti animali vivono lì. Abbiamo visto un capriolo. Molti cinghiali abitano liberamente nel bosco. Nella laguna



Hygienevorschriften in der Käserei



Entspannung in einer natürlichen, frei zugänglichen Therme



*Nudelherstellung eigenhändig - alle interessiert*

c'è una grande pescicoltura. Mi piacerebbe mangiare un pesce fresco ma devo aspettare altri tre giorni. A cena siamo andati al ristorante in pizzeria alle otto. Eravamo quasi soli. Ma dopo due ore alle dieci molti ospiti sono arrivati e hanno mangiato troppo tardi. Poi ci godevamo un gelato.

Sabato abbiamo visitato Siena. Siamo partiti alle 10 con l'autobus. Il viaggio è durato circa due ore. Quando siamo arrivati a Siena abbiamo visto una celebrazione con bandiere. Poi gli insegnanti hanno dato esercizi a noi. Siamo stati in gruppi di cinque persone e ci siamo informati sul nostro tema. Purtroppo abbiamo avuto solo tre ore per esplorare la città. Il nostro gruppo ha preso la decisione di visitare il duomo e la Piazza del Campo con la Torre del Mangia. Per salire sulla torre abbiamo pagato 10 euro a testa ma non era troppo. Da lassù c'è un magnifico panorama anche se la salita è stata un po' faticosa.

Domenica noi abbiamo visitato la città di Roma. Siamo andati in due ore con l'autobus. Prima abbiamo visto Piazza del Popolo e Villa Borghese. Villa Borghese è un grande parco. Da qui si ha una bella vista su Roma. A mezzogiorno siamo andati alle Scale di Piazza di Spagna. Da lì noi potevamo visitare la città da soli. Noi abbiamo mangiato pizza e pasta e abbiamo fatto shopping a Via del Corso.

Dopo siamo andati al vaticano con la metro e purtroppo c'erano molte persone. Il pomeriggio siamo arrivati al Colosseo. Purtroppo non potevamo entrare. Abbiamo visto molti edifici belli per esempio Castel Sant'Angelo e Fontana di Trevi.

A cena abbiamo mangiato pasta e bruschette in un ristorante tipico italiano. Era un giorno molto bello.

Lunedì dopo la scuola abbiamo visitato Pitigliano e Sovana, due piccole ma molto belle città etrusche. Nel tardo pomeriggio siamo andati alle Terme di Saturnia dove abbiamo fatto il bagno all'aperto.

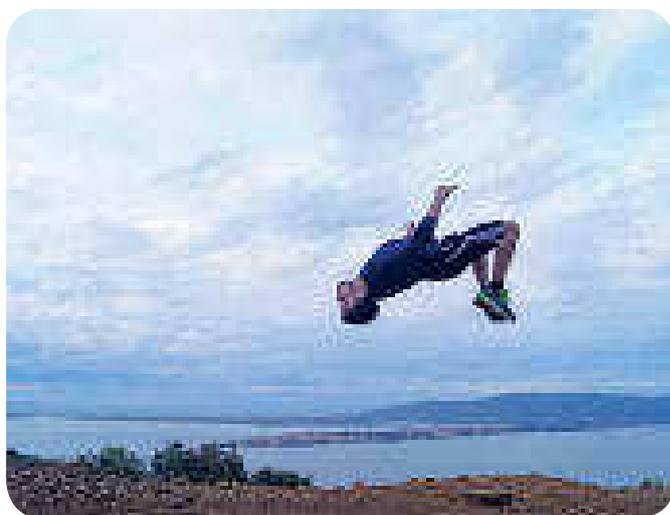
Martedì abbiamo visitato la segheria Nucciarelli a Castell'Ottieri vicino a Sorano. Si tratta di un'azienda a conduzione familiare molto tradizionale nella terza generazione, fondata nel 1957 da Valter Nucciarelli che è sempre attivo anche se ha consegnato la ditta al figlio Rodolfo e alla



*Kurzbesitzerinnen von roten Rosen*

nipote Serena, che ha organizzato il giro in azienda per noi.

Vengono prodotti sia travi e morali per portici e tetti che tavolame per la falegnameria e bancali per trasportare pietre. I prodotti sono soprattutto di materiali della zona, per esempio quercia, castagno, douglasia, pino e pioppo, solo abete e larice vengono importati. Siamo stati accolti molto cordialmente all'azienda. Dopo il giro la famiglia Nucciarelli ci ha offerto bibite e dolci e Rodolfo Nucciarelli ci ha regalato libri e depliant dell'azienda e persino un romanzo fantasy scritto da lui.



*Auch sportliche Einlagen wurden geboten*



*Ausblick - Weitblick - Sehnsucht*

## Sportwoche Kroatien 2016

### Moscenicka Draga

Am 8. Mai 2016 startete die 3BH mit der 3AF von Kuchl aus nach Moscenicka Draga. Wir waren 6 Stunden unterwegs bis wir unser Ziel erreichten. Am gleichen Tag durften wir uns in 4 verschiedene Gruppen aufteilen und unsere Kreativität beim Bemalen der Gruppenflaggen freien Lauf lassen. Danach wurden wir noch über das Programm für die kommende Woche informiert. Jeden Tag stand eine andere Aktivität am Programm, die wir im Team und mit Geschicklichkeit lösen mussten. Es gab zwei anstrengende Aktivitäten, welche Rad fahren und Geo-Caching waren, sowie zwei leichtere, jedoch geschicklichkeitsbezogene Aktivitäten. Dazu gehörten Floß bauen und Klettern. Die Verpflegung im Hotel war sehr zufriedenstellend. In unmittelbarer Nähe des Hotels befand sich das Meer, welches eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ermöglichte. Außerdem ließ eine Eisdielen unsere Herzen höher schlagen. Es war eine sehr erlebnisreiche und lustige Sportwoche die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Herausforderung Bootsbau



Urlaubsstimmung



Das unaussprechlich romantische Moscenicka Draga

## BAUMBUCH

### Informationen über heimische Laub- und Nadelhölzer

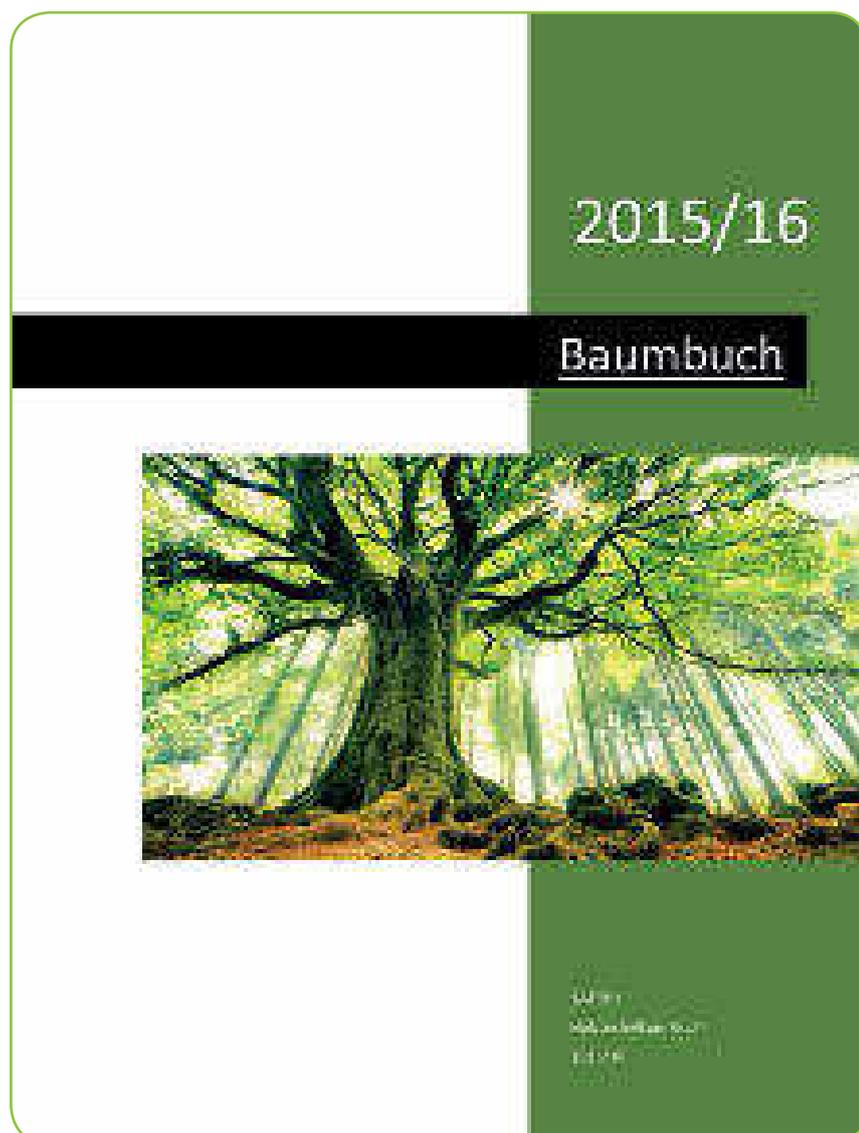
Alles fing an, als unsere Klasse, die 1AF, das erste Mal Informatikunterricht hatte. Uns wurde vorgeschlagen bzw. aufgetragen Informationen für das so genannte „Baumbuch“ einzuholen.

Jeder schuf seine eigene Word-Datei und gestaltete diese. Nachdem dies passiert war, wählten wir mit Hilfe einer demokratischen Abstimmung die Vorlage von Clemens Neuhold, nach welcher alle Seiten des Buches gestaltet wurden.

Dann setzten wir uns in 2er-Gruppen zusammen, um ein Deckblatt zu erstellen. Auch hier wurde wieder abgestimmt und wir waren uns bald einig, das Titelblatt von Matthias Schandl zu wählen, das sowohl grafisch als auch inhaltlich herausstach.



Begeisterte Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung des Baumbuches



Nachdem auch diese Hürde gemeistert wurde, fotografierten alle Schülerinnen und Schüler ihre Baumsilhouette aus einem Silhouetten Buch, um ein Bild von sich selbst mit Hilfe von Gimp einzufügen und somit ein Autorenverzeichnis zu schaffen.

Caroline Eichbauer, unsere Informatiklehrerin, formatierte alle Dateien und trug uns auf, auch noch einen Abstract zu schreiben, welcher von Clemens Neuhold verfasst und von Matthias Panzl und Leonhard Grünwald ins Englische übersetzt wurde.

Mit Hilfe von Herrn Erwin Tremel und Herrn Otmar Bachler wurden die Seiten inhaltlich korrigiert. Nachdem all jene Arbeitsschritte geschehen waren, fuhren Alexander Pirker, Leonhard Grünwald und Matthias Panzl in Begleitung von Caroline Eichbauer nach Hallein, um die Bücher drucken zu lassen.

Auch Herr Robert Dygruber, unser zweiter Informatiklehrer, trug maßgebend zu diesem Projekt bei und half uns bei sämtlichen Vorbereitungen.

## Betriebsexkursion nach Bayern

### Fertighäuser, Yachten, Schnittholz, Gastro-Möbel

Die SchülerInnen der Klasse 3AF fuhren vom 30. bis 31. Mai mit Herrn FL Vidreis und Frau Mag. Kranzl nach Bayern, um sich verschiedene Betriebe anzusehen. Der erste Betrieb, den wir besichtigt haben, war der Betrieb Haas. Diese Firma baut Fertighäuser. Wir bekamen eine sehr interessante Führung, bei der wir einen sehr genauen Einblick in die einzelnen Produktionsschritte bekamen.

Die verschiedenen Berufe, die man dort erlernen kann, sind Zimmerer, Tischler, Holzmechaniker, IT-Techniker, Schlosser und Lackierer. Der Betrieb hat betriebsinterne Weiterbildungsmöglichkeiten, diese werden von der Haas-Akademie übernommen. Am Ende der Führung bekamen wir noch ein gutes Mittagessen und anschließend fuhren wir weiter zum nächsten Betrieb.

Unser zweites Ziel war der Yachtausbauer - Bereich Innenausstattung- Kellenberger. Das ist ein kleines Unternehmen, das sich auf den Yachtinnenausbau spezialisiert. Sie haben zB bei der größten Yacht der Welt („Azzam“) mitgearbeitet. Diese hat eine Länge von 180 Metern. Ebenfalls beschäftigt sich das Unternehmen mit Flugzeuginnenausbau für die Gulfstreams und den größten Flugzeughersteller Airbus! Wir fanden es dort sehr interessant, am besten hat uns das familiäre Arbeitsklima gefallen.

### 2. Tag

Am 31. Mai besuchten wir unter anderem das Holzwerk Weinzierl in Vilshofen an der Donau nahe Passau. Der Seniorchef des Unternehmens nahm uns in Empfang und erzählte etwas über die derzeitige Marktlage und die Geschichte seines Betriebes. Nach der Ausgabe der Warnwesten machten wir uns auf den Weg um das Werk zu erkunden. Zuerst waren wir auf der Rundholzaufgabestation zu Gast. Der Anlagenführer Sebastian erklärte uns den Ablauf. Nach der RH-Aufgabe setzten wir unseren Rundgang fort und kamen am Rundholzplatz an. Dort bestaunten wir die gigantischen Maschinen, darunter ein Volvo 180 L Highlifter und die neue E-Serie von Sennebogen.

Anschließend ging es weiter zur Pelletsverpackung, danach zu den Siloanlagen, wo Trocken- und Nassspäne lagern. Im Anschluss ging es weiter zum eigentlichen Herzstück der Pelletsproduktion den Pressen, wo die Pellets hergestellt werden. Nach der Pelletsproduktion setzten wir unseren Rundgang fort und kamen im Sägewerk an. Dort kam uns eine sehr heiße, stickige Luft entgegen. Der Seniorchef führte uns zur Steuerkabine der Zerspanerlinie, die die Firma Linck hier eingebaut hat.

Nach der Spanerlinie führte uns ein Mitarbeiter zur Sortierung der Hauptware und anschließend an der vollautomatischen Paketierung vorbei weiter zum BHK, das ausschließlich mit der Rinde, die beim Entrinden anfällt, betrieben wird. Die Führung war sehr informativ und interessant. Nach einer kurzen Pause und einer kleinen Stärkung fuhren

wir zur Kason GmbH & Co. KG nach Ortenburg. Die Firma Kason ist auf die Herstellung von Gastronomiemöbel spezialisiert, vor allem auf Sessel. Als wir am Betriebsgelände ankamen, wurden wir vom Geschäftsführer Wolfgang Kurmis empfangen. Nach einer kurzen Einführung und Beschreibung des Unternehmens haben wir die hauseigene Schlosserei, Polsterei und Tischlerei besichtigt.

Die Schlosserei dient hauptsächlich zum Bau von Prototypen, die aus Metall gefertigt sind. In der Tischlerei werden aus zugekauften Formteilen, Eichen oder Buchenpfosten alle Teile gefertigt und in der Polsterei mit Leder und Sitzbezügen überzogen. Die Holzteile werden lackiert und zusammengenbaut, bevor sie zur Qualitätskontrolle und Verpackung kommen.

Wir möchten uns bei allen besuchten Unternehmen für die spannenden Besichtigungen bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt unserem bayrischen Klassenkollegen Benedikt Reichhart, der die Exkursion mit Herrn Vidreis und Frau Kranzl organisiert hat.



Viele praktische Informationen von Experten



Sortieranlage Rundholz

## 4BH on Tour

### Ausbildung mit Praxisbezug

Müde, aber voller Vorfreude ging es für die Schülerinnen und Schüler der 4BH am Montagmorgen mit dem Bus zur Firma UPM in Steyrermühl, wo wir sowohl das Sägewerk als auch die Papierproduktion besichtigen durften. Während das Sägewerk für die meisten von uns etwas Altbekanntes war, so konnte die riesige Papierpresse doch bei vielen von uns Begeisterung hervorrufen.

Gestärkt von einer Mci – Pause ging es dann weiter zu Wolf Haus / Wolf Systembau in Scharnstein, wo wir eine sehr ausführliche Führung durch die Produktionshallen bekamen, inklusive einer detaillierten Erklärung ihrer Sortimente und der Arbeitsvorgänge.

In Schärding übernachteten wir in einer sehr netten Pension mit Kegelbahn. Der zweite Tag begann mit einer verschlafenen Klasse, die von einem sehr motivierten Busfahrer zur Firma Josko in Ried/Kopfung verfrachtet wurde. Die riesigen Hallen und Maschinen weckten die Lebensgeister der Klasse und die Schülerinnen und Schüler verfolgten mit Interesse die Ausführungen des Guides. Mit kindlicher Freude spielte sich die gesamte 4BH darauffolgend mit den vollelektrischen Türen im Josko Schauraum in Andorf. Der Höhepunkt der zwei Tage war ohne Zweifel und mit



2 Tage / 4 Betriebe / 35 begeisterte SchülerInnen

großem Abstand allerdings die Firma FairHolz in St. Johann am Walde. Klein, aber sehr innovativ und mit einem Charme, der die ganze Klasse mitreißen konnte, wurde uns der Betrieb vom Chef persönlich selbstbewusst und mit sichtbarer Liebe für seine Arbeit präsentiert. Und das zu Recht, alle SchülerInnen und auch die Lehrer waren begeistert von den neuartigen Ideen und Produkten von FairHolz. Wir bedanken uns bei den Firmen für die Einblicke und ein besonderer Dank gilt den Betrieben FairHolz, Wolf und Josko für die Verpflegung und unseren Begleitlehrern.

### Johannes Hasenöhr, 4AH

## Salzburg Marathon 2016

### 3 Stunden 30 Minuten und 51 Sekunden!

Schon wenige Tage nach meinem Marathondebüt beim Salzburg Marathon 2015 war für mich eines klar: Das war sicher nicht mein letzter Marathon. Ich will schneller werden! Gesagt, getan ...

Nachdem ich meine Langlaufski Mitte Februar für dieses Jahr an den Nagel gehängt habe, bin ich wieder ins Lauftraining eingestiegen, das mir dieses Jahr sehr viel leichter fiel als im Jahr zuvor. Nach einem Besuch bei der Sportmedizin wurde auch klar warum. Das intensive Langlauftraining im Winter hat Früchte getragen! Laut der Prognose sollte eine Laufzeit von ca. 3:20 Stunden möglich sein. Das würde eine Verbesserung meiner letztjährigen Zeit um mehr als eine Stunde bedeuten. Mit dieser Vorhersage ging ich voll motiviert ans Werk und versuchte so gut es ging meine fünf Trainingseinheiten pro Woche trotz Schule unterzubringen.

Beim Start am 1. Mai war ich etwas nervös und angespannt. Die ersten 21 km sind mir leicht gefallen und auch am Anfang der zweiten Runde hatte ich noch keine Bedenken bezüglich meines physischen Zustands. Ab Kilometer 35 fing ich an mir zu überlegen, ob diese „Quälerei“



3:30,51 - Gratulation zum persönlichen Rekord!

noch einen Sinn hat und ob ich nicht einfach an Ort und Stelle aufhören soll. Es blieb bei dem Gedankenspiel, ich konnte mich nach einiger Zeit wieder neu motivieren. Trotz immer schwerer werdender Beine überquerte ich nach 3 Stunden 30 Minuten und 51 Sekunden ziemlich erschöpft aber ebenso zufrieden die Ziellinie. Es war auch dieses Jahr ein großartiges Erlebnis, das ich jedem einmal wärmstens empfehlen kann.

## Werkstättenprojekt „Kastlbau“

### „Kastlbau“ am HTK als Freizeitprojekt im Internat

In acht Einheiten erbauten die Internatschüler Florian Strasser, Paul Wegerer, Tobias Seer, Darius Lepuschitz, Markus Zehentner, Maximilian Reutner, Johann Strumegger, Mario Nuck, Bastian Ecker und Thomas Eder ein kleines Kästchen aus den Holzarten Eiche und Esche.

Die Gruppe beschäftigte sich in den ersten Einheiten unter der Aufsicht von Herrn Christian Binggl mit der Fertigung des Korpus. Weiteres wurde in den darauffolgenden Abendstunden die oberen Gesimsleisten und unteren Zierleisten gefräst und die Gehrungen geschnitten. Nach deren Vollendung widmete sich die Gruppe der Tür, welche innerhalb einer Einheit produziert werden konnte.

Die letzten Stunden befassten wir uns mit dem sogenannten Anschlagen der Tür am Korpus. In der letzten Abendeinheit haben wir das Kästchen komplettiert, darunter fällt das Anbringen der Griffe und des Schließmechanismus` oder das Einbauen des Glases. Die Schüler waren von dem Projekt begeistert und erlebten mit der Aufsichtsperson auch so manche amüsante Abendstunden.

Viele dieser Kästchen wurde als Muttertagsgeschenk vorbereitet und übergeben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern aus den Werkstätten.



Christian Binggl mit der Gruppe vom „Kastlbau“



Begeisterte Schüler nutzen die Zusatzangebote des Internats



# BLICKKONTAKT

## GESUNDES SEHEN

MO-DO-10-18:00 FR 9:00-12:30 SA 14:00-18:00 MI 9:00-12:30 BA 9:00-12:00

BRILLEN-SONNENBRILLEN  
KONTAKTLINSEN & ZUBEHÖR  
LUPEN-UHRBATTERIEN

INH. CHRISTOPH ACHMÜLLER  
MARKT 11 5440 GOLLING  
TEL. 06344 / 20384

# Schnelle Beine 2016

## 60m - die kurze Sprintdisziplin - Auf die Plätze - fertig - GO

Am Freitag, 13. Mai 2016 nahmen 13 unserer schnellsten Läufer am mittlerweile sehr beliebten Sprintwettbewerb „Schnelle Beine“ teil, bei dem während der gesamten Woche in allen Alterskategorien die schnellsten 60m Sprinterinnen und Sprinter des Landes Salzburgs gesucht werden. Insgesamt haben dieses Jahr 1159 Läuferinnen und Läufer daran teilgenommen.

Das Wetter hatte die ganze Woche recht gut mitgespielt, ausgerechnet am Freitag regnete es in Strömen. Trotzdem ließen sich die HTK-Sprinter nicht von ihrem Vorhaben abhalten, gute Laufzeiten in die Bahn zu trommeln. Bei halbelektronischer Zeitnahme, die von Mitgliedern des Salzburger Leichtathletikverbandes abgenommen wurde, kamen trotz der widrigen äußeren Bedingungen nennenswerte Zeiten zustande.



*HTK Sprinter vollkommen durchnässt, trotzdem erreichten sie gute Laufzeiten*

Matthäus Hermann (4BH) lief bei den Jahrgängen 1999 und älter die insgesamt 12. schnellste Zeit des Landes, sehr beachtlich, zumal er bei Regen auch noch barfuß lief. Beim Jahrgang 2001 erreichte Tobias Leitner, 1AH die 13. schnellste Zeit. Auch dazu gratulieren wir herzlich.



### Ergebnisse - Schnelle Beine 2016

#### Jahrgänge 1999 und älter (insgesamt 83 Starter)

12. Hermann Matthäus, 4BH	7,76
21. Maxwald Benjamin, 3AH	8,05
31. Ebster Lukas, 2BH	8,24
35. Pointner Rupert, 4BH	8,25
36. Gabriel Christoph, 2AF	8,26
37. Kiss Bernd, 2BH	8,30
42. Engelbertz Florian, 2BH	8,41
44. Michalski Thomas, 2BH	8,46
46. Salzmann Leonhard, 2AF	8,48
59. Klampfer Patrick, 2BH	8,77

#### Jahrgang 2001 (insgesamt 81 Starter)

13. Tobias Leitner, 1AH	8,11
16. Steininger Gerhard, 1AH	8,22
24. Scheirich Samuel, 1AH	8,42

*Zu schnell für ein scharfes Foto - eben schnelle Beine - Hermann Matthäus und Pointner Rupert, beide 4BH (v.l.n.r)*

## Holztechniker melden Patent an

### Jugend Innovativ Preis für Kuchler Schüler

Viele Einreichungen (in Summe 550) beim Wettbewerb Jugend Innovativ und eine davon kam aus Kuchl. Erstmals haben Schüler des Holztechnikums Kuchl beim Wettbewerb Jugend Innovativ mitgemacht. Hubert Schwarz, Matthias Wintersteller und Alexander Zeppetzauber konnten mit ihrem Projekt die Jury überzeugen und haben den ausgezeichneten 2. Platz in der Kategorie Science ergattert.

Wie schafft man es, dass Holz im Außenbereich dauerhaft gut aussieht und nicht natürlich vergraut? Diese Frage haben sich unsere Schüler gestellt. Sie haben überlegt, getüftelt und haben eine Beschichtung entwickelt, die sich am Prinzip einer selbsttönenden Sonnenbrille orientiert.

Da es sich bei dieser Beschichtung um eine Neuerung handelt, wurde sie bereits zwei Wochen vor dem Wettbewerb zum Patent angemeldet. Das Projekt ist angesichts des großen Interesses an ungefärbten, UV-schützenden Anstrichmitteln, die ein Vergrauen des Werkstoffes im Außenbereich verhindern, gewählt worden.

„Da es noch keine dauerhafte Lösung für dieses Anliegen gibt, steckt noch großes Potenzial in der Entwicklung“, sind die Schüler und die Projektbetreuer DI Markus Rettenbacher und DI Herwig Gütler überzeugt.

Die Diplomarbeit hat sich mit der Herstellung von Holzbeschichtungen für den Außenbereich befasst. Zusätzlich sind handelsübliche Beschichtun-

gen getestet und gemeinsam mit den selbst hergestellten beurteilt worden. Bei der Bewertung ist einerseits auf die Transparenz und andererseits auf die UV-Stabilität Wert gelegt worden.

Der Preis war mit 1500 Euro dotiert, zusätzlich wurden die Schüler eingeladen, im Oktober auf einer Erfindermesse in Nürnberg als Aussteller teilzunehmen. Dort können sie ihre Erfindung einem internationalen Fachpublikum präsentieren. Es ist geplant, die Entwicklung mithilfe des AWS (Austria Wirtschaftsservice) weltweit zu vermarkten.



Matthias Wintersteller, Hubert Schwarz und Alexander Zeppetzauber (v. li.) freuen sich über den gelungenen 2. Platz in der Kategorie Science und über die erfolgte Patenteinreichung

### Dietmar Juriga

## Manuel Horeth am HTK

### Wozu wir fähig sind ...

Manuel Horeth gab den SchülerInnen und LehrerInnen folgende Tipps mit:

- konzentriert sein durch gezielte Pausen
- sich mutiger fühlen durch richtige Körperhaltung
- Ziele erreichen, indem du diese formulierst und immer vor deinen Augen hast



# Know your Limit

## Gut Drauf-Gesundheitspreis

Im Schuljahr 2013/14 fand sich am Holztechnikum Kuchl ein Team aus Schüler/innen, Lehrer/innen und Internatspädagog/innen (SLI) zusammen, um die Arbeit an einem viel diskutierten und immer aktuellen Thema aufzugreifen: dem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol in Schule und Internat. Unsere erste gemeinsame Aufgabe war es, ein möglichst realistisches Bild von der aktuellen Situation zu bekommen, um unsere Arbeit daran zu orientieren. Die beste Informationsquelle dafür sind natürlich die Schüler/innen. In einer anonymen Onlinebefragung bekamen alle Schüler/innen am HTK die Möglichkeit, ihre Meinung zu diesem Thema, aber auch zu Bezugspersonen, Rahmenbedingungen, Freizeitprogramm und Prävention abzugeben. Auf diese Ergebnisse bauten wir unsere Arbeit der nächsten Jahre auf.

Im Schuljahr 2014/15 beschäftigten wir uns hauptsächlich mit internen Veränderungen: Kommunikationsabläufe, Freizeitgestaltung, Vorbildfunktion der Lehrer und Internatspädagogen sowie Präventionsprogramme wurden verbessert. Heuer dachten wir schon über das Schulgelände hinaus und bahnten eine Zusammenarbeit mit den Verkaufsstellen an. Ein engagiertes Team aus Schüler/innen entwarf gemeinsam mit den Internatspädagogen Peter Eder die Kampagne „Know your Limit“, die unser übergeordnetes Ziel, den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol, kommuniziert.

Einige örtliche Lokale und Supermärkte waren mit Begeisterung dabei, auch vom Kuchler Bürgermeister Andreas Wimmer wird die Kampagne unterstützt. Am 16. Juni



Bild: SN (Kolarik/Rohrer) - die glücklichen und stolzen Gewinner mit dem Projekt „Know your Limit“

2016 konnten wir beim Gut Drauf – Gesundheitspreis des ÖJRK den ersten Platz erreichen und erhielten dafür ein Preisgeld von € 1.500,-. Die Umsetzung weiterer Projekte des SLI-Teams ist damit für einige Zeit gesichert. Wir bedanken uns recht herzlich für die finanzielle Unterstützung! Danke auch an die Schul- und Internatsleitung, die Geschäftsführung und allen mitarbeitenden Stellen in Kuchl. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

### Mitglieder des SLI-Teams:

**Schüler/innen:** Stefan Birkeneder, Rupert Matieschek, Hannah Bolena, Michaela Lengauer-Stockner, Felix Engelbertz, Julian Braun, Klaus Embacher, Rene Schermer, Michael Troppmann, Leon Schrems, Theresa Zimmermann, Susanne Müller, Florian Erler

**Internatspädagog/innen:** Gudrun Stickler, Peter Eder, Doris Wahlmüller, Bernhard Reischl (Internatsleitung)

**Lehrer/innen:** Gudrun Stickler, Herwig Schwaiger, Herbert Trimmel, Helmuth Kogler (ehem. Schulleiter)



Stefan Birkeneder überzeugt von „Know your Limit“



Gruppenarbeit unter der Leitung von Doris Wahlmüller

## HTL Sommerspiele

### Sportlichste HTL im Bundesland

Zum zweiten Mal wurden die HTL Sommerspiele im Sportzentrum Rif abgehalten. Es nahmen die HTL von Hallein, Salzburg, Saalfelden und Kuchl teil. Jede Schule schickte je eine 2. und eine 4. Klasse hin. Die 2. Klassen kämpften jeweils gegen jeden in 6 Disziplinen, die 4. Klassen spielten ebenso jeder gegen jeden in denselben Disziplinen: Floorball, Beachvolleyball, Fußball am Vormittag, Snaixradfahren, Wurfstaffel mit Medizin- bzw. Tennisbällen, sowie eine 16 x 200m Laufstaffel am Nachmittag.

Am Ende des Tages wurden alle Wertungen der 2. und 4. Klassen zusammen gezählt, sodass eine Schule als Gesamtsieger feststand. Die 2. HTL Sommerspiele wurden offiziell durch Herrn FI Mag. Robert Tschaut eröffnet und zu Mittag kam auch noch der amtsführende Präsident des Landesschulrates Herr Prof. Mag. Johannes Plötzeneder dazu. Die sportlichen Leistungen, die geboten wurden, waren wiederum auf hohem Niveau und es wurde um jeden Ball bzw. um jede Sekunde gekämpft. Das war auch nötig, denn wie immer waren auch knappe Entscheidungen dabei.

Der überlegene Gesamtsieger war aber wie im letzten Jahr das Holztechnikum Kuchl und bewies damit einmal mehr den starken Kampfgeist und Einsatzwillen. Wir gratulieren der 2BH und der 4BH ganz herzlich, die sich auch den Wanderpokal des Siegers zum zweiten Mal in Folge sicherten.

Markus Palfinger

## LA LM 2016

### Leichtathletik (LA) in Rif

Am 15. Juni fanden im Sportzentrum Rif die Leichtathletik Landesmeisterschaften der Oberstufe statt. Dabei war von jedem Athleten einer 4-6 köpfigen Mannschaft ein Vierkampf verlangt. Von 3 Läufen (100m, 800m, Staffel) musste jeder Starter zwei wählen. Dazu kamen entweder Weit- oder Hochsprung und Kugelstoßen. Jeder Bewerb musste doppelt besetzt sein, außer die Staffel mit vier Startern (4 x 100m) und das Kugelstoßen, das jeder zu absolvieren hatte.

Insgesamt wurden pro Mannschaft 13 erbrachte Wertungen in Punkte umgerechnet, summiert und die Mannschaft mit den meisten Punkten wurde dann Landesmeister. Dieses Jahr gab es eine Teilung der Schulen in Sport- und Regelschulen.

Dadurch kamen wir in den Genuss eines unverhofften Landesmeistertitels. Selbst in der Sportschulendwertung hätten wir einen ausgezeichneten 4. Platz erreicht und den Stockerlplatz nur durch das Fallenlassen des Staffelstabes



Der Sieg der HTL Sommerspiele ging klar nach Kuchl



Beach-Volleyball-Turnier



Auf die Plätze - fertig - GO

verspielt. Punktemäßig konnten wir uns gegenüber dem letzten Jahr steigern und sind schon jetzt für kommendes Jahr hoch motiviert. Dabei sind wir gegenüber anderen Schulen alleine wegen der fehlenden Sportstätten benachteiligt, aber das tut dem Engagement unserer Schüler keinen Abbruch.

# Nestlé Austria Schullauf Bundesfinale 2016

## Nach der gewonnenen Landesausscheidung zum Bundesfinale

Die diesjährigen Finalläufe fanden am 16. Juni in Traun statt. Wie immer ausgezeichnet organisiert tummelten sich von der Volksschule bis zur Oberstufe Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern im Laufstadion, die um die begehrten Stockerlplätze kämpften.

Für unsere 10 qualifizierten Schüler waren die Bedingungen ziemlich herausfordernd. Es musste eine 600m lange Strecke fünf Mal teils auf der Laufbahn teils über Rasen bewältigt werden und dies bei sehr warmen und stark windigen, äußeren Bedingungen.



Das HTK Laufteam erfolgreich beim Nestlé Austria Schullauf Bundesfinale 2016

Johannes Hasenöhr, 4AH war einmal mehr unser läuferisches Aushängeschild und erreichte unter stärkster Konkurrenz den hervorragenden 10. Platz.

Dass das heiße Wetter vielen zusetzte, musste auch ein HTK Läufer erfahren, der mit Herzbeschwerden sein Rennen nicht beenden konnte. Ansonsten kämpften sich alle unsere Läufer über die 3000m und erreichten das ersehnte Ziel.

### Peter Eder

## Radwochenende

### Herausforderung Wetter

Unser Radtag war ja schon von Beginn weg eine "verfahrene" Geschichte. Wir schreiben den 18. Juni 2016 und uns ist fast die ganze Mannschaft ausgefallen, sodass wir schlussendlich nur mehr drei Personen waren, die das Radwochenende angegangen sind. Und dann, bei der Tour selbst, haben wir uns dann auch noch verfahren und wurden teilweise schlecht von Radfahrerkollegen beraten, also alles in allem eine schwierige Ausgangslage.

Aber trotzdem hatten wir einen schönen Radwander- tag mit wunderbarem Wetter und einigen wunderschönen Ausblicken. Die Wegführung war atemberaubend und teilweise auch beängstigend. Der Marchgraben, also die Verbindung zwischen Voglau und Seewaldsee birgt einige sehr steile Abhänge und Schluchten in sich. Durch eine, wie bereits erwähnte, schwierige Routenführung, die uns schlussendlich in den Tauglboden führte, mussten wir unsere Tour vorzeitig abbrechen und so war das Wirtshaus Grundbichl schließlich die Endstation, wo wir uns noch ordentlich gelabt haben und dann freundlicherweise von

HTK Laufteam		
10.	Johannes Hasenöhr	10:55,3
37.	Florian Engelbertz	12:34,7
38.	Karl Lauterbacher	12:56,0
39.	Rupert Pointner	12:57,0
40.	Jakob Rest	13:10,7
41.	Martin Scherübl	13:12,0
42.	Patrick Klampfer	13:24,4
46.	Rupert Matieschek	13:55,7
48.	Bernd Kiss	14:44,0
	Lukas Ebster	DNF (did not finish)

unserer Internatskollegin Gudrun mit dem Bus abgeholt wurden. Danke nochmal an Marcello und Patrick für ihr Durchhaltevermögen und für die nette Zeit.



Herausforderung Radwochenende

## Mädcheninternat-Aktivitäten

### Aktivwochenende und Abschlussgrillen des Mädcheninternats

Bei herrlichem Wetter fand im Juni unser Aktivwochenende statt. 5 Mädels blieben übers Wochenende im Internat und wir veranstalteten unterschiedliche Aktivitäten. Nach einem gemütlichen Kinoabend am Freitag drehten wir am Samstag eine kleine Runde zu dem Kuchler Badensee, wo wir die Kneipp Anlage und die Wassertemperatur des Badesees testeten.



HTK Mädchen bei der Kneippanlage in Kuchl



Kühlende Wasserspiele

Gestärkt von einem gemeinsam gekochten Mittagessen, ging es nach Abtenau zu einer Raftingtour. Wagemutig stürzten wir uns die Voglauer Klamm hinunter.



Raften auf der Lammer

Am Sonntag ließen wir das anstrengende Wochenende gemütlich in der Therme ausklingen, bevor wir motiviert in die neue Schulwoche gingen.

Ende Juni ließen wir das Schuljahr bei unserem alljährlichen Abschlussgrillen, an dem alle Mädchen teilnahmen, gemütlich ausklingen. Gudrun Stickler hatte sich bereit erklärt, dies in ihrem Garten zu veranstalten. Im nett hergerichteten Garten genossen wir gegrillte Koteletts, Gemüse, Kartoffel, Salat und Marshmallows. Eis als Nachspeise, durfte natürlich nicht fehlen.

Vielen Dank an Gudrun für den gelungenen Abend.

#### Das Mädcheninternatpädagoginnen Team

Krisch Gabi, Lehner Astrid, Stickler Gudrun und Wahlmüller Doris



Verdientes Abschlussgrillen



Unser Menü vom Grill

## Tennengau-Blumenbeet

### Holzgemeinde Kuchl übernimmt erneut Schirmherrschaft für das Tennengau-Blumenbeet im ORF-Nachhaltigkeitsgarten

Die Saison im ORF-Nachhaltigkeitsgarten hat im Mai begonnen. Für das Blumenbeet aus dem Tennengau hat wieder die Holzgemeinde Kuchl die Schirmherrschaft übernommen. In Kuchl dreht sich alles rund ums Holz, so durften auch Holzblumen nicht fehlen. Schülerinnen und Schüler des Holztechnikums Kuchl haben die Blumen gezeichnet und gefertigt. Gemeinsam mit dem Blumengeschäft Akito wurde das Beet dann bepflanzt. Das Holz stellte WIHO, Kuchl, zur Verfügung.

Der Nachhaltigkeitsgarten kann jederzeit besucht werden. Besondere Schmankerl aus den Regionen Salzburgs gibt es immer am Freitag von 10 bis 14 Uhr. Das Holztechnikum Kuchl wird am 20. Mai ebenfalls mit einem Stand vertreten sein, dort können dann auch die Holzblumen und andere Holzgeschenke erworben werden.

#### Projektpartner des Tennengau-Blumenbeetes sind:

Holzgemeinde Kuchl, Akito Blumengeschäft, WIHO, Tourismusverband Kuchl, Holztechnikum Kuchl.



Die Holzgemeinde Kuchl ist Schirmherr des Tennengaublumenbeets – ein Gemeinschaftsprojekt der Holzgemeinde Kuchl, Akito Blumengeschäft, WIHO, Tourismusverband Kuchl und dem Holztechnikum Kuchl.



Alexander Schuster unterstützte beim Aufbau



Stolz auf ihre Werke

Schülerinnen und Schüler des Holztechnikums Kuchl haben die Holzblumen für das Tennengaublumenbeet produziert. Im Bild Manfred Lienbacher mit den fleißigen SchülerInnen.



## Exkursion ins Tirolerland und nach Bayern

### Fachexkursionen als Ergänzung zum Theorieunterricht

Am Montag wurden im Rahmen der Exkursion der 4AH zuerst das Sägewerk Schößwendtner im Pinzgau, danach die Brett-schichtholzproduktion der Firma Binder in Jenbach besichtigt.

Die Führung begann bei der Rohholzanlieferung bzw. bei der Hobelmaschine. Dort begann die Führung durch den gigantischen und eindrucksvollen Komplex. Am Standort in Jenbach stellt Firma Binder Brett-schichtholz mit einer Länge von bis zu unglaublichen 32 Metern her. Danach ging es weiter zu unserem Nachtlager in Brixen im Thale, wo wir den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.

Nach einer romantischen Fahrt entlang des Aachensees nach Bayern war der erste Halt am zweiten Tag war das Museum der Skilegende Markus Wasmaier. Dort waren alte Holzgebäude ausgestellt. Außerdem konnte man die Lebensweise vor mehreren 100 Jahren erfahren und selbst miterleben. Nach einer interessanten Führung durften wir uns in einem urigen Gasthaus verdient stärken.

Am Nachmittag unserer Exkursion fuhren wir nach St. Johann in Tirol, wo wir das Plattenwerk Egger besichtigten. Die Firma hat in ganz Europa verteilt 17 Standorte und beschäftigt rund 7400 Mitarbeiter. Zu den Produkten zäh-



Quelle: <http://www.leutasch.net/information/anreise-tirolkarte.htm>

len Spann-, OSB- und MDF-Platten und Schnittholz für den Möbel- und Innenausbau, Fußboden und den konstruktiven Holzbau.

Ein großes Dankeschön gilt den Firmen, die wir besichtigen durften. Die Mitarbeiter waren freundlich und fachlich äußerst kompetent.

Ein herzlicher Dank gilt auch unserem Exkursionsleiter Josef Moser sowie Sabine Greiseder für die Betreuung.

### Kurt Rössler

## MODELLFLUG OUTDOOR

### Im Luftraum zwischen HTK und Georgenberg

Wenn die Wetterbedingungen passen (kein Regen, wenig Wind) wird nicht im Freizeitraum mit Hubschraubern geflogen sondern im Freien mit ferngesteuerten Styropor-Modellen (Motorsegler, Doppeldecker...).

Kurz werden die Funktionen der Fernsteuerung erklärt, und schon geht es an die ersten Flugversuche.

Manch einer schafft schon nach kurzer Zeit Loopings und sanfte Punktlandungen, nicht selten heißt es aber vom Flugfeld direkt ab in die Modellwerkstätte zur Reparatur!



Moritz Wulschnig beim Modellstart, Tobias Arbeiter an den Knüppeln der Fernsteuerung

# Sporttag 2016

## Ausgeglichene Leistungen – ein Konzept zum Siegen

Die 3AH-Klasse triumphierte beim heurigen Sport durch die ausgewogensten Resultate. Platz 2 beim Fußball, Platz 5 beim Volleyball, vierter beim Triathlon und ein Sieg beim Seerundenlauf führten zum verdienten Sieg.

Die Hauptturniere, Fußball und Volleyball, prägten das Geschehen in der Turnhalle. Beim Fußball siegte überraschender Weise eine junge Mannschaft, nämlich die der 1AH. Das Team behauptete sich im Finale gegen die 3AH. Die 2AH wurde dritte. Die bisherigen Favoriten verloren an Boden. Die Spannung stieg. Der Kreis der Favoriten erweiterte sich. Das Volleyballturnier brachte die Entscheidung. Die Sieger verbesserten ihre Mannschaftsleistung von Runde zu Runde und siegten schließlich gegen die 3BH klar. Wir gratulieren der 4AH zum Volleyballsieg, insgesamt zum 4. Platz.

Das Organisationsteam unter der Leitung von Herwig Schwaiger bedankt sich für die hohen Teilnehmerzahlen und freut sich über einen verletzungsfreien Ablauf. Besonders die jüngeren Jahrgänge zeigten Engagement, Teamgeist und Verlässlichkeit. Die Anwesenheitsquote beeinflusste das Gesamtergebnis positiv. Die Rahmenbedingungen waren ideal: bewölkt, später sonnig, windstill, angenehm warm, am Nachmittag ausnahmesweise keine Gewitter.

Erfreuliche Ergebnisse gab es auch beim Seerundenlauf, wo Isabell Kappel-Höllermann ausgezeichnete 4:15 lief und Johannes Hasenöhr mit 3:23 die bisherige Bestzeit ankratzte. Mit diesen sportlichen Erfolgen wünschen wir allen schon jetzt einen erholsamen Sommer mit viel Freizeit, Sport und "Chillen".



Die Gewinner des Sporttages 2016 - 3AH



Die drei Schnellsten beim Seerundenlauf

Seerundenlauf - W			Seerundenlauf - M			
1.	Kappel-Höllermann Isabell	3BH	04:15	Hasenöhr Johannes	4AH	03:23
2.	Lütgendorff Isolde	3AF	04:26	Leodolter Sebastian	3BH	03:30
3.	Lindner Helene	3AH	05:06	Kübler Philip	4BH	03:31

Ergebnis Seerundenlauf 2016

Klasse	Fußball	Volleyball	Seerunde	Triathlon	Bonus/Malus	Rangsumme	Platzierung
3AH	2	5	1	4	0%	12,0	1.
3BH	4	2	2	8	0%	16,0	2.
2BH	5	3	8	2	7,7%	19,4	3.
4AH	7	1	3	9	17,9%	23,6	4.
1AH	1	8	7	7	3,4%	23,8	5.
2AH	3	9	6	5	6,7%	24,5	6.
1BH	6	4	5	10	7,4%	26,9	7.
3AF	10	6	4	6	5,9%	27,5	8.
1AF	9	10	9	1	0%	29,0	9.
4BH	8	7	10	3	17,2%	32,8	10.

Ergebnis Sporttag 2016

# Projektstage - die Stationen

Zeit für die Klassengemeinschaft ...



1AF - Wandertag auf die Nesselanger Alm, Soccerpark Wals



1AH - Rauriser Urwald, Gletscherlehrpfad, Goldbergbau



1BH - Kraftwerk Kaprun Moserboden, Freizeitzentrum Zell/ See, Gipfelwelt 3000 - Kitzsteinhorn



2AF - Innviertel - Team7, Baumkronweg Kopfing, Sägewerk Mayr in Diesbach



2AH - Forstexkursion Gmunden, Gollinger Wasserfall



2BH - Waldbad Anif, Technisches Museum München, Sägewerk Söllinger, Straßwalchen

*Zeit für die Klassengemeinschaft ...*



*3AF - Wanderung im Untersberg-Schwaigmühlengebiet, an-schl. Grillen bei der Estererhütte*



*3AH - Tour nach Niederösterreich und retour nach Salzburg*



*3BH - Sägewerk Schößwendter, Waldbad Anif*



*4AH - Sozialer Tag im Freilichtmuseum, Soccer park, Sternenkino, Eisriesenwelt Werfenweng*



*4BH - 4 Jahre haben wir von der Klasse raufg'schaut, am 5.7.16 waren wir endlich oben: Schlenkengipfel 1648m!!*





*Manfred Lienbacher | 1AF (18)*



*Mag. Rudolf Kranabitzl | 1AH (34)*



DI (FH) Johannes Eckinger | 1BH (29)



**1AF (KV: Manfred Lienbacher)**

- Arbeiter Tobias
- Fagerer Maria\*\*
- Grabner Florian\*\*
- Grünwald Leonhard
- Haslmayr Robert
- Heppe Selina
- Hofer Sigrid
- Huber Thomas
- Kasper Julian\*
- Mair Thomas
- Malata Maximilian
- Neuhold Clemens\*\*
- Oberkofler Sebastian
- Panzl Matthias\*
- Pirker Alexander
- Ratzinger Isabella
- Schandl Matthias\*
- Wulschnig Moritz
- Fuchs Martin
- Goldnagl Daniel\*
- Hagenauer Gabriele\*\*
- Hager Antonia\*\*
- Hartmann Max
- Jansenberger Manuel
- Kasper Sebastian\*\*
- Koppensteiner Thomas\*\*
- Kraiter Moritz\*
- Lasselsberger Jakob
- Lecher Simon
- Ledl Benjamin
- Lehner Lisa
- Leidinger Emilie
- Leitner Tobias
- Niedermayr Paul\*
- Perhab Christopher\*
- Pichorner Daniel\*\*
- Rotter Daniel\*\*
- Scheirich Samuel
- Schmid Andre
- Schwarzwald Stefan
- Steininger Gerhard\*
- Stiefsohn Christian\*
- Theurl Nico\*\*
- Tomic André
- Urban Maximilian\*\*

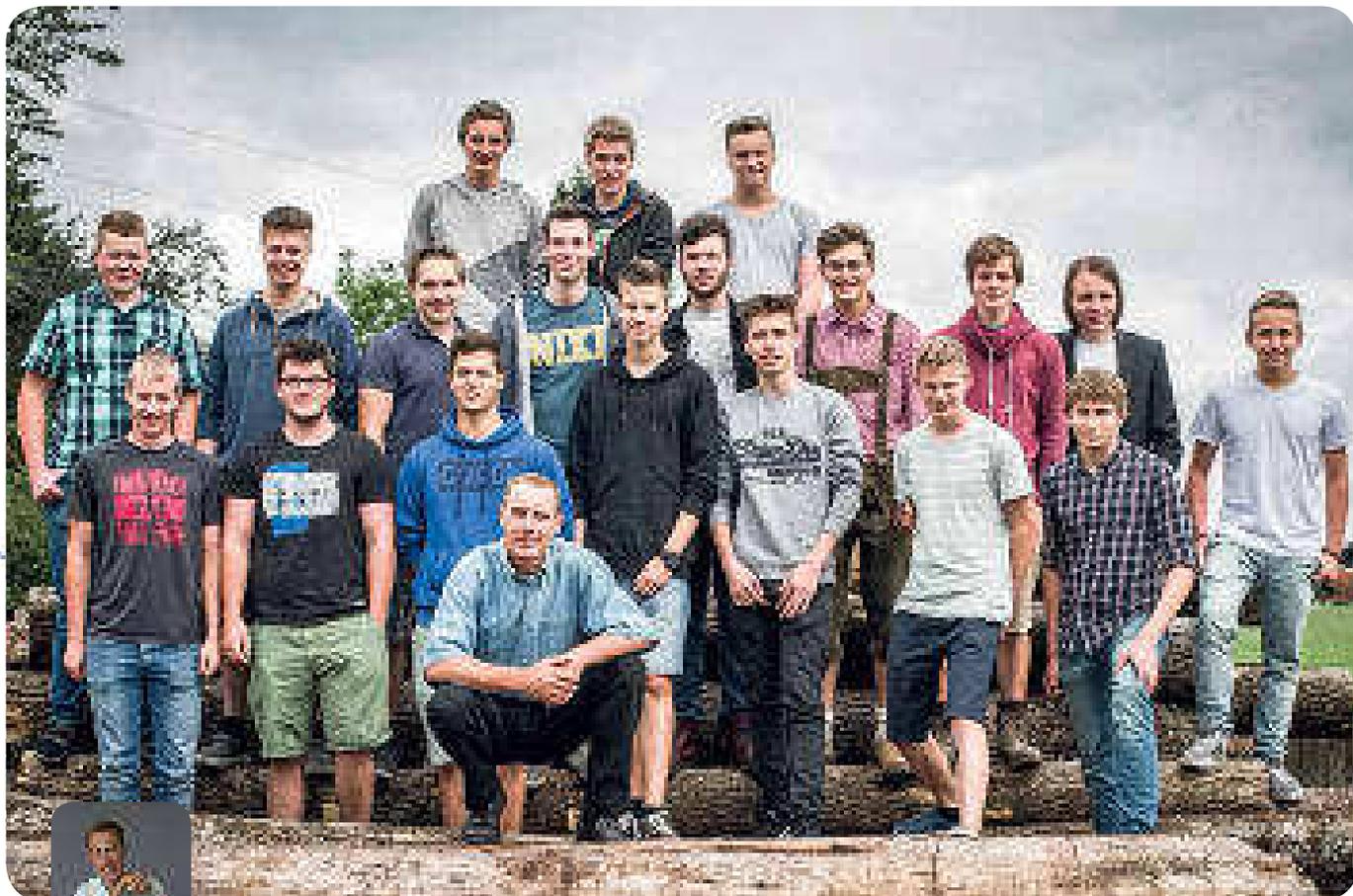
**1AH (KV: Rudolf Kranabidl)**

- Brandstätter Christoph
- Campestrini Josef
- Eggenberger Friedrich\*
- Erne Valentin
- Färbinger Lorenz\*\*
- Frank Jakob\*\*
- Frauenschuh Robert\*\*

**1BH (KV: Joahnnes Eckinger)**

- Aigner Fabian\*
- Bachleitner Bernhard
- Bankosegger Philip\*\*
- Bardeck Tom
- Büchsenmeister Leonhard
- Genser Christian
- Gruber Simon\*
- Jamnig Stefan\*\*
- Karl Peter
- Knauß Joachim\*\*
- Kremser Thomas
- Kudin Liliya
- Maier Laurin\*\*
- Müller Susanne\*\*
- Napetschnig Marcel
- Obermoser Felix
- Polz Katharina
- Prähauser Daniel
- Rauter Tobias\*\*
- Ripper Alexander\*
- Schindecker Florian\*
- Schmidt Daniel\*
- Schweitzer Jakob
- Smolka Sascha
- Unterkofler Thomas\*
- Warter Florian
- Weitgasser Simon
- Windsperger Clemens
- Zimmermann Theresa\*\*

Erfolg	
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



LEB  
MIS  
3



*Georg Fagerer | 2AF (20)*



*DI Herwig Gütler | 2AH (32)*



Dr Gerhard Felber | 2BH (27)

**2AF (KV: Georg Fagerer)**

Aschböck Philipp  
 Birkeneder Stefan  
 Eder Lukas  
 Gabriel Christoph  
 Harrer Maximilian\*  
 Haunsperger Michael\*  
 Matieschek Rupert  
 Mayr Karl  
 Oberreiter Jakob  
 Pramstaller Simon\*  
 Prettenhofer Raphael  
 Salzmann Leonhard  
 Scharinger Maximilian  
 Schößwendter Johannes  
 Schrems Leon  
 Stöllinger Johannes  
 Tauscher Michael  
 Volpini de Maestri Georg  
 Wurm Alexander  
 Zeiser Matthias

**2AH (KV: Herwig Gütlér)**

Elbl Joe\*\*  
 Gollhofer Sebastian\*  
 Gwiggner Thomas  
 Harlander Nicole  
 Hirner Stefan  
 Hochreiter Kilian  
 Hradetzky Yannick\*\*  
 Huber Clemens  
 Kitzberger Peter  
 Krieger Sebastian\*  
 Kühtreiber Benedikt\*\*  
 Kuhn Konstantin\*  
 Landschützer Matthias\*\*  
 Langer Moritz\*  
 Lepuschitz Darius  
 Michalski Rudolf  
 Mößler Stefan  
 Nuck Mario  
 Pfaffenlehner Elias  
 Pollheimer Anna  
 Rest Jakob  
 Scheer Johannes  
 Seer Tobias\*  
 Seiler Wolfgang\*  
 Seiwald Florian\*\*  
 Staubmann Patrick  
 Stefl Laurenz  
 Sterneder Maximilian\*

Strasser Florian  
 Stückler Philip  
 Temel Elias  
 Wegerer Paul

Spielhofer Christian\*  
 Strumegger Johann  
 Weil Anton  
 Zauner David  
 Zehentner Markus

**2BH (KV: Gerhard Felber)**

Bauchschacher mair Lukas\*  
 Ebster Lukas  
 Engelbertz Florian  
 Entleitner Florian\*  
 Erhardt Thomas  
 Graggaber Michael  
 Gruber Markus  
 Hasenburger Thomas  
 Kerschbaumer Philipp  
 Kiss Bernd  
 Klampfer Patrick  
 Kuderer Severin  
 Leitner Simone  
 Lohninger Annalena\*  
 Maxelmoser Jakob\*\*  
 Mayer Hermann\*  
 Michalski Thomas  
 Miklitsch Philip  
 Reutner Maximilian  
 Rinofner Michael  
 Seier Maximilian  
 Siam Florian\*

Erfolg	
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



*Anton Vidreis | 3AF (22)*



*Mag. Fritz Sallinger | 3AH (30)*



DI Erwin Tremel | 3BH (34)

**3AF (KV: Anton Vidreis)**

Aschaber Lukas  
 Brandauer Patrick  
 Brandauer Sebastian\*  
 Egger Josef  
 Fach Felix  
 Frick Morten  
 Gappmaier Kilian  
 Grundbichler Manuel  
 Hartlieb Daniel  
 Haslinger Georg  
 Heger Thomas  
 Huber Fabian  
 Kellner Andreas  
 Lütgendorff-Gyl. Isolde  
 Maier Simon  
 Reichhart Benedikt  
 Schmitzberger Reinhard  
 Siller Günther  
 Springl Andreas\*  
 Walcher Peter  
 Wernisch Martin\*  
 Zirknitzer Christopher

**3AH (KV: Fritz Sallinger)**

Arnreiter Michael\*\*  
 Authried Fabian  
 Bechter Jonas  
 Bogenreiter Stefan  
 Cuic Stefan\*  
 Ecker Philipp  
 Ertl Leopold\*  
 Fuchs Christoph\*  
 Großberger Alexander\*\*  
 Gruber Florian\*  
 Heinrich Anna  
 Karl Jacob  
 Kitzmüller Jürgen  
 Knorr Severin  
 Lindner Helene\*\*  
 Maxwald Benjamin\*  
 Öhlzelt Sebastian  
 Pfeifer Jakob\*  
 Pichler Elisabeth\*\*  
 Rettenbacher Raphael\*  
 Riedlecker Magdalena  
 Schachinger Christoph

Schirl Sandra  
 Steiner Philipp  
 Strobl Moritz\*  
 Stüger Gerald\*\*  
 Troppmann Michael  
 Walcher Lorenz\*\*  
 Waxenegger Marcel\*\*  
 Wirth Marius\*\*

**3BH (KV: Erwin Tremel)**

Burger Simon  
 Cimenti Fabio\*  
 Ecker Bastian  
 Eckinger Sebastian  
 Eder Thomas  
 Engelbertz Felix  
 Enzinger Kerstin  
 Färberbäck Daniel  
 Furtlehner Simone  
 Gold Julian  
 Gruber Alessandro  
 Huber Axel\*  
 Huber Stefan

Ibel Daniel  
 Jetzbacher Lukas  
 Juriga Benjamin\*\*\*  
 Kappel-Höllermann Isabel\*  
 Kohlmaier Maximilian  
 Lauterbacher Karl  
 Leodolter Sebastian\*  
 Mayr Matthias\*  
 Milch Lukas  
 Mitterecker Julian  
 Neureiter Lisa\*  
 Niklos Maurice\*\*\*  
 Pacher Thomas  
 Perkmann Jonas  
 Plank Philip  
 Rasser Bernhard  
 Schlager Johannes  
 Scholz Jonathan  
 Schürholz Valentin  
 Sommerauer Gabriel  
 Winkler Florian

Erfolg	
***	Auslandssemester
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



DI Stefan Vötter | 4AF (24)



**4AH (KV: Dietmar Juriga)**

Bergmann Robert  
 Bichler Julian  
 Bolena Hannah  
 Döllerer Raimund  
 Enzinger Jakob  
 Erlbacher Nino  
 Feldbacher Martin\*\*  
 Fuchs Fabian  
 Gaar Denise  
 Gollenc Alexander  
 Gric Sebastian\*\*  
 Gsenger Simon

Hasenöhrl Johannes\*\*  
 Höfingler Andreas\*  
 Holzmann Konstantin\*\*  
 Huttegger Karl\*\*  
 Kaindl Lukas\*\*  
 Keisler Johannes  
 Kichner Reinhard\*\*  
 Knoll Maximilian\*\*  
 Köfler Benedikt  
 Lackner Paul  
 Neuhauser Christoph  
 Oberhamberger Manuel  
 Petermaier Lukas

Raditschnig Martin\*  
 Reisecker Anna\*  
 Rinnerthaler René  
 Saringer Bernd  
 Schermer René  
 Schilcher Lukas  
 Schlömmer Julian  
 Zauner Stefan



Mag. Herwig Schwaiger | 4BH (36)



#### 4AF (KV: Stefan Vötter)

Beinsteiner Lukas\*  
 Beran Pascal  
 Coss Lisa-Marie  
 Cunningham Phillip  
 Eggenhofer Lukas  
 Göritzer Gerhard\*  
 Hartl Thiemo  
 Hawranek Florian  
 Huber Sebastian  
 Mondré Leonard\*\*  
 Patsch Sebastian\*\*  
 Rauchenbichler Michael  
 Riegler Jakob  
 Rosbaud Manuel  
 Sabharwal Jeet

Scherfler Maximilian  
 Schiessler Dominik\*\*  
 Schmickl Bernhard  
 Schwarzenbacher Gregor\*  
 Wallner Gerwald\*  
 Wienerroither Sebastian  
 Zainzinger Stefan  
 Zeilermayr Tobias  
 Zippo Valentino\*

*Mag. Dietmar Juriga,  
 MBA | 4AH (33)*



#### 4BH (KV: Herwig Schwaiger)

Baumgartner Manfred  
 Bössl Marco  
 Braun Julian\*  
 Datzberger Alexander  
 Egger Severin\*\*  
 Eisl Nikolaus\*  
 Embacher Klaus\*\*  
 Fenninger Juliana\*\*  
 Gitl David  
 Goßen Julian  
 Grasel Manuel  
 Hasler Lukas  
 Hermann Matthäus\*  
 Herma Christian  
 Kogelnik Philipp  
 Kübler Philip  
 Lerchbaumer Patrick  
 Ludwig Philipp

Mayr-Melnhof Maximilian  
 Natter Jakob  
 Pertl Silvio  
 Pichler Stefan\*  
 Pointner Rupert  
 Pürstinger Sebastian  
 Rathgeb Lukas\*  
 Reiter Jonas  
 Sanio Marcus  
 Scherübl Martin  
 Scholz Raphaela  
 Schrenk Adrian\*\*  
 Schrittwieser Matthias  
 Steiger Peter  
 Sumetzberger Lukas  
 Theurl Daniel  
 Todeschini Marcello  
 Wagner Richard\*\*

Erfolg	
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



DI Harald Erlbacher | 5AH (29)

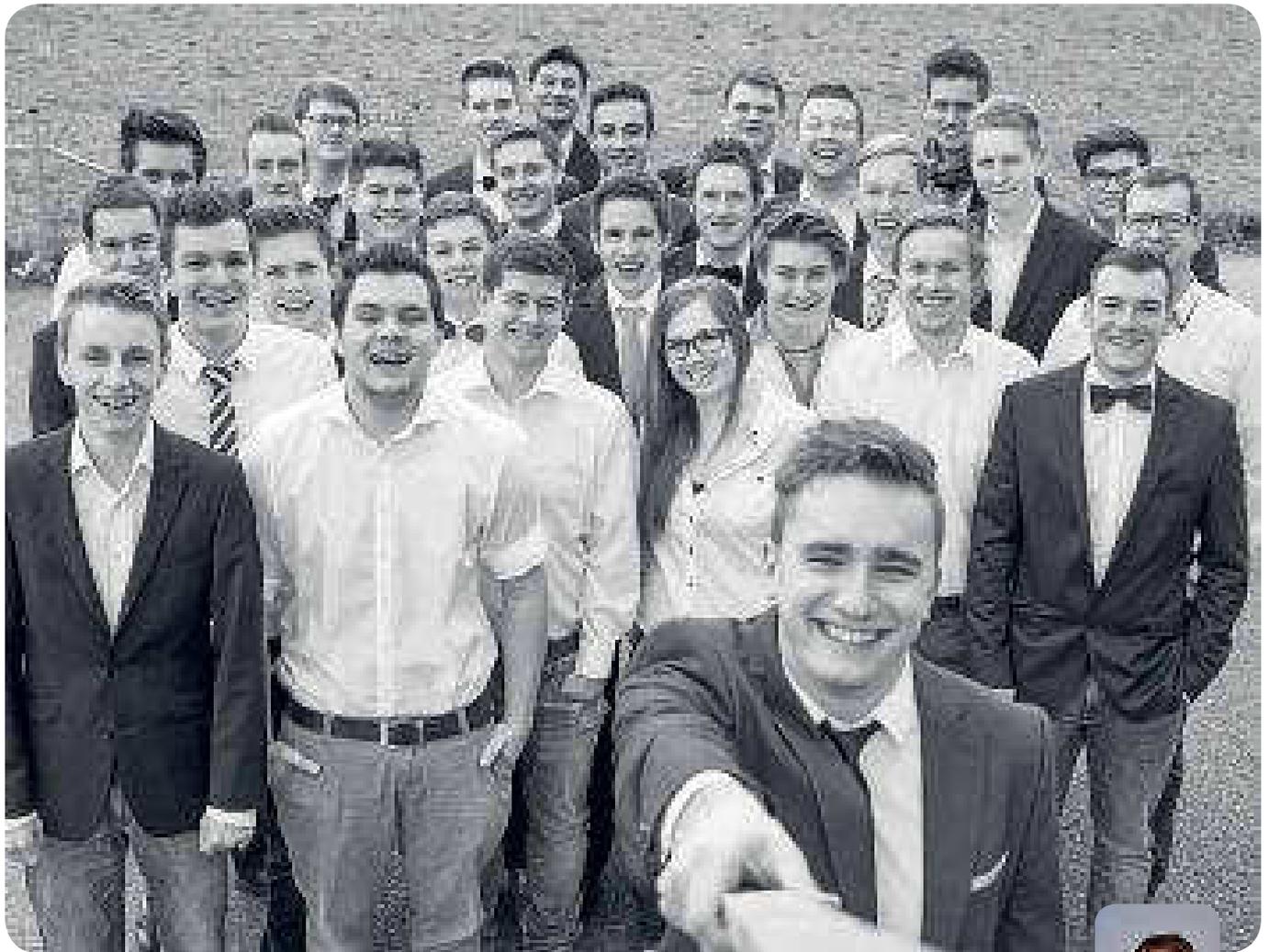


**5AH (KV: Harald Erlbacher)**

- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| Aigner Heimo**           | Kurz Christoph**        |
| Almhofer Georg**         | Langegger Alois         |
| Altmann Bernhard*        | Leopold Ortwin          |
| Birnbacher Bernhard      | Maxwald Dominik**       |
| Breuninger Martin        | Passegger Marco*        |
| Cecon Julian             | Rettensteiner Stefan    |
| Eisl Jessica             | Ruhdorfer Alexander*    |
| Erler Florian            | Schachtner Thomas       |
| Ganzer Thomas            | Schwarz Hubert          |
| Gerber Philipp           | Stadler Klara           |
| Grassmann Teresa**       | Ströbitzer Stefan       |
| Halbertschlager Andreas* | Wintersteller Matthias* |
| Hillerzeder Eva*         | Zeilerbauer Birgit*     |
| Koller Elias             | Zeppetbauer Alexander*  |
| Kraheberger Florian      |                         |

**Erfolg**

**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



*DI Herbert Trimmel | 5BH (28)*

**5BH (KV: Herbert Trimmel)**

Angerlehner Paul\*\*  
 Astecker Wolfgang\*\*  
 Brucker Sebastian\*\*  
 Ellmauer Alexander  
 Färberbäck Florian\*  
 Fuchs Mathias  
 Greber Bernhard

Hutegger Markus\*  
 Kappacher Andreas\*\*  
 Krallinger Lukas  
 Kramps Stefan  
 Kreuzhuber Florian  
 Kuchernig Maximilian  
 Laßnig Horst  
 Lengauer-Stockner Michaela\*\*

Orasch Lukas\*  
 Rainer Markus\*  
 Schipany Patrick  
 Slawik Maximilian  
 Speckner Christoph  
 Übleis Jeremias  
 Van Eyck Luran\*\*  
 Wall Christoph

Wallinger Fabian  
 Weirather Marcel\*\*  
 Wieder Thomas  
 Wirnsberger Michael\*  
 Wondrak Clemens



**PALFINGER**

EPSILON TIMBER & RECYCLING CRANES

## INNOVATIONEN DIE WIRKEN. DIE NEUE M-SERIE

DESIGN - KOMFORT - TECHNIK

[PALFINGEREPSILON.com](http://PALFINGEREPSILON.com)

[www.fh-joanneum.at](http://www.fh-joanneum.at)  
Austria | Styria

**FH | JOANNEUM**  
University of Applied Sciences



# STUDY YOUR DREAM

- | APPLIED COMPUTER SCIENCES
- | ENGINEERING
- | HEALTH STUDIES
- | BUILDING, ENERGY & SOCIETY
- | MEDIA & DESIGN
- | MANAGEMENT

**FH JOANNEUM**  
Graz | Kapfenberg | Bad Gleichenberg  
Alte Poststraße 149, 8020 Graz, AUSTRIA  
Tel : +43 (0)316 5453-0

[fh-joanneum.at](http://fh-joanneum.at) | Austria | Styria



# 17 Bachelor- und 10 Masterstudiengänge



Fachhochschule  
Salzburg University  
of Applied Sciences

- › **Ingenieurwissenschaften**  
(7 Studiengänge)
- › **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**  
(6 Studiengänge)
- › **Design, Medien & Kunst**  
(6 Studiengänge)
- › **Gesundheitswissenschaften**  
(8 Studiengänge)

## Unsere technischen Studiengänge:

- › Holztechnologie & Holzbau (BA)
- › Holztechnologie & Holzwirtschaft (MA)
- › Smart Building (BA)
- › Smart Cities (BA)\*
- › Informationstechnik & System-Management (BA/MA)
- › Applied Image and Signal Processing (MA)\*\*
- › MultiMediaTechnology (BA/MA)
- › Biomedizinische Analytik (BA)
- › Radiologietechnologie (BA)

\* Vorbehaltlich der Genehmigung durch die AQ-Austria / \*\*Joint Master mit der Universität Salzburg  
BA = Bachelor / MA = Master



**Wo Wissen wächst!**  
[www.fh-salzburg.ac.at](http://www.fh-salzburg.ac.at)



Charismatische **3-Zimmer Wohnung** mit Traum-  
maßen sucht ernstgemeinte Bewerbung für  
**längerfristige Beziehung** mit Wohlfühlfaktor.  
**Sonnige Aussichten** garantiert!

Unser aktuelles Wohnungsangebot finden Sie unter:  
[www.salzburg-wohnbau.at](http://www.salzburg-wohnbau.at)

# Positiv, trotz negativer Vorzeichen

## Deutliche Steigerung der Handelsbilanz

Die Holzindustrie wies 2015 eine bemerkenswerte Steigerung der Produktion um 4,8% aus. Näher betrachtet ist diese allerdings nahezu ausschließlich auf einen Zuwachs der Schnittholzerzeugung gegenüber dem außerordentlich schwachen Vorjahr zurückzuführen. Die meisten Branchen stagnierten oder hatten sogar leichte Rückgänge, nur der Baubereich weist noch ein zartes Plus aus. Insgesamt bewegen wir uns trotzdem auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Jahre.

Die höheren Exporte konnten die geringfügig gestiegenen Importe überkompensieren, sodass der Handelsbilanzüberschuss erneut zunahm. Durch das lang anhaltende schwierige wirtschaftliche Umfeld hat auch die Beschäftigtenzahl der Holzindustrie, die über Jahrzehnte stabil war, kontinuierlich abgenommen. Selbstverständlich haben wir unser zu Beginn der Funktionsperiode beschlossenes Aktionsprogramm wood 2020 2.0 konsequent und planmäßig weiterverfolgt. Eine besondere Kraftanstrengung fordert uns derzeit der Neubau unserer Schule in Kuchl ab. Die Gesamtinvestition beträgt rund 10 Mio. Euro, der Neubau soll auch ein Statement zur Leistungsfähigkeit der Holzindustrie sein und Vorbildwirkung entfalten.

Der Fachverband ist auch ein bedeutender Förderer wichtiger Holzforschungsprojekte, um die Holzindustrie für künftige Herausforderungen fit zu machen, Normungen vorzubereiten und Angriffe abzuwehren. Neben Grundlagenprojekten wie MechWood und Lädouki (Festigkeitsklassen) wurde zum Beispiel auch in die Weiterentwicklung von Brettsperrholz (Solid Timber Solutions), in die Erforschung holzrelevanter Raumluftfaktoren und Akustik im Holzbau sowie in zukunftssträchtige Simulationsprojekte investiert. Auch mit unserer Marketingplattform proHolz konnten wir wieder kräftige Signale setzen.

### Produktion

2015 verzeichnete die österreichische Holzindustrie gemäß Konjunkturstatistik ein Produktionsvolumen von insgesamt 7,49 Mrd. Euro und erreichte damit ein Produktionsplus von 4,8% gegenüber dem Vorjahr.



Andres, Foto: Haapo 1910



cubus Bibliothek, Foto: Team7

### Betriebe

Die Holzindustrie Österreichs zählt derzeit 1.315 aktive Betriebe, davon sind 1.071 Sägewerke. Diese Branche ist ein äußerst vielfältiger Wirtschaftsbereich und umfasst die Sägeindustrie, den Baubereich, die Möbelindustrie, die Holzwerkstoffindustrie sowie die Skiindustrie.

Der Großteil dieser Betriebe ist klein- und mittelbetrieblich strukturiert. Ein wesentliches Merkmal unserer Unternehmen ist es, dass sie sich fast ausschließlich in Familienhand befinden.

### Beschäftigte

Die österreichische Holzindustrie ist als bedeutender und sicherer Arbeitgeber vor allem in strukturschwachen Regionen bekannt. Im abgelaufenen Jahr waren 25.484 Personen in der Holzbranche beschäftigt (2014: 26.444), davon 733 Lehrlinge. Die Holzindustrie zählt zu den größten Arbeitgebern aller 17 Industriezweige Österreichs und wies die letzten Jahrzehnte immer ein relativ stabiles Niveau bei den Beschäftigtenzahlen aus, das allerdings 2015 sank.

### Exporte

Die Holzindustrie ist generell eine stark außenhandelsorientierte Branche. Der Löwenanteil der Exporte entfiel auf Nadelholz, Leimholz, Holzwerkstoffe (Platten) und Ski. Im letzten Jahr umfassten die Exporte ein Gesamtvolumen von 4,96 Mrd. Euro mit einer Exportquote von ca. 68%. Erstmals seit 2012 konnten die Exporte zulegen: Ein Plus von 2,4% gegenüber dem Vorjahr war das erfreuliche Ergebnis.

Der Großteil der österreichischen Holzprodukte, insgesamt 73,9% (3,67 Mrd. Euro), ging in die Europäische Union und hier speziell nach Deutschland und Italien. Die restlichen 26,1% verteilen sich auf Resteuropa mit 12,9%, die Entwicklungsländer mit 2,7% und übrige Länder (wie USA und Japan) mit 10,5%.

### Importe

Insgesamt wurden Produkte im Wert von 3,74 Mrd. Euro importiert, um 1,4% mehr als im Vorjahr. Wiederum ist die Europäische Union der wichtigste Handelspartner der Holzbranche mit einem Anteil von 87,4%.

### Handelsbilanz

Der Außenhandel ist ein wesentliches Standbein der österreichischen Holzindustrie. Diese konnte in den vergangenen Jahren eine kontinuierlich positive Handelsbilanz aufweisen. Auch 2015 gab es eine deutliche Steigerung der Handelsbilanz um 5,6% auf 1,23 Mrd. Euro.



Sternwender, Foto: Egger



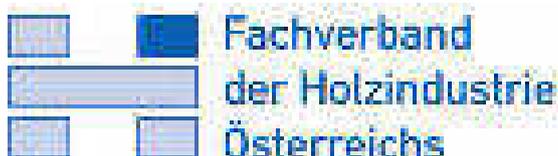
Baumturm in Bad Wildbad, Foto: die Erlebnis Akademie



Küche Matera, Foto: ewe



Sporthalle an der Düne, Foto: WIEHAG GmbH



### Kontakt Fachverband der Holzindustrie Österreichs

Fachverband der Holzindustrie Österreichs

Schwarzenbergplatz 4, A-1037 Wien, PF 3

Tel.: +43 (0)1 / 712 26 01 – 21

Fax: +43 (0)1 / 713 03 09

office@holzindustrie.at

www.holzindustrie.at

## Bewusstseinsbildung, Fachinformation und internationale Roadshow

### Aktivitäten 2015

proHolz Austria ist als Marketingeinrichtung der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft das Sprachrohr zu Wald & Holz. Unsere Aufgabe ist es, Bewusstsein für die Qualitäten des Werkstoffs Holz zu schaffen und Impulse zu dessen vermehrter Verwendung zu setzen. Dazu haben wir im Jahr 2015 folgende Schwerpunkte gesetzt:

#### Imagekampagne „Holz ist genial - CO<sub>2</sub>Footprint“

Waldbewirtschaftung und Holzverwendung sind aktiver Klimaschutz. Seit 2013 macht die proHolz-Imagekampagne auf die positiven Klimawirkungen der Forst- und Holzwirtschaft aufmerksam und verwendet dabei das allgemein anerkannte Kürzel CO<sub>2</sub>-Footprint, das unsere Klimawirkungen gesamthaft auf den Punkt bringt.

Die Kampagne wurde im Frühjahr 2015 in den Printmedien Standard, Presse, Wirtschaftsblatt, Kurier, Kleine Zeitung, Profil und Kommunal geschaltet. Im Online-Bereich wurde erneut auf die User-stärksten Portale standard.at und orf.at gesetzt. Zusätzlich kamen bundesweit in ausgewählten Kinos während der Oscar-Wochen zwei Werbefilme zum Einsatz.

Eine repräsentative Umfrage in der Bevölkerung zum Ende der Gesamtlaufrzeit der Kampagne bescheinigt, dass Holz als intelligenter Baustoff mit Klimaschutzpotential gilt. Weniger Zuspruch hingegen erhält die Holzgewinnung im Wald. Ein erheblicher Teil der ÖsterreicherInnen sieht den Wald am liebsten unberührt. Deshalb soll in der zukünftigen Kommunikationsarbeit auch der Wald als Lieferant des nachwachsenden Rohstoffs Holz wieder vermehrt in den Blickpunkt rücken. [www.holzistgenial.at](http://www.holzistgenial.at)

#### Durch den Footprint betrachtet:

1 m<sup>3</sup> verbautes Holz bindet  
1 Tonne CO<sub>2</sub>!



Imagekampagne Holz ist genial - CO<sub>2</sub>-Footprint

#### Berufserkundungsprogramm „genialeholzjobs Tage“

Die von proHolz Austria ins Leben gerufene Aktion „genialeholzjobs Tage“ soll die Holzwirtschaft dabei unterstützen, sich als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren und die besten Köpfe für sich zu gewinnen. Im bereits fünften

Jahr der Umsetzung wurde der Aktion ein neuer Look verpasst. Sämtliche Werbemittel und die Webplattform [www.genialeholzjobs.at](http://www.genialeholzjobs.at) wurden einem Relaunch unterzogen. Im Zentrum steht der jugendliche Protagonist Oskar, der die Welt der Holzberufe erkundet und zum Mitmachen einlädt.

Seit September 2015 findet die zuvor auf zwei Herbstwochen konzentrierte Aktion ganzjährig statt. Schulklassen können nun jederzeit die teilnehmenden Betriebe besuchen und authentische Eindrücke aus dem Arbeitsalltag gewinnen. [www.genialeholzjobs.at](http://www.genialeholzjobs.at)

#### Holzbaupreis „wienwood 15“

Aus der von proHolz Austria in Auftrag gegebenen neuerlichen Erhebung zum Holzbauteil in Österreich geht hervor, dass Bauen mit Holz auch in Wien auf dem Vormarsch ist. Knapp ein Viertel aller Bauvorhaben in Wien sind gemäß den jüngsten Zahlen Holzbauten, dabei wird bereits fast ein Zehntel des jährlichen Bauvolumens in Holz errichtet. Zehn Jahre nach Vergabe des ersten Holzbaupreises in Wien suchte proHolz Austria 2015 gemeinsam mit der Stadt Wien erneut die besten Projekte der Bundeshauptstadt, um damit die positiven Entwicklungen der letzten Jahre zu würdigen und den vielfältigen Holz-Einsatz in der traditionell massiv gebauten, „steinernen“ Stadt aufzuzeigen. Aus 76 eingereichten Holzbauten wurden sechs mit dem „wienwood 15“ prämiert und weitere fünf ausgezeichnet. [www.wienwood.at](http://www.wienwood.at)

#### Fachzeitschrift „zuschnitt“

Das Fachmagazin zuschnitt überzeugt bereits seit 15 Jahren mit Information und Gestaltung auf höchstem Niveau. Viermal jährlich erhalten Interessierte aus der Fachwelt des Entwerfens, Planens und Bauens, aber auch Entscheidungsträger und Multiplikatoren fundierte Berichterstattung zu ausgewählten Themen rund um den Werkstoff



zuschnitt-Ausgaben 2015

Holz. In einer Auflage von mittlerweile 19.000 Stück, wovon rund 3.800 Stück über eine Kooperation mit proHolz Bayern in Bayern vertrieben werden, wird die Leistungsfähigkeit von Holz kommuniziert und damit die Holzverwendung in der Architektur angeregt. [www.zuschnitt.at](http://www.zuschnitt.at)

### Internationale Roadshow „Woodbox & Wooddays“

„Wood. Building the Future“ lautet das Motto der seit 2014 durch europäische Metropolen tourenden Roadshow von proHolz Austria. Die „Woodbox“ wird als mobile Ausstellung in den Stadtzentren platziert.

Anhand von 50 Architekturbeispielen visualisiert sie die Potentiale von Bauen mit Holz in Europa. Begleitende „Wooddays“ widmen sich in Dialogen, Vorträgen und Best Practice-Veranstaltungen dem Erneuern und Verdichten von Städten mit Holz. Architektur und Planung, Politik und Behörden wird die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch geboten.

Elf Stationen hat die „Woodbox“ bereits hinter sich. 2015 gastierte sie in Zagreb, Turin, Linz, Aachen und Wien, wo sie in Ergänzung zum Holzbaupreis „wienwood 15“ zu sehen war. Anfang 2016 reiste sie weiter nach Berlin zur weltweit größten Agrarmesse, der „Grünen Woche“, sowie zur internationalen Baumesse „bautec“.



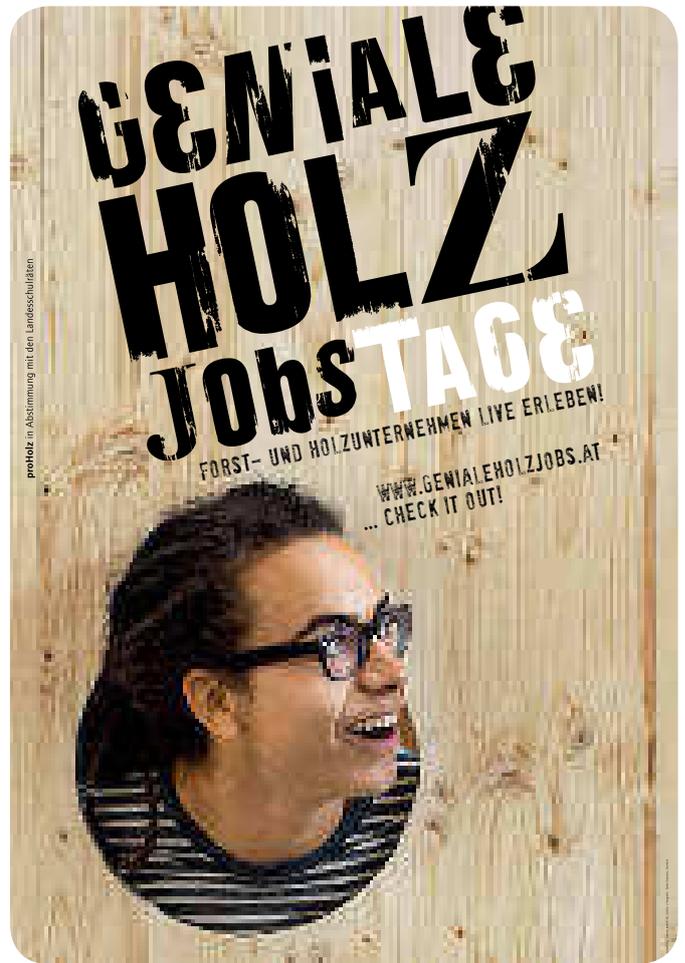
Woodbox in Turin

Rund um die Roadshow in Turin wurde das italienischsprachige Fachmagazin „materialelegno“ breit aufgelegt, das sich in seiner fünften Ausgabe dem Thema „Wood and the City“ widmete.

Der mit der Roadshow begonnene Fachdialog in Slowenien und Kroatien wird 2016 mit einem universitären Workshop-Programm fortgesetzt. Ziel des Programms ist es, Studierende an urbane Bauaufgaben mit Holz heranzuführen und sie als Multiplikatoren für die Zukunft aufzubauen. [www.wooddays.eu](http://www.wooddays.eu); [www.promolegno.com](http://www.promolegno.com)



Woodbox in Zagreb



Poster genialeholzjobs Tage



Eröffnung der Woodbox auf der Grünen Woche in Berlin

### Kontakt proHolz Austria

Mag. Karin Giselbrecht

Am Heumarkt 12  
1030 Wien  
Tel: 01/ 7120474-0

[www.proholz.at](http://www.proholz.at)  
[giselbrecht@proholz.at](mailto:giselbrecht@proholz.at)

# Forst Holz Papier (FHP)

## Gemeinsame Erfolge für die gesamte Wertschöpfungskette

### FHP-DELEGATION BEI BM ALOIS STÖGER

Verkehrsminister Alois Stöger empfing am 26. Februar 2015 eine Delegation der Kooperationsplattform FHP (Forst Holz Papier), um anstehende Fragen im Rahmen des Holzgütertransportes zu erläutern. Dabei ging es vorzugsweise um Rundholztransporte auf Kurzstrecken. Diskutiert wurde im Speziellen über entscheidende Kostenfaktoren bei der Holzbeschaffung wie etwa Transportkosten, Lieferradius und Tonnagen.

Innovationsminister Alois Stöger gab im Rahmen dieses Gespräches auch ein klares Bekenntnis zum Holzbau ab. Holz würde für das „Haus der Zukunft“ eine entscheidende Rolle spielen.



Foto (BMVIT/Stefan Gattermig) v.l.n.r.: Christoph Kulterer (Vorsitzender der Sägeindustrie), Rudolf Rosenstatter (Obmann Österreichischer Waldverband) mit Alois Stöger (Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie) und Alfred Heinzl (Präsident Austropapier) sowie dem damaligen FHP-Vorsitzenden Georg Adam Starhemberg.

### WALD UND HOLZ STELLEN SICH VOR

„Wald in Österreich – Das Portal zu Wald und Holz“ ([www.wald-in-österreich.at](http://www.wald-in-österreich.at)) wurde als gemeinsame Informations- und Kommunikationsplattform für die gesamte Wertschöpfungskette am 2. März 2015 in Wien vorgestellt.

Bundesminister Andrä Rupprechter und Spitzenvertreter aus der gesamten Wertschöpfungskette nahmen dieses innovative Projekt zum Anlass, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Die Plattform startet mit 12 Partnern der Wertschöpfungskette Forst Holz Papier.

Der Verein wald.zeit, die Kooperationsplattform FHP und das BMLFUW setzen mit dieser Plattform auf weitere Vernetzung innerhalb der Branche. Ziel dieser Plattform ist

es auch, mit den Themen der Forst- und Holzwirtschaft näher an die Öffentlichkeit heranzurücken.



Foto WiÖ Präsidenten (BMLFUW): Georg Starhemberg (FHP-Vorsitzender bis 2015), Christoph Kulterer (Sägeindustrie), Alfred Heinzl (Papierindustrie), Felix Montecuccoli (Land&ForstBetriebe Österreich), Bundesminister Andrä Rupprechter, Franz Titschenbacher (Forstausschuss Landwirtschaftskammer Österreich), Rudolf Rosenstatter (FHP-Vorsitzender ab 2016), Hans Michael Offner (für proHolz Austria)

### FHP-CHARTA FÜR HOLZBAU SETZT MASSIVES ZEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die FHP-Charta für Holzbau wurde von über 8.600 Institutionen, Vereinigungen und auch Einzelpersonen unterzeichnet. Darunter befinden sich Umwelt- und Landwirtschaftsminister Rupprechter, Familienministerin Karmasin, Sozialminister Hundstorfer, 30 Nationalratsabgeordnete aller im Parlament vertretenen politischen Fraktionen und Bundesländer, namhafte Vertreter/Innen weltlicher und kirchlicher Organisationen, Unternehmer- und Arbeitgebervertreter/innen, Naturschutzorganisationen, Prominente aus Kultur, Wirtschaft und Medien.

Die Unterstützungserklärungen konnten zwischen Mai und Juli 2015 elektronisch und mittels Unterschriftenlisten abgegeben werden. Die zeichnenden Organisationen und Einrichtungen repräsentieren mehr als 1,5 Mio. Staatsbürger/Innen. Die Forderungen daraus wurden nach Abschluss der Aktion an Vizekanzler und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner übergeben.

### Das „Neue Wohnpaket“ der Regierung als Motivator

Die österreichische Bundesregierung hat im März 2015 im Zuge der Steuerreform ein Konjunkturpaket vorgelegt, das auch eine Wohnbauoffensive beinhaltet. Das „Neue Wohnpaket“ umfasst eine Investitionssumme von 5,7 Mrd. Euro für zigtausende neue Wohnungen.

Die Holzbau-Charta fordert den vermehrten Einsatz von Holz im Zuge dieses Konjunkturpaketes der Bundesregierung. Da mehr als ein Fünftel der Bevölkerung die Bauweise mit Holz im heimischen Wohnbau unterstützt, soll auch ein Fünftel der geplanten Wohnungen aus Holz errichtet werden.

## Holzbau ist aktiver Klimaschutz

Bei Holz-Gebäuden ersetzt Holz andere Baustoffe, deren Herstellung CO<sub>2</sub>-intensiv ist. Somit werden bei Holzbauten Emissionen vermieden. Auch als CO<sub>2</sub>-Speicher leistet der Holzbau einen wichtigen Beitrag zur Klimapolitik: pro Kubikmeter werden bis zu 1 Tonne CO<sub>2</sub>-Äquivalent langfristig gespeichert. Ein modernes Einfamilien-Holzhaus bindet somit die Menge CO<sub>2</sub>, die ein KFZ in 40 Jahren verursacht und verringert somit unseren CO<sub>2</sub>-Footprint.

Denn grundsätzlich gilt: Je mehr Häuser aus Holz, desto weniger CO<sub>2</sub>, desto kleiner unser CO<sub>2</sub>-Footprint. Außerdem muss das Baumaterial Holz nicht aufwendig entsorgt werden. Am Ende seines Lebenszyklus kann es als Energieträger zum Einsatz kommen und dabei fossile Brennstoffe wie Kohle, Öl oder Gas ersetzen, wodurch zusätzliche Emissionen eingespart werden.

Alle Details zur FHP-Charta für Holzbau sowie Fotos von prominenten Unterstützerinnen und Unterstützern finden sich unter: [www.wald-in-österreich.at/holzbaucharta](http://www.wald-in-österreich.at/holzbaucharta)



Foto (proHolz Salzburg) v.l.n.r.: FHP-Vorsitzender Rudolf Rosenstatter, proHolz Geschäftsführer Gregor Grill, Agrarlandesrat Josef Schwaiger, LK-Präsident Franz Eßl, LK-Direktor Niki Lienbacher.

## ÜBERARBEITETE FHP-RICHTLINIE ZUR GEWICHTSVERMESSUNG VON INDUSTRIERUNDHOLZ

Die FHP-Arbeitsgruppe „Werksübernahme von Industrierundholz“ hat zwei Jahre lang die Richtlinien zur Gewichtsvermessung von Industrierundholz überarbeitet. Die Richtlinie ist nun mit 1. Jänner 2015 in Kraft getreten. Das grundlegende Prinzip der Gewichtsvermessung wurde da-

bei bestätigt. Neu ist lediglich, dass Begriffe, Bezeichnungen und Prozesse nunmehr klar definiert sind.

## Österreichischen Holzgesprächen 2015 - HOLZ: AUF SCHIENE!

Unter diesem Titel fanden 2015 die Österreichischen Holzgespräche in Eferding/OÖ statt. Namhafte Referenten wie Franz Fischler (Präsident des Forum Alpbach), Christian Kern (ÖBB-Vorstandsvorsitzender), Hans-Peter Weiss (GF der Bundesimmobiliengesellschaft) und Klimatologin Christa Kummer sprachen über Holz als wichtigen Wirtschaftsfaktor sowie Klimafaktor und über den Holzbau als Lokomotive der gesamten Wertschöpfungskette.

Aus Anlass des 10-Jahr-Bestehens der Kooperationsplattform FHP gab ein Film kurzen Ein- und Überblick zu den gesetzten Aktivitäten und erreichten Zielen und skizzierte die Hauptaufgaben der Organisation. Der Film ist auf [www.forstholzpapier.at](http://www.forstholzpapier.at) downloadbar.

Im Rahmen der Österreichischen Holzgespräche 2015 erfolgte auch die FHP- Vorsitzübergabe von Georg Starhemberg auf Rudolf Maximilian Rosenstatter, der seit 1. Jänner 2016 dieses Amt bekleidet. Rosenstatter ist u.a. auch Präsidenten des Waldverbandes Österreichisch und Obmann von proHolz Salzburg.



Foto (Lerch): FHP-Vorsitzübergabe von Starhemberg auf Rosenstatter

### Kontakt Forst Holz Papier (FHP)

FHP Kooperationsplattform

Forst Holz Papier  
Marxergasse 2/4. Stock  
1030 Wien

[office@forstholzpapier.at](mailto:office@forstholzpapier.at)  
[www.forstholzpapier.at](http://www.forstholzpapier.at)



## Abschlussarbeiten (4AF)

	Projekttitle	Projektanten	Partnerbetrieb
1	Planung und Bau eines Bienenstocks für den ORF–Fernsehgarten	Lukas Beinsteiner, Thiemo Hartl, Dominik Schiessler	Imkerei Bienenmax
2	Messraum für das Labor des HTK Kuchl	Phillip Cunningham, Michael Rauchenbichler, Valentino Zippo	Holztechnikum Kuchl
3	Planung und Bau eines Wintergartenstudios für das ORF-Landesstudio Salzburg	Pascal Beran, Florian Hawranek, Gregor Schwarzenbacher	ORF-Landestudio Salzburg
4	Planung und Bau einer Abtrennung der Turnhalle	Sebastian Huber, Manuel Rosbaud	Holztechnikum Kuchl
5	Planung und Bau einer Bushaltestelle für die Volksschule Ramsau	Lisa-Marie Coss, Gerwald Wallner	Volksschule und Gemeinde Ramsau
6	Planung und Bau einer Laboreinrichtung	Sebastian Patsch, Tobias Karl Zeilermayr	Holztechnikum Kuchl
7	Planung und Herstellung von Stationen für den begehbaren Park “Ökologischer Fußabdruck“ der Landesregierung Salzburg	Leonard Mondré, Jeet Sabharwal, Maximilian Scherfler	Landesregierung Salzburg
8	Planung und Bau eines Therapiegartens für das LKH Salzburg	Jakob Riegler, Sebastian Wienerroither	Landeskrankenhaus Salzburg
9	Optimierungsmaßnahmen für das Schulsägewerk des HTK	Bernhard Schmickl, Stefan Zainzinger	Holztechnikum Kuchl
10	Planung und Bau einer Labor-Einrichtung Abschnitt 3	Göritzer Gerhard, Eggenhofer Lukas	Holztechnikum Kuchl

## Diplomarbeiten (5BH)

	Projekttitle	Projektanten	Partnerbetrieb
1	Sortierkriterien für Fichten- und Tannenschnittholz und Marktbesonderheiten in ausgewählten Exportmärkten	Mathias Fuchs, Bernhard Greber, Michael Wirnsberger	Fuchs Holzhandels OHG
2	Untersuchung einer möglichen Auswirkung von Langzeitdämpfungen auf ausgewählte Eigenschaften des Laubholzes	Färberbäck Florian, Kreuzhuber Florian	W I B E B A - H O L Z Ges.m.b.H
3	Aufbau und Umsetzung einer Xylothek und eines Arboretums am Holztechnikum Kuchl	Christoph Wall, Lukas Krallinger, Fabian Wallinger	Holztechnikum Kuchl
4	Ermittlung der Kundenerwartungen von Bauholz-Abnehmer	Sebastian Brucker, Markus Huttegger	MH MassivHolz Austria
5	AW-Wert / Wasseraktivität	Maximilian Kuchernig, Clemens Wondrak	Stora Enso
6	Planung eines Bürogebäudes in Massiv- und Holzbauweise und Gegenüberstellung der beiden Ausführungen	Christoph Speckner, Maximilian Slawik	Josef Speckner GmbH
7	Erarbeitung eines technischen und wirtschaftlichen Vergleiches von Brettsperrholz im System- und Großformat	Paul Angerlehner, Wolfgang Astecker	Binderholz Bausysteme GmbH
8	Untersuchung alternativer Räucherprozesse von Furnieren	Alexander Ellmayer, Übleis Jeremias	Holztechnikum Kuchl
9	Planung und Bau eines Klimaprüfraumes	Stefan Kramps, Patrick Schipany	Holztechnikum Kuchl
10	Untersuchung von vier Jahre unter Wasser gelagertem Holz	Andreas Kappacher, Horst Laßnig Thomas Wieder	Holztechnikum Kuchl
11	Optimierung der Rundholzeindrehung vor der Zerspanerlinie in einem Großsägewerk	Lukas Orasch, Markus Rainer	Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH
12	Planung und Kalkulation eines energieautarken Holzmodulhauses	Michaela Lengauer-Stockner, Laurant Van Eyck, Marcel Weirather	Holzbau Lengauer-Stockner GmbH

# Diplomarbeiten (5AH)

	Projekttitle	Projektanten	Partnerbetrieb
1	Herstellen und Prüfen von transparenten, ungefärbten und UVschützenden Holzbeschichtungen	Hubert Schwarz, Matthias Wintersteller, Alexander Zeppetzauner	Holztechnikum Kuchl
2	Marktrecherche weltweit für den Bereich Holzaufbereitung für die Säge-, Zellstoff-, und Spanplattenindustrie	Georg Almhofer, Florian Kraheberger	Böhler PROFIL GmbH
3	Analyse der praktischen Grenzwerte einer Rotopresse bei der Produktion von Brettschichtholz	Heimo Aigner, Christoph Kurz	Weinberger Abtenau GmbH
4	Marketingkonzept und Neuausrichtung für die Firma Holzbau Sabine Eisl	Jessika Eisl, Eva Hillerzeder, Ortwin Leopold	Holzbau Sabine Eisl
5	Auswirkungen von Langzeitdämpfung auf ausgewählte Eigenschaften bei Nadelholz	Andreas Halbertschlager, Stefan Rettensteiner	REMA Massivholz GmbH
6	Wettbewerbsanalyse ausgewählter Mitbewerberprodukte	Alois Langegger, Bernhard Birnbacher	Weitzer Parkett
7	Energetische Optimierung der Schnittholztrocknung	Florian Erler, Birgit Zeilerbauer	Stora Enso Wood Products GmbH
8	Neuentwicklung von Oberflächenbehandlungen zur hauseigenen Fertigung	Elias Koller, Marco Passegger	STIA Holzindustrie GmbH
9	AW-Wert Messung – Untersuchung des Wasseraktivitätswertes bei Holz mit speziellen Merkmalen	Julian Cecon	Holztechnikum Kuchl
10	Marktanalyse für eine Kapazitätsoptimierung eines bestehenden Hobelwerkes	Altmann Bernhard, Ruhdorfer Alexander	Bruno Ruhdorfer GmbH
11	Implementierung von Scanner Technologien in ein KVH-Werk, im Hinblick auf technische Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit	Dominik Maxwald, Stefan Ströbitzer	ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH
12	Untersuchung geschmacklicher Auswirkungen verschiedener Holzarten in der Essigproduktion mittels Fesselverfahren	Philipp Gerber, Thomas Ganzer	Holztechnikum Kuchl
13	Pädagogisch aufbereitete Stationen zur Bewusstseinsbildung der Thematik ökologischer Fußabdruck	Martin Breuninger, Thomas Schachtner	Landesregierung Salzburg
14	Technische und wirtschaftliche Planung einer Standortzusammenlegung der Firma Grassmann	Teresa Grassmann, Klara Stadler	Grassmann GmbH





### Schau-Bienenstock und Sonnenschutzmittel gewinnen den Award des HTKs

And the HTK-Award goes to „Projekt Bienenstock“ – wir gratulieren den Gewinnern. Das Holztechnikum Kuchl (HTK) prämiiert bereits zum 8. Mal die besten Schüler-Arbeiten, man gewährleistet somit durch Diplom- und Abschlussarbeiten einen engen Praxisbezug in der Ausbildung. Die realitätsnahen Aufgabenstellungen kommen vom Partnerbetrieb, die Ergebnisse sollen praktisch verwertbar sein, einen Nutzen für alle Beteiligten bringen und professionell dokumentiert und präsentiert werden.

Als Gewinner des HTK-Awards 2016 in der Gesamtkategorie sowie in der Kategorie Fachschule wurden Anfang Juni Thiemo Hartl, Dominik Schiessler und Lukas Beinsteiner mit dem Projekttitle „Planung und Bau eines Bienenstockes für den ORF-Fernsehgarten“ gekürt. Es war ein harter Weg für die Schüler. „Unser eigentliches Projekt, die Planung und der Bau eines Waldkindergartens für den Kindergarten Kuchl, konnte aufgrund des Landschaftsschutzgebietes und der fehlenden Flächenwidmung nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund brauchten wir kurzfristig ein neues Projekt, auf welches uns unser Werkstättenleiter Alexander Schuster aufmerksam machte. Es sollte ein Schau-Bienenstock für den ORF Fernsehgarten werden“, freuen sich die Sieger.

Nach dem ersten Gespräch mit unserer Ansprechperson, Markus Palfinger, Bienenmax, war eigentlich sofort klar, wie der Bienenstock ausschauen sollte und mit dem Bau wurde rasch begonnen, da wir enormen Zeitdruck hatten“, berichten die Sieger. Das Ergebnis kann sich sehen

lassen, ein Bienenstock aus Lärchenholz mit Lärchendachschindeln und großen Fenstern, damit man den Bienen bei ihrer Arbeit zusehen kann. „Genau so habe ich mir den Schau-Bienenstock vorgestellt“, freut sich der Auftraggeber Markus Palfinger, Bienenmax.

#### HTL-Schüler bereits mehrfach ausgezeichnet

Hubert Schwarz, Matthias Wintersteller und Alexander Zeppetbauer konnten mit ihrem Projekt eine Jury bereits zwei Mal überzeugen. Sie haben den ausgezeichneten 2. Platz in der Kategorie Science beim Wettbewerb Jugend Innovativ und jetzt auch den 1. Platz beim HTK-Award in der Kategorie HTL ergattert. Wie schafft man es, dass Holz im Außenbereich dauerhaft gut aussieht und nicht natürlich vergraut? Diese Frage haben sich unsere Schüler gestellt. Sie haben überlegt, getüftelt und haben eine Beschichtung entwickelt, die sich am Prinzip einer selbsttönenden Sonnenbrille orientiert. Da es sich bei dieser Beschichtung um eine Neuerung handelt, wurde sie zum Patent angemeldet.

Das Projekt ist angesichts des großen Interesses an ungefärbten, UV-schützenden Anstrichmitteln, die ein Vergrauen des Werkstoffes im Außenbereich verhindern, gewählt worden. Die Schüler wurden eingeladen, im Oktober auf einer Erfindermesse in Nürnberg als Aussteller teilzunehmen. Dort können sie ihre Erfindung einem internationalen Fachpublikum präsentieren. Es ist geplant, die Entwicklung mithilfe des AWS (Austria Wirtschaftsservice) weltweit zu vermarkten, erste Anfragen von interessierten Betrieben gab es bereits im Rahmen der HTK-Award-Verleihung.



Die HTK-Turnhalle wurde in eine Messehalle umgebaut. Dank gilt hier besonders der 4AH für die Projektorganisation.

## Alle Projekte ausgezeichnet präsentiert

Im Schuljahr 2015/16 gab es wieder breit gefächerte Aufgabenstellungen und ausgezeichnete Präsentationen:

Technische und wirtschaftliche Planung einer Tischlerei-Standortzusammenlegung, Planung und Bau einer Bushaltestelle für die Volksschule Ramsau, die geschmackliche Auswirkung von Holz auf Essig, die energetische Optimierung einer Schnittholztrocknung, der Bau eines Therapiegartens für das LKH Salzburg, Beispiele des Carbon Footprints für den ORF-Nachhaltigkeitsgarten oder die Planung eines energieautarken Holzhauses.



*Alexander Zeppetbauer, Hubert Schwarz und Matthias Wintersteller, (v. li.) freuen sich über den Sieg in der Kategorie HTL anlässlich des HTK-Awards*



*Einen Bienenstock haben Thiemo Hartl, Lukas Beinsteiner und Dominik Schiessler geplant – Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Astrid Rössler gratulierte den Gewinnern persönlich*



*Die Gesamtsieger des HTK-Awards*



*Überzeugten auch bei htl innovativ!*



*Die Prämierung wurde vom HTK-Schulorchester unter der Leitung von Mag. Klaus Vinatzer untermalt.*

## Die neunköpfige Jury

Jury-Mitglieder des HTK-Award 2016 waren DI Helmuth Kogler, der ehemalige Schulleiter des Holztechnikums Kuchl, Dr. Renuš Capek, der Vizepräsident des HTK Präsidiums, Gustl Fallenhauer, LHE Holzexport Kuchl, Johannes Martin, Leiter Haustechnik ORF Salzburg, Mag. Caroline Kranzl, Allgemeinbildnerin am HTK, Mag. Herbert Lechner, GF Holzcluster Salzburg, Birgit Harlander, Elternvertreterin HTK, René Schermer, Schulsprecher HTK, Anton Seidl, HTK Internatsleiter.



### Bewertungssystem - Die Top Projekte beim 8. HTK-Award 2016

Die 3teilige Bewertung erfolgte durch: die Hauptbetreuer (30%), die Jury (50%) und das Publikum (20%).

Der **Hauptbetreuer** des Projektes bewerteten nach Abstimmung mit allen Betreuern folgende **Kriterien**: Qualität der Ergebnisse, Arbeitsweise der Projektanten, Qualität der Projektdokumentation und der Zwischenpräsentationen. Die Bewertung durch die Betreuer war für die Projektnote im Diplom- bzw. Abschlusszeugnis relevant. Die **Jury**, die sich aus externen und internen Spezialisten zusammen-

setzte, bewertete dann die Leistungen am Tag des HTK-Awards 2016. **Die Kriterien für die Jurybewertung waren**: Informationsgrad und Methodeneinsatz der Endpräsentation, Gestaltung des Messestandes, Beantwortung von Fachfragen.

Alle Besucher des HTK-Awards 2016 konnten durch ihre Stimmenabgabe in Form von Dübel das Endergebnis beeinflussen (**Publikumsvoting**). Durch diese vielfältige Bewertung war Spannung während der gesamten Präsentations- und Ausstellungszeit garantiert.

	Pkt.	Kategorie: HTL	Projektanten	Partnerfirma
1.	91,7	Herstellen und Prüfen von transparenten, ungefärbten und UVschützenden Holzbeschichtungen	Hubert Schwarz, Matthias Wintersteller, Alexander Zeppetzaer	Holztechnikum Kuchl
2.	91,3	Technische und wirtschaftliche Planung einer Standortzusammenlegung der Firma Grassmann	Teresa Grassmann, Klara Stadler	Grassmann GmbH
3.	86,7	Planung und Kalkulation eines energieautarken Holzmodulhauses	Michaela Lengauer-Stockner, Lauran Van Eyck, Marcel Weirather	Holzbau Lengauer- Stockner GmbH
4.	85,7	Erarbeitung eines technischen und wirtschaftlichen Vergleiches von Brettsperholz im System- und Großformat	Paul Angerlehner, Wolfgang Astecker	Binderholz Bausysteme GmbH
5.	85,3	Untersuchung einer möglichen Auswirkung von Langzeitdämpfungen auf ausgewählte Eigenschaften des Laubholzes	Färberbäck Florian, Kreuzhuber Florian	WIBEBÄ-HOLZ Ges.m.b.H
6.	83,8	Untersuchung von vier Jahre unter Wasser gelagertem Holz	Andreas Kappacher, Horst Laßnig Thomas Wieder	Holztechnikum Kuchl
7.	83,3	Implementierung von Scanner Technologien in ein KVH-Werk, im Hinblick auf technische Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit	Dominik Maxwald, Stefan Ströbitzer	ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH
8.	79,3	Untersuchung geschmacklicher Auswirkungen verschiedener Holzarten in der Essigproduktion mittels Fesselverfahren	Philipp Gerber, Thomas Ganzer	Holztechnikum Kuchl
9.	78,7	Sortierkriterien für Fichten- und Tannenschnittholz und Marktbesonderheiten in ausgewählten Exportmärkten	Mathias Fuchs, Bernhard Greber, Michael Wirnsberger	Fuchs Holzhandels OHG
10.	78,6	Optimierung der Rundholzeindrehung vor der Zerspanerlinie in einem Großsägewerk	Lukas Orasch, Markus Rainer	Haslacher Drauland Holzindustrie GmbH

	Punkte	Kategorie: Fachschule	Projektanten	Partnerfirma
1.	94,3	Planung und Bau eines Bienenstocks für den ORF-Fernsehgarten	Lukas Beinsteiner, Thiemo Hartl, Dominik Schiessler	Imkerei Bienenmax
2.	88,2	Planung und Bau einer Bushaltestelle für die Volksschule Ramsau	Lisa-Marie Coss, Gerwald Wallner	Volksschule und Gemeinde Ramsau
3.	84,6	Planung und Bau einer Laboreinrichtung	Sebastian Patsch, Tobias Karl Zeilermayr	Holztechnikum Kuchl
4.	81,7	Optimierungsmaßnahmen für das Schulsägewerk des HTK	Bernhard Schmickl, Stefan Zainzinger	Holztechnikum Kuchl
5.	78,5	Planung und Bau einer Labor-Einrichtung (Abschnitt 3)	Göritzer Gerhard, Eggenhofer Lukas	Holztechnikum Kuchl

# Die Jurymitglieder



*Vielfältige Blickwinkel garantieren eine gerechte Bewertung*



**DI Helmuth Kogler**  
Schulleiter a.D.



**Dr. Renatus Capek**  
Vizepräsident  
HTK Präsidium



**Gustl Fallenhäuser**  
Unternehmer,  
LHE Holzexport Kuchl



**Mag. Caroline Kranzl**  
Allgemeinbildnerin



**Mag. Herbert Lechner**  
GF Holzcluster Sbg.



**Johannes Martin**  
Leiter Haustechnik  
ORF Salzburg



**Rene Schermer**  
Schulsprecher HTK



**Anton Seidl**  
HTK Internatsleiter



**Birgit Harlander**  
Elternvertreterin HTK

**SPRINGER**  
THE WOOD-MECHANISING COMPANY

## SPRINGER MASCHINENFABRIK



Ihr Spezialist für innovative, kundenorientierte Anlagenkonzepte für die Säge und weiterverarbeitende Holzindustrie.

SPRINGER MASCHINENFABRIK AG office@springer.eu | www.springer.eu  
Hans-Springer-Strasse 2 | A-9360 Friesach | T +43 4268 2581-0 | F +43 4268 2581-45

## Abschlussprüfung (4AF)

### Weißer Fahne für 24 AbsolventInnen

Am 29. Juni sind 24 Schüler der 4. Fachschule für Holzwirtschaft und Sägetechnik zur mündlichen Abschlussprüfung angetreten. Wie im Vorjahr konnte die „Weiße Fahne“ erobert werden!

Fünf ausgezeichnete Erfolge, neun gute Erfolge und zehn bestandene Prüfungen zeugen von vier Jahren teils harter Arbeit. Das außerordentliche Ergebnis der Kandidaten spiegelt am Ende der vier Jahre die überdurchschnittliche Arbeitshaltung der letzten Jahre wider. Gute Präsentationen, Prüfungen und herzeigbare Abschlussprojekte stehen für das erfolgreiche Abschneiden. Dazu meine herzliche Gratulation!

Vielen Dank auch an den umsichtig geführten Kommissionsvorsitz durch Herrn Landesschulinspektor Hofrat DI Robert Vasak. Seine angenehme und äußerst menschliche Art ermöglichte allen Kandidaten und PrüferInnen eine angenehme und entspannte Prüfungsatmosphäre. Die Ausbildung am HTK wird euch eine gute Basis für euren beruflichen Werdegang sein. Davon bin ich überzeugt!

Bleibt untereinander und mit der Schule weiterhin in Kontakt und werdet Teil des „Kuchler Netzwerkes“. Dieses Kontakthalten ist mit Sicherheit der Beginn einer möglicherweise beruflichen wichtigen „Seilschaft“. Viel Freude und Erfolg für die Zukunft, bis bald im Wald, wünscht euch euer KV Stefan Vötter.

Stefan Vötter  
Klassenvorstand 4AF



### Ergebnisse 4AF (29. Juni 2016)

#### Ausgezeichneter Erfolg (5)

Lukas Beinsteiner, Sebastian Patsch, Gerwald Wallner, Tobias Zeilermayr, Valentino Zippo

#### Guter Erfolg (9)

Lisa-Marie Coss, Phillip Cunningham, Lukas Eggenhofer, Gerhard Göritzer, Thiemo Hartl, Micheldorf, Leonard Mondré, Dominik Schiessler, Gregor Schwarzenbacher, Sebastian Wienerroither

#### Bestanden (11)

Pascal Beran, Florian Hawranek, Sebastian Huber, Michael Rauchenbichler, Jakob Riegler, Manuel Rosbaud, Jeet Sabharwal, Maximilian Scherfler, Bernhard Schmickl, Gerwald Wallner, Stefan Zainzinger



Den Vorsitz führte LSI HR DI Robert Vasak.



Die glücklichen Gesichter der Absolventen der 4AF nach der Bekanntgabe der Ergebnisse

Harald Erlbacher

## „Hitzige Matura“ der 5AH

### Matura als Sprungbrett

Am 23.6. und 24.6. 2016 legten 5 Schülerinnen und 24 Schüler der 5AH die Reife- und Diplomprüfung im Festsaal des Holzturms am HTK ab. In zahlreichen überzeugenden Prüfungsgesprächen stellten die Kandidatinnen und Kandidaten unter Beweis, dass sie sich in den vergangenen Jahren viel fundiertes Fachwissen aneignen und dieses wirkungsvoll präsentieren konnten.

Die mündlichen Prüfungen wurden heuer bereits zum zweiten Mal nach den Regeln der neuen Reife- und Diplomprüfung abgehalten. Jede Schülerin und jeder Schüler wählte dabei nach dem Zufallsprinzip selbst zwei Themengebiete aus einem Themenpool und entschied sich für eines der beiden.

Aus diesem Themengebiet wählte die Lehrkraft eine Frage für die Kandidatin oder den Kandidaten aus. Das Prüfungsgespräch wurde von zwei Fachprüfer/innen geführt, welche anschließend zu einer gemeinsamen Beurteilung der Leistung kommen mussten.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitz von Herrn DI Franz Höller (Direktor der HTL Saalfelden) statt, der mit seiner ruhigen und umsichtigen Art für eine angenehme Prüfungsatmosphäre sorgte.

Trotz sehr hoher Temperaturen (selten unter 30°C) bot die 5AH hervorragende Leistungen, wie die eindrucksvollen Zahlen von 4 ausgezeichneten und 9 guten Erfolgen zeigen!



Harald Erlbacher, Klassenvorstand 5AH



Prüfungskommission und Vorsitz beim Verkünden des lang erwarteten Kalküls

### Ergebnisse 5AH 23., 24. Juni 2016)

#### Ausgezeichneter Erfolg (4)

Georg Almhofer, Teresa Grassmann, Andreas Halbertschlager, Marco Passegger

#### Guter Erfolg (9)

Heimo Aigner, Bernhard Birnbacher, Florian Kraheberger, Christoph Kurz, Dominik Maxwald, Alexander Ruhdorfer, Hubert Schwarz, Klara Stadler, Stefan Ströbitzer

#### Bestanden (13)

Bernhard Altmann, Julian Cecon, Florian Erler, Thomas Ganzer, Philipp Gerber, Eva Hillerzeder, Elias Koller, Alois Langegger, Ortwin Leopold, Stefan Rettensteiner, Matthias Wintersteller, Birgit Zeilerbauer, Alexander Zeppetzauer

#### Teilweise bestanden (3)

Martin Breuninger, Jessika Eisl, Thomas Schachtner



Klassenvorstand Harald Erlbacher mit den stolzen AbsolventInnen

## Reife- und Diplomprüfung (Matura 5BH)

### 28 neue Top-Absolventen für die Holzwirtschaft



Klassenvorstand Herbert Trimmel und IKV Toni Seidl freuen sich sichtlich mit den jungen Absolventinnen und Absolventen

Am 27. und 28. Juni 2016 sind 28 Schülerinnen und Schüler der 5BH gut vorbereitet zur Reife- und Diplomprüfung angetreten

Die Prüfungskommission und interessierte Zuhörer konnten zahlreiche interessante Prüfungen aus allen Fachgebieten und Jahrgängen mitverfolgen. Nochmals herzliche Gratulation zu den großartigen Leistungen!

Dazu beigetragen hat die unterstützende und angenehme Vorsitzführung unter Mag. Dr. Karl Bürtlmair Abteilungsvorstand an der HTL Salzburg. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von Seiten der Schule von Direktor Dipl.-Ing. Johann Blinzer.



#### Ergebnisse 5BH (27./28. Juni 2016)

##### Ausgezeichneter Erfolg (5)

Angerlehner Paul, Astecker Wolfgang, Kappacher Andreas, Lengauer-Stockner Michaela, Van Eyck Luran

##### Guter Erfolg (4)

Brucker Sebastian, Färberbäck Florian, Huttegger Markus, Orasch Lukas

##### Bestanden (18)

Ellmauer Alexander Paul, Fuchs Mathias Maximilian, Greber Bernhard, Krallinger Lukas Kajetan, Kramps Stefan Heinrich, Kreuzhuber Florian, Kuchernig Maximilian, Laßnig Horst, Rainer Markus Alois, Schipany Patrick Michael, Slavik Maximilian, Speckner Christoph, Wall Christoph, Wallinger Fabian Josef, Weirather Marcel, Wieder Thomas Marco, Wirnsberger Michael, WondrakClemens

##### Teilweise bestanden (1)

Übleis Jeremias



AV Mag. Dr. Karl Bürtlmair, Dir. DI Johann Blinzer und Klassenvorstand DI (FH) Herbert Trimmel



Der Klassenvorstand als Protokollführer

Herzlich willkommen im  
*Salon Hairstück*



Wir freuen uns, dich mit individueller Beratung und Behandlung für Haar und Kopfhaut verwöhnen zu dürfen!  
Lasse dich und deine Haare strahlen!

**HAIRSTÜCK**

Inh. Karin Hölzl  
Markt 87 · 5431 Kuchl  
Tel. 0 62 44/211 62  
www.hairzstueck.at

**Öffnungszeiten:**

Di-Do 8.00-18.00 Uhr  
Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN SCHÖNHIT:  
GUTSCHEINE FÜR EINEN BESUCH IN UNSEREM SALON!

**MÜHLBOCK**  
TROCKNUNGSTECHNIK

MUHLBOCK HOLZTROCKNUNGSANLAGEN GMBH  
4900 EBERSCHWANG 46 - AUSTRIA  
TEL. +43 (0)7753/3298-0, FAX +43 (0)7753/3298-0000



**KOMPETENZ IM HOLZBAU**

Service – Qualität – Leistung – Ökologie



→ FASSADENDÄMMUNG



→ HOLZSCHUTZ



→ HOLZOBERFLÄCHEN



→ HOLZVERBINDUNG



→ INNENDÄMMUNG

www.synthesa.at

## It was that time again...time to CLIL!

### Content and Language Integrated Learning

CLIL expert, Helen Heaney held another valuable 2-day seminar here at HTK on 24 and 25 February 2016. Full with enthusiasm, we briefly reviewed the methodology and how to create CLIL tasks, as most of the 15 participants were no longer beginners but advanced CLIL followers. Helen also brought along new ideas for handling language issues in the CLIL classroom.

However, the focus of the seminar was working on our own CLIL lessons and then presenting them to the group – teachers teaching teachers. Useful feedback was given by Helen, as well as by the rest of the participating colleagues. This seminar was also a good time for teachers to share sources of information, knowledge of interactive websites and to discuss the challenges of preparing CLIL lessons.

Time was fleeting with the intensive CLIL training – the breaks were sweetened with delicious cakes and easy laughter!

The next step in our CLIL endeavour is to schedule workshops for presenting existing CLIL lessons for feedback and trouble-shooting of problem areas. We look forward to seeing Helen in 2017 for her continued support on becoming competent CLIL teachers!

Let's conquer the CLIL world!



Helen Heaney and Franz König

### Johannes Eckinger

## Orchester am HTK

### Erster Auftritt der HTK-Schulmusik

Im Schuljahr 2015/2016 ist es wieder gelungen, einen musikalischen Klangkörper innerhalb der Schulgemeinschaft des Holztechnikums Kuchl zusammenzustellen. Unsere „HTK-Musikkapelle“ umfasst 19 Schülerinnen und Schüler aus den unterschiedlichsten Klassen sowie 5 Lehrerkolleginnen und Lehrer.

Als musikalischen Leiter konnten wir den erfahrenen Bezirkskapellmeister des Pongaus und Direktor des Musikums Bischofshofen Herrn Mag. Klaus Vinatzer gewinnen.

Die optimale und bestens ausgeglichene Besetzung ermöglichte uns konzertante Darbietungen. Das Holzregister wurde von den Schülern Sebastian Gric und Konstantin Holzmann (beide 4AH) auf der Klarinette angeführt, unterstützt wurden sie von den LehrerkollegInnen Sabine Siller, Renate Ager und Dietmar Juriga. Das Saxophonterzett bestand aus Nico Theurl (1AH) und 2 SchülerInnen der 2AH, Annalena Lohninger und Severin Kuderer. Das Trompeten- bzw. Flügelhornregister wurde von Lukas Jetzbacher (3BH) sowie den drei Schülern der 3AF Daniel Hartlieb, Andreas Kellner und Martin Wernisch gebildet.

Eine ganz besondere Freude machte uns im heurigen Schuljahr das goldene Horn-Register – Alexander Ripper aus der 1BH wurde im Sommer 2015 mit dem goldenen Leistungsabzeichen ausgezeichnet und ergänzt mit seinen bravourösen Einwüfen unser Ensemble. Markus Zehentner (2BH) und Sebastian Eckinger (3BH) am Tenorhorn sowie die drei Posaunisten Julian Gold, Thomas Eder (beide 3BH) und Maximilian Urban (1AH) galten ebenfalls als tragende Säulen des mittleren Blechregisters. Das Tubare-



HTK-Schulmusik - Konzert in der Turnhalle

gister wurde von unserer EDV-Abteilung Robert Dygruber und Johannes Eckinger bestritten. Somit bleibt zu guter Letzt noch das Schlagwerk – dieses wurde von 3 Schülern abgedeckt – Felix Obermoser (1BH) sowie zwei weitere Schüler der 3BH Simon Burger und Johannes Schlager hielten uns im richtigen Rhythmus.

In meinem und im Namen der Schulleitung möchte ich mich hier in aller Form bei allen aktiven Musikerinnen und Musikern bedanken für die vielen, produktiven Stunden an Probenarbeit. Unsere Arbeit hat sich gelohnt, Aufführungen anlässlich der Weihnachtsfeier, das Osterkonzert zum Abschied von Dir. DI Helmuth Kogler sowie die Umrahmung des HTK-Awards und der Matura- bzw. Abschlussprüfungszeugnisverteilungen konnten von uns umrahmt werden. Der Applaus unserer Zuhörer zeigte uns die große Wertschätzung aller Besucherinnen und Besucher. Wir freuen uns, im kommenden Schuljahr auf eine erfolgreiche Weiterführung dieses kreativen Musikprojektes am Holztechnikum Kuchl.

# Fachschule 4.0

## Neuer Lehrplan ab dem Schuljahr 2016/17

Mit dem Schuljahr 2016/17 starten wir in der Fachschule mit einem neuen Lehrplan.

### Ziel des neuen Lehrplankonzeptes

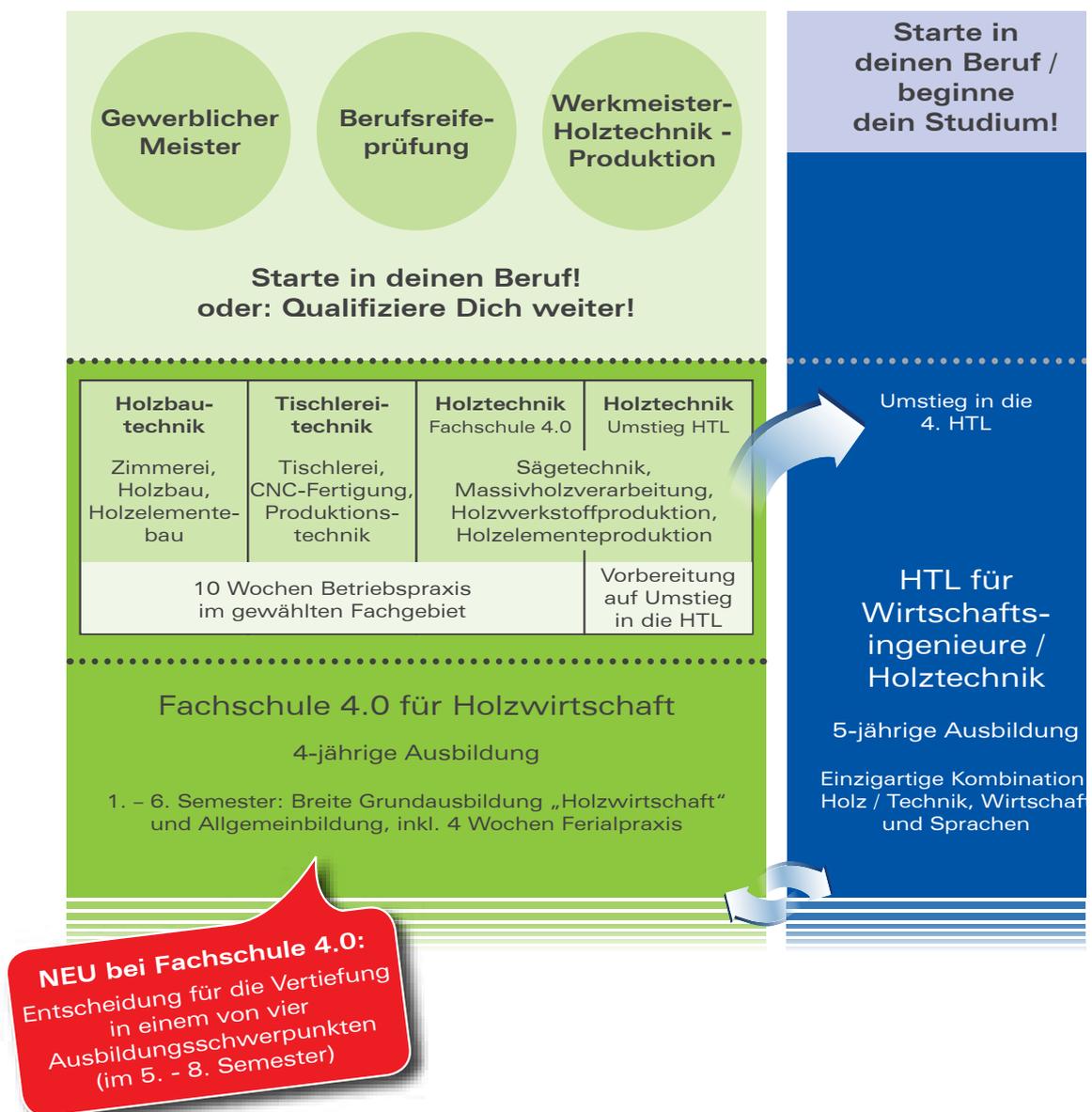
Der neue Lehrplan beinhaltet eine breite Grundausbildung mit Technik, Wirtschaft und Allgemeinbildung und die Möglichkeit zu einer Vertiefung in einem Ausbildungsschwerpunkt. Damit können die bewährte, breite „Kuchler“ Ausbildung und die individuellen Neigungen und Interessen der einzelnen SchülerInnen miteinander verknüpft werden.

### Das Konzept der Fachschule 4.0

Der Name soll auf die aktuelle Ausbildung nach den Erfordernissen der Wirtschaft (Industrie 4.0) hinweisen und

gleichzeitig die 4 möglichen Ausbildungsschwerpunkte zum Ausdruck bringen. Die Ausbildung beinhaltet in den ersten 6 Semestern eine breite Ausbildung mit Technik rund um den Werkstoff Holz, Wirtschaft und Allgemeinbildung und spiegelt bis dahin die Basisausbildung, die für alle gleich ist, wider. Am Beginn des 5. Semesters kann man sich für einen Ausbildungsschwerpunkt - **Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL** - entscheiden. Die Vertiefung beginnt in der Werkstätte, in Konstruktion und in einem Fachtheoriegegenstand.

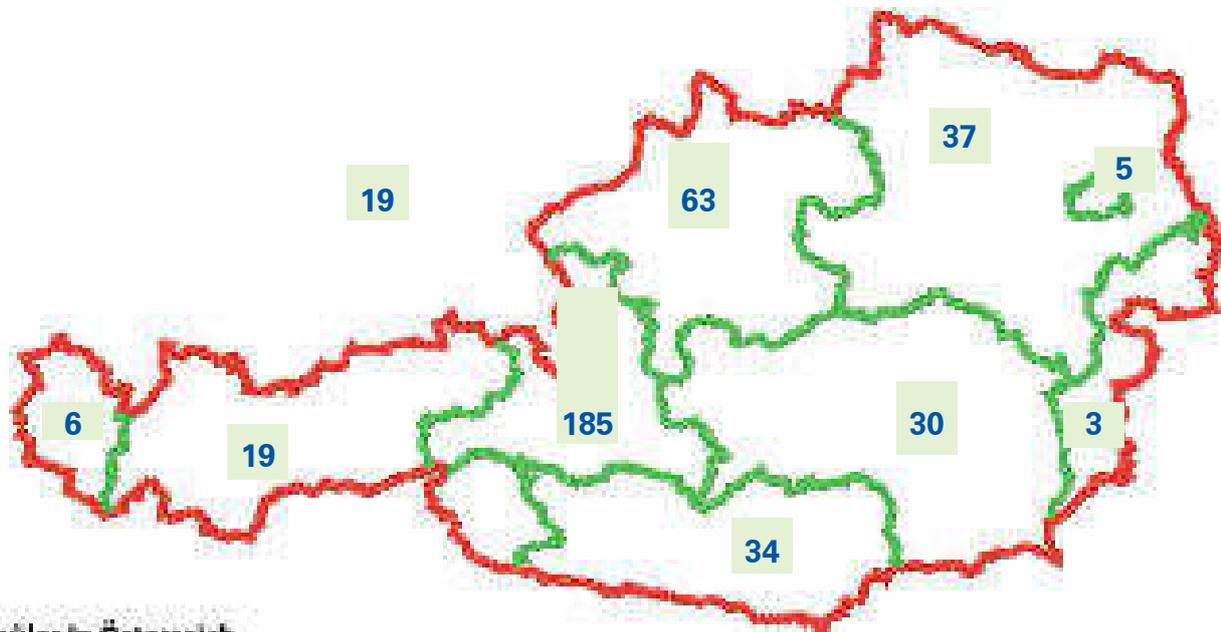
Am Beginn des 7. Semesters machen die HolzbautechnikerInnen, die TischlereitechnikerInnen und die HolztechnikerInnen eine 10-wöchige Praxis in einem Betrieb. Die anderen werden auf den Einstieg in die 4. HTL vorbereitet. Der Rest des 7. Semesters und das 8. Semester werden für den Ausbildungsschwerpunkt und die Abschlussarbeit verwendet. Mit der Abschlussprüfung sind die Absolventen auch dem Lehrabschluss in dem jeweiligen Ausbildungsschwerpunkt gleichgestellt.



Stufenmodell des neuen Lehrplans für die Fachschule



... die Ausbildungsqualität stimmt



## Schüler in Österreich



## Entwicklung der Schülerzahlen am HTK

Der Anteil der SchülerInnen in der Fachschule stieg im Vergleich zum Vorjahr, die Mädchenquote erhöhte sich auf fast 10 %. In diesem Schuljahr besuchten 39 Mädchen die HTL und FS am HTK.

Die meisten SchülerInnen kommen aus den Bundesländern Salzburg und Oberösterreich. Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, und Tirol schickten je ca. 20 - 40 SchülerInnen nach Kuchl. Sogar 19 junge Holzbegeisterte aus dem Ausland haben zum Holztechnikum gefunden, wobei hier der Bayerische Raum dominiert.

Derzeit besuchen 314 SchülerInnen die HTL und 87 die Fachschule. Die durchschnittliche Schüleranzahl je Klasse beträgt in der Fachschule ca. 22 und in der HTL ca. 31 SchülerInnen. Durch Klassenteilungen in den unteren Klassen z.B. in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Werkstätte wird die hohe Qualität der Ausbildung am Holztechnikum Kuchl zusätzlich garantiert.

In den Hauptschulen/Neue Mittelschulen sowie in den berufsbildenden mittleren Schulen sinken die Schülerzahlen weiter. Die Schülerzahlen am Holztechnikum sind aufgrund des erfolgreichen Konzeptes fast unverändert geblieben, ja sogar wieder leicht gestiegen. Wir sind am richtigen Weg!

## Entwicklung der Schülerzahlen 2010-16

	HTL	FS	Gesamt
10/11	288	93	381
11/12	280	95	375
12/13	288	90	378
13/14	289	82	371
14/15	305	82	387
15/16	314	87	401

## Soziale und personale Kompetenz – SOPK

### Wie werden unsere SchülerInnen der ersten Klassen auf den Lebensraum HTK vorbereitet?

Seit zwei Jahren wird an unserer Schule das einjährige Fach „Soziale und personale Kompetenz – SOPK“ mit neuen Rahmenbedingungen unterrichtet: Ein Lehrerteam versucht, die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, sich im Lebensraum unserer Schule möglichst rasch heimisch fühlen zu können. Damit soll der Weg bereitet werden, dass sie sich möglichst gut ihrer Hauptaufgabe widmen können: Dem Lernen.



SOPK bietet vier Kompetenzbereiche mit unterschiedlichsten Übungen an. Am Beginn steht im Bereich „Soziale Verantwortung“ das Kennenlernen im Vordergrund. Damit soll gewährleistet sein, dass jeder Schüler einen guten Platz in der Klasse findet. In weiterer Folge steht die gemeinsame Erarbeitung von Verhaltensvereinbarungen im Vordergrund, die Aufteilung von Verantwortlichkeiten im Klassenverband sowie die Themen Konfliktentstehung,

Strategien zur Konfliktlösung und Mobbing-Prävention.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist das „Lern- und Arbeitsverhalten“: Beschäftigung mit unterschiedlichen Lernmethoden und Lernstilen, Fragen der Arbeits- und Lernorganisation, Zeitplanung, Arbeitsplatzgestaltung, effiziente Methoden der Wiederholung, Formulierung von Lernzielen, Möglichkeiten der Informationsbeschaffung, Strukturierung, Aufbereitung und Weitergabe von Informationen.

Der Themenblock „Eigenverantwortung und Lebensgestaltung“ beinhaltet eine Vielzahl von lebensrelevanten Themen unserer Schülerinnen und Schüler: Erkennen persönlicher Stärken und Schwächen, Möglichkeiten der Motivation, Auseinandersetzung mit persönlichen Zielen, Reflexion von Schulerfahrungen, social skills, Umgang mit Stress sowie Strategien zur Stressvermeidung, Suchtprävention und der Analyse von Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten. Gastreferenten tragen zur Bereicherung des Unterrichts bei.

Der abschließende Themenblock widmet sich dem Bereich „Kommunikation und Kooperation“. Im Zentrum stehen der Umgang mit Feedbacks, Ich-Botschaften, Gesprächsregeln, das Arbeiten in Lern- und Arbeitsgruppen, die Einübung von Regeln fürs Zusammenarbeiten in Arbeitsgruppen, Teamfunktionen, Aufgabenverteilungen sowie Zielformulierungen von Arbeitsteams.

Die begleitenden Jahrgangs- und Klassenvorstände haben die Möglichkeit, ihre Schülerinnen und Schüler bei vielen unterschiedlichen Themen kennenzulernen. Sie werden dabei unterstützt vom SOPK-Team: Niederhauser, Stickler, Kanizan, Essl, Reischl und Sallinger.



Techniken für Teamarbeit werden erlernt



Teambuilding mittels gemeinsamer Aufgaben - Marshmallow Challenge

## Personalveränderungen am Holztechnikum Kuchl

### DI Helmuth Kogler in den verdienten Ruhestand



DI Helmuth Kogler wurde anlässlich des ersten Osterkonzertes der HTK-Schulmusik in den Ruhestand verabschiedet – das Präsidium, der Geschäftsführer und die Schulgemeinschaft bedanken sich für seinen Einsatz

Der langjährige Direktor des Holztechnikums Kuchl, DI Helmuth Kogler, hat am 1. April den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Er war 18 Jahre lang für die Schulleitung verantwortlich und hat insgesamt 36 Jahre am Holztechnikum Kuchl (HTK) die Maschinenbaufächer unterrichtet und dem Holztechnikernachwuchs das Verständnis für CAD-Zeichnen, Steuerungstechnik, Maschinen und Anlagen nähergebracht.

Helmuth Kogler hat gemeinsam mit seinem Team den Ausbildungsstandort erfolgreich weiterentwickelt. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die Privatschule immer unter den Vorreitern ist, sei es bei der Erstellung der neuen Lehrpläne, des Leitbildes, bei der Qualitätsentwicklung im Schulwesen, bei der Einführung der neuen Reife- und Diplomprüfung oder der modularen Oberstufe. Seine Offenheit, Genauigkeit und Bereitschaft auf neue Ideen einzugehen, zeichnen den gebürtigen Kärntner aus.

Das Präsidium und alle Kolleginnen und Kollegen des Holztechnikums Kuchl wünschen ihm viele sportliche Herausforderungen, spannende Bergtouren, gesellige Runden mit seinen Chorsängern und Gesundheit für seinen neuen Lebensabschnitt.

#### Führende Marktposition ausbauen

DI Hans Blinzer wurde als neuer Schulleiter bestellt. Hans Blinzer ist studierter Holzwirt und seit 1988 als Lehrer am Holztechnikum Kuchl tätig. Er leitet seit 2006 den Geschäftsbereich Weiterbildung & Dienstleistung und ist seit 2007 zusätzlich als Abteilungsvorstand für die Schulausbildung zuständig. Er hat den Bereich Weiterbildung & Dienstleistung am HTK aufgebaut und die neue Werkmeisterschule mitentwickelt. Weiters ist er für die kontinuierliche

Anpassung der Lehrpläne verantwortlich. Mag. Josef Essl und DI Erwin Tremml ergänzen das Führungsteam. In der Schule wird Hans Blinzer von Josef Essl als Abteilungsvorstand unterstützt. Der Wirtschaftspädagoge Josef Essl unterrichtet seit 1996 als Lehrer am Holztechnikum Kuchl und unterstützt an der Pädagogischen Hochschule Salzburg die Fortbildung von LehrerInnen im technisch-pädagogischen Bereich. Seit 2005 beschäftigt er sich mit dem Qualitätsmanagement in Schulen und hat somit viel zur Vorreiterrolle des Holztechnikums Kuchl beigetragen.

Da man am Holztechnikum Kuchl den wichtigen Bereich Weiterbildung & Dienstleistung noch weiter ausbaut, wird DI Erwin Tremml als Leiter der Weiterbildung & Dienstleistung eingesetzt. Der studierte Forstwirt ist seit 22 Jahren am Holztechnikum Kuchl tätig. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer engagiert sich Erwin Tremml seit vielen Jahren für die Anliegen der österreichischen Holzwirtschaft. Er ist Mitarbeiter im Arbeitskreis „Werksübernahme“ bei FHP und zertifizierter Gerichtssachverständiger für den Holzhandel.

„Mit diesen neuen Weichenstellungen können wir die führende Marktposition der Privatschule weiter ausbauen und Jugendliche praxisgerecht für die Anforderungen in der Holzwirtschaft ausbilden. Gleichzeitig können das Weiterbildungsangebot ausgebaut und die Zusammenarbeit mit den Betrieben verstärkt werden.“, ist das ehrenamtliche Präsidium bestehend aus Wolfgang Hutter, Dr. Renatus Capek, Christian Rettenecker und Dr. Claudius Kollmann sowie Geschäftsführer Dipl. BW (FH) Hans Rechner überzeugt.



Das Führungsteam des Holztechnikums Kuchl - Geschäftsführer Dipl. BW (FH) Hans Rechner, Schulleiter DI Hans Blinzer, DI Erwin Tremml, Mag. Josef Essl - zeigt den Baufortschritt im neuen Schulgebäude

## Direktor DI Helmuth Kogler

### Abschied nach 36 Jahren am Holztechnikum

Wie wir im Vorwort und im Beitrag über Personalveränderungen bereits berichtet haben, ist Dir, DI Helmuth Kogler nach 36 Jahren am Holztechnikum, davon 18 Jahre als Schulleiter, am 1. April dieses Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand getreten. In dem erwähnten Beitrag werden auch die Leistungen von Helmuth Kogler gewürdigt.

Ich möchte nun versuchen, den Direktor, den Lehrer und den Freund Helmuth Kogler vorzustellen.

#### Helmuth als Direktor

Helmuth hat die Schule sehr gut geführt – da sind wir uns alle einig. Wenn man nun hinterfragt, wie man das beschreiben könnte, fallen folgende Attribute:

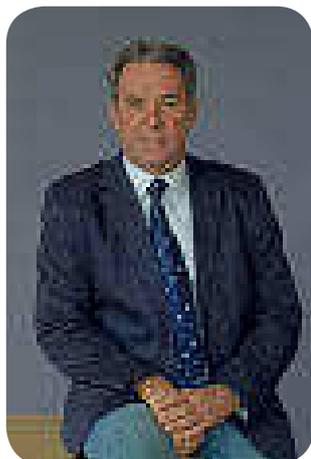
- Ein wertschätzender Umgang, der die KollegInnen eigenverantwortlich arbeiten lässt und Schülerinnen und Schüler ernst nimmt.
- Die Genauigkeit eines Maschinenbauers, Beharrlichkeit und Selbstdisziplin (bis zum letzten Arbeitstag) als Vorbild für alle.
- Offenheit und Bereitschaft für Neues - damit war eine gute Weiterentwicklung der Schule und eine Vorreiterrolle von Kuchl in vielen Bereichen der Schulentwicklung möglich.

#### Helmuth als Lehrer

14 unserer Kolleginnen und Kollegen waren bereits Schüler von Helmuth in der Fachschule, der HTL oder der Fachhochschule - darunter auch einige, die Helmuth als Klassenvorstand hatten. Alle sind begeistert von ihrem Klassenvorstand. Es ist Helmuth gelungen, eine sehr enge und intensive Beziehung zu „seinen“ Schützlingen aufzubauen. Die ehemaligen SchülerInnen loben den strukturierten Unterricht in den Maschinenbaufächern, in den Konstruktionsübungen und im Labor. Das hat sicher vielen geholfen, die Grundlagen des Maschinenbaus zu verstehen. Die eingeforderte Genauigkeit hat aber so manchen an den Rand der Verzweiflung gebracht.

#### Helmuth als Mensch

Helmuth ist ein Familienmensch, dem sicher seine Familie alles bedeutet, und ein sehr geselliger Mensch. Zu seinen Lieblingsbeschäftigungen zählen sportliche Aktivitäten wie Schitourengehen, Berggehen, Radfahren und der Chorgesang. Ich denke sehr gerne an so manche gemeinsame Unternehmung und freue mich auf noch viele gemeinsame Aktivitäten im Freundeskreis!



Renate Ager hat Helmuth Kogler selbst zu seiner „Kuchler“ Zeit befragt:

*Renate Ager:* Weshalb hat es dich als Kärntner in jungen Jahren ins ferne Kuchl verschlagen?

*Helmuth Kogler:* Private Gründe führten mich nach Salzburg und der schon als Schüler vorhandene Wunsch, einmal selbst Lehrer zu werden bewog mich, mich in Kuchl zu bewerben.

*Renate Ager:* Jeder durchlebt über einen längeren Zeitraum seine spezielle persönliche Entwicklung. Wie hat sich dein pädagogisches Verständnis und damit Verhalten im Laufe der Jahre verändert?

*Helmuth Kogler:* Während meines gesamten „Lehrerlebens“ war ich davon überzeugt, dass eine berufsbildende Schule noch mehr als andere Schulen dazu angehalten ist, auf das Berufsleben vorzubereiten d.h. Tugenden, die in einem erfolgreichen Berufsleben unabdingbar sind, müssen schon in der Schule vorgelebt und anerzogen werden. Dazu gehören so Dinge wie eine Arbeit so gut wie möglich abzuliefern oder dass Termine einzuhalten sind. Eine Linie, die ich in all den Jahren versucht habe konsequent einzuhalten. Eine Veränderung hat wohl insofern stattgefunden als ich die Latte, über die auch schwächere Schüler springen mussten, von Jahr zu Jahr etwas tiefer gelegt habe und so dem Leistungsvermögen mancher angepasst habe.

*Renate Ager:* Was zählt zu deinen schönsten Kuchler Erlebnissen?

*Helmuth Kogler:* Es gibt eigentlich kein herausragendes Ereignis! Aber das Zusammenwachsen mit meinen Klassen als Klassenvorstand - insbesondere mit der letzten Klasse - zählt sicher zu jenen Dingen, an die ich heute oft und gerne denke.

*Renate Ager:* Du hast den Schulbetrieb über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt. Welchen Rat gibst du uns für die kommenden Jahre?

*Helmuth Kogler:* Es steht mir nicht zu, euch Ratschläge zu erteilen, aber den Weg des wertschätzenden Umganges aller am Standort handelnden Personen miteinander - insbesondere zwischen den LehrerInnen und den SchülerInnen - weiter zu gehen ist sicher die Basis für eine gedeihliche Weiterentwicklung der Institution! Ich wünsche jedenfalls allen alles Gute und dass die Schule von schweren Unfällen verschont bleiben möge!!

*Renate Ager:* Ich danke dir für dieses Interview und wünsche dir im Namen aller Kolleginnen und Kollegen ein Leben, das du nach deinen Vorstellungen gestalten kannst und vor allem viel Gesundheit.

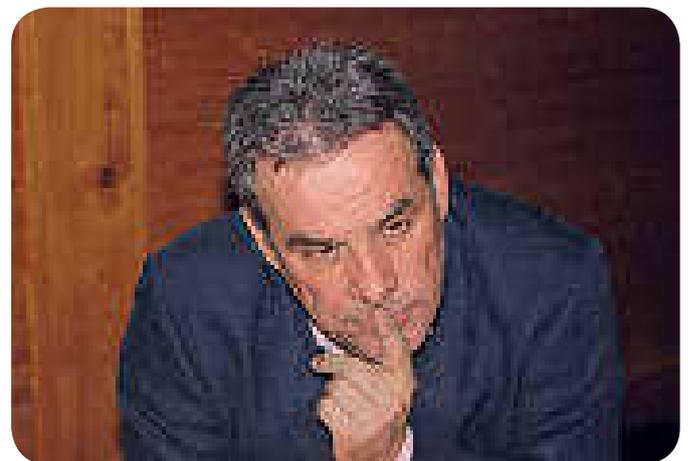
aus dem Fotoarchiv



Der Bart hat immer neue Konturen gefunden



Wegbegleitendes Präsidium



Eine typische Haltung?



Hohe Politik am HTK



Gemeinsame Stunden mit der Schulverwaltung



*Mit Bergkollegen*



*Kuchler Skihütte - beliebtes Ausflugsziel mit „seiner“ Klassen*



*Mit Medienpartner*



*Deine Kollegenschaft wünscht dir alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!*

# Holzbau Teil 1 am HTK

## 9,8 Mio. Euro werden in die Zukunft der Holzausbildung investiert

Das Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat, Werkmeisterschule) bietet eine in Europa einzigartige Kombination aus Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen (Englisch, Italienisch, Russisch). Österreichs Holzindustrie sichert die Qualität in der Ausbildung, indem sie den Schulneubau mitfinanziert.

Im Juli 2015 erfolgte der Baubeginn. Die erste Bauphase (Neubau aus Brettspertholz) konnte im Sommer 2016 abgeschlossen werden. Die zweite Bauphase (Generalsanierung des Osttraktes in Holz) soll im Frühjahr 2017 beendet werden. Das neue Schulgebäude wird den heutigen Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht. Derzeit laufen die Bauarbeiten für den Schulneubau auf Hochtouren“, berichtet HTK-Geschäftsführer Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner. „Mit dem Neubau können wir unserem Ruf als ausgezeichnete Ausbildungsstätte gerecht werden. Die gesamte Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanziert es mit“, freut sich Wolfgang Hutter.

### Schule mit Job-Garantie

Wer die Ausbildung an HTL oder FS absolviert, hat so gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft. „Stolz sind wir in Kuchl auch auf die Tatsache, dass 82% der SchülerInnen, die in der ersten Klasse beginnen, ihre Schullaufbahn auch erfolgreich beenden“, ergänzt Direktor Hans Blinzer. Rund 400 Jugendliche (davon 40 Mädchen – Tendenz steigend) besuchen den Campus.

Die Schülerinnen und Schüler, die von 50 Lehrerinnen und Lehrern und 15 Internatpädagoginnen und -pädagogen unterrichtet und betreut werden, kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. Die Holzindustrie hat in Österreich eine lange Tradition und stellt eine wichtige Säule der Wirtschaft dar. Diese Position kann nur mit entsprechend qualifizierten Arbeitskräften gehalten und ausgebaut werden.

AUSFÜHRENDE UNTERNEHMEN	
Zimmererarbeiten	Fa. Appesbacher, Abersee
Dachdeckerarbeiten	Fa. Dachbau, Piesendorf
Schlosserarbeiten	Fa. Deisl + Partner, Henndorf
Brandschutzschiebetore	Ei2 – Protec. Tor, Ottngang a. Hausruck
Elektroarbeiten	Fa. Berger, Salzburg
Brunnenbohrung	Fa. Enthammer, Jeging
Trockenbauarbeiten	Hartl Bau, Salzburg
Estricharbeiten	Hlawna, Salzburg
Verlegung Parkettböden	Holzbodenprofi Michael Holzmann, Eben i. Pongau
Bautischlerarbeiten, Wand- und Deckenverkleidungen	J. Plaschkowitz VertriebsgmbH, Müllendorf
Baumeisterarbeiten	Fa. Kreuzberger-Bau, Salzburg
Parkettböden	Manfred Deisl, Liezen
Fußbodenheizung	mi-Heiztechnik, Bischofswiesen/DE
Fenster- und Fassadenelemente	Prehal Möbel, Radstadt
HKLS-Arbeiten	Fa. Schwaiger, St. Johann im Pongau
Sonnenschutz	Sendlhofer Josef, Pfarrwerfen
Fliesenlegerarbeiten	Stefan Leitner Fliesenverlegung, Seeham
Aufzug	ThyssenKrupp Aufzüge, Wals-Siezenheim
Innentüren und Verglasung	Tischlerei Alfred Laserer, Gosau
Schließanlage	Winkhaus Austria, Grödig

### FAKTEN ZUM BAU

Bauherr:	Holztechnikum Kuchl
Bruttogeschossfläche:	Nordtrakt: 2.300 m <sup>2</sup> Osttrakt: 2.100 m <sup>2</sup>
Holzeinsatz Rohbau:	Brettschichtholz: 72m <sup>3</sup> / Brettspertholz: 676 m <sup>3</sup>
Abmessungen:	Nordtrakt: 39,50 m x 17,20 m / Aula: 21,60 m x 11,20 m Osttrakt: 38 m x 13,5 m
Baubeginn:	Juli 2015
Fertigstellung:	Frühjahr 2017
Errichtungskosten:	9,8 Mio. Euro (in zwei Bauetappen)
Förderung:	Eigenmittel und Fachverband und Fachgruppen der Holzindustrie Österreichs, Land Salzburg, Bundesministerium für Bildung und Frauen



Der Schulneubau aus Brettsperrholz - Fertigstellung Sommer 2016



Bald Räume, die modernes Unterrichten garantieren

PLANER/KONSULENTEN:	
Baumanagement:	SABAG, Salzburg
Architekt:	LP Architektur ZT, Altenmarkt
Bauphysik:	Zwittlinger & Spindler Engineering, Salzburg
Statik:	Bauingenieure Lackner Egger ZT
Brandschutz-Planer:	Ing. Gerhard Eichinger Brandschutz- und Sicherheitsplanung, Kuchl
Vermessung:	DI Nikolaus Lebeth, Fuschl a. See
Planung Grundwasserbrunnen:	Ingenieurbüro Moser, St. Johann i. Pongau
Planung und Fachbauaufsicht Haustechnik:	Raumklima PlanungsgesmbH, Mondsee
Planung und Fachbauaufsicht Elektrotechnik:	Sieberer Altenmarkt
Planung Kultur- und Wassertechnik:	Straschil & Anselmi ZT, Wals-Siezenheim
Bau KG:	Technisches Büro Josef Strobl, Seekirchen a. Wallersee



Blick nach Süden - wachsende Frontansicht

## Informationen zum Schulneubau

### Bauetappen - Cluster - Innenraumgestaltung - Niedrigstenergiestandard

Das Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat, Werkmeisterschule) bietet eine in Europa einzigartige Kombination aus Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen (Englisch, Italienisch, Russisch). Österreichs Holzindustrie sichert die Qualität in der Ausbildung, indem sie den Schulneubau mitfinanziert. Im Juli 2015 erfolgte der Baubeginn. Die erste Bauphase (Neubau aus Brettspertholz) kann im Sommer 2016 abgeschlossen werden.

Die zweite Bauphase (Generalsanierung des Osttraktes in Holz) soll im Frühjahr 2017 beendet werden. Das neue Schulgebäude wird den heutigen Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht. Derzeit laufen die Bauarbeiten für den Schulneubau auf Hochtouren“, berichtet HTK-Geschäftsführer Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner. „Mit dem Neubau können wir unserem Ruf als ausgezeichnete Ausbildungsstätte gerecht werden. Die gesamte Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanziert es mit“, freut sich Wolfgang Hutter.

#### Zwei Bauetappen für reibungslosen Schulbetrieb

Das Bauvorhaben konzentriert sich vorerst auf den Nordtrakt des L-förmigen Gebäudes, um den laufenden Schulbetrieb weiterführen zu können.

Natürlich wird ein Holzbau errichtet. „Holz gewinnt als Baumaterial stetig an Bedeutung und nicht zuletzt haben auch der Klimaschutz und die Ressourcenschonung im Bauwesen ein Umdenken hervorgerufen. Gleichzeitig machen heute technische Entwicklungen sowie computergestützte Fertigungsmethoden, ein hoher Vorfertigungsgrad und kurze Errichtungszeiten den Holzbau sehr attraktiv“, berichtet Architekt Tom Lechner.

„Beim Brand- und Lärmschutz wurden Verbesserungen bewirkt. Zudem ist Holz anderen Materialien in energeti-

scher und ökologischer Hinsicht überlegen“, begründet HTK-Präsident Wolfgang Hutter die Wahl des Baumaterials.

#### Solide gebaut mit „Brettspertholz“

Herausragendes Merkmal des Neubaus am Holztechnikum Kuchl ist der moderne Holzwerkstoff „Brettspertholz“. Kreuzweise verleimte Bretter bilden die massive Tragstruktur der Wände und Decken. Hochgedämmt wird das Gebäude energieeffizient errichtet werden. „Mit dem Neubau können wir unserem Ruf als ausgezeichnete Ausbildungsstätte gerecht werden. Die gesamte Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanziert es mit“, freut sich Wolfgang Hutter.

„Das neue Schulgebäude wird den Anforderungen eines modernen Unterrichts vollinhaltlich gerecht. Das Konzept beinhaltet neben freien Bewegungsräumen, Gruppenarbeits- und Aufenthaltsräumen auch Platz für offene Unterrichtsformen für mehrere Klassen“, erklärt HTK-Direktor DI Hans Blinzer. Diese Klassen werden in einem räumlichen Verbund (Cluster) zusammengefasst.

Die räumliche Infrastruktur soll einen möglichst flexiblen Wechsel zwischen verschiedenen Lernformen, wie Einzelarbeit, Gruppenarbeit oder auch Frontalunterricht ermöglichen.

#### Konzept des Clusters

Um das neue Gebäude in überschaubare kleinere Einheiten zu gliedern, wurde das räumlich-pädagogische Konzept des „Clusters“ gewählt.

„Cluster“ bedeutet, dass drei Klassen und ein Gruppenraum zu einem räumlichen Verbund zusammengefasst werden, wodurch die klassenübergreifenden Kooperationen gestärkt und überschaubare Einheiten geschaffen



**Holz trifft Qualität**

**HOLZ STEFL**

www.holz-stefl.at

PEFC FSC

werden. Das Herzstück jedes Clusters ist der sogenannte Marktplatz bzw. die Gruppenzone. Er dient als Aufenthaltsbereich in den Pausen sowie Arbeitsbereich für Individualphasen von einzelnen Schülern während des Unterrichts.

Die räumliche Infrastruktur des Cluster soll einen möglichst flexiblen Wechsel zwischen verschiedenen Lernformen, wie Einzelarbeit, Gruppenarbeit oder auch Frontalunterricht ermöglichen. Sichtverbindungen sollen es den Lehrkräften ermöglichen, die „Gruppenzone“ von angrenzenden Räumen aus zu überblicken.

### Innenraumgestaltung

In den Unterrichtsräumen werden die Brettsperrholzwände und -decken sichtbar ausgeführt. Akustikpaneele im Bereich der Decken und mit Loden bespannte Pinnwände an den Wänden sorgen für eine optimale Raumakustik.

Weiters wird jedem Schüler ein Eigentumsschrank zur Verfügung stehen. Große Teile der Einrichtung werden in den Werkstätten von den Schülerinnen und Schülern produziert. Im gesamten Schulgebäude wird massiver Eichenparkettboden verlegt.

Die installierte Fußbodenheizung kann im Sommer gegebenenfalls auch als Kühlung verwendet werden. Dafür

wurde eine Grundwasserwärmepumpe installiert. Die erforderlichen Brandschutzklassifikationen maßgeblicher tragender Bauteile wurden durch entsprechende Überdimensionierung sowie teilweise vollflächigen Brandschutzverkleidungen erreicht.

### Fassade

Als Fassade ist eine einerseits geschlossene, hinterlüftete Holzfassade sowie eine offene hinterlüftete Lamellenfassade aus Holz angedacht. Die großzügigen Glasfassaden der Klassen- und Büroräumlichkeiten wurde größtenteils mittels absturzsicherer Fixverglasung hergestellt. In den Klassenräumen wurden zusätzlich öffnere Lüftungsflügel vorgesehen.

Der Luftaustausch in den Clustern erfolgt mittels kontrollierter Lüftung. Die Lüftungsanlage wurde mit einem Wärmetauscher versehen, damit erreichen wir eine optimale Nutzung der Abwärme.

### Niedrigstenergiestandard

Mit einem Heizwärmebedarf von 24 kWh/m<sup>2</sup>a erreicht der Schulneubau somit Niedrigstenergiestandard. Das Stiegenhaus ist mit freitragenden Holzmassivtrittstufen ausgeführt und man errichtete ein offenes Konzept mit Brandschutzschiebetüren, welche im Brandfall schließen.

	7	2	6			1		
	3			8	2		5	9
6				4				2
	5		8		6			4
	2	1				7	6	
9			3		7		8	
3				7				5
4	8		1	6			3	
		7			5	8	9	

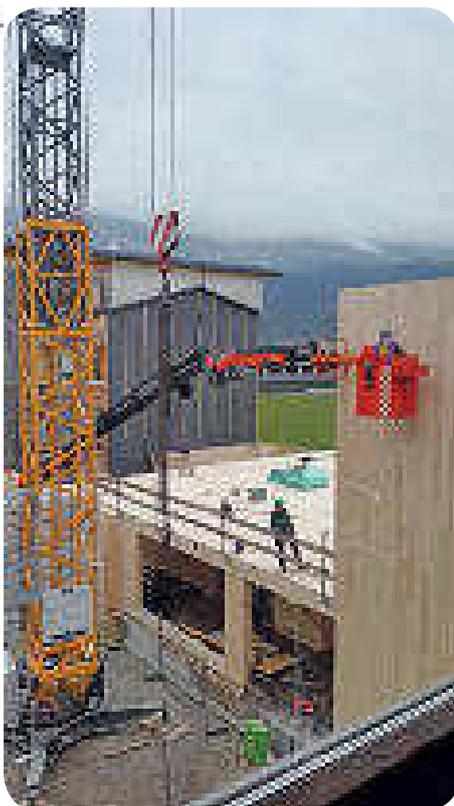
		2						
5		6						3
						4	6	
2	5							
3				2				4
				5				

		3						
2				1				3
	6							
						4		
6			4					5
				2				



*Aufstellung der vorgefertigten Brettsperrholzwände im Erdgeschoss*

HTK  
Info  
6



*Montagearbeiten am Neubau*



*Blick auf den Mitteltrakt - Lehrerbüros*



*Fertigstellung des 2. Stocks*

## Möbelproduktion für die neue Schule

*Die Werkstättenlehrer und die SchülerInnen leisteten Außergewöhnliches*



*Im Zwischenlager - Vorproduktion mit den Hauptverantwortlichen (v.r.) Jörg Simonlehner und Josef Springl*



*Fleißige Schüler beim Schleifen der Brettsperrholzelemente für die Tische in den Büros*



*Stolz auf Mitwirkung bei der Produktion der eigenen Möbel*



*Herbert Irrnberger koordiniert die Oberflächenbehandlung*



*Das Werkstättenteam produziert den Großteil der Einrichtungen für das neue Schulgebäude.*

# Sie vertreten unsere Stimmen

---

## Eltern- vertreter

---



Birgit Harlander  
+43 664 5308511



Renate Knorr  
+43 660 2223355



Marco Frick  
+49 178 5070555

## Lehrer- vertreter

---



Georg Fagerer  
+43 6244 5372 0



Sabine Greiseder  
+43 6244 5372 0



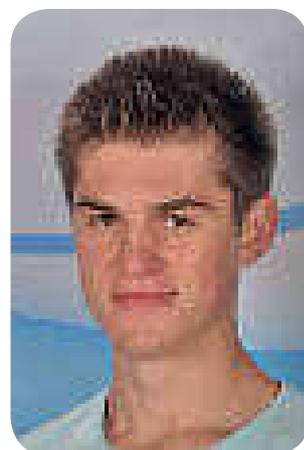
Herbert Trimmel  
+43 6244 5372 0

## Schüler- vertreter

---



René Schermer  
rene.schermer@holz-  
technikum.at



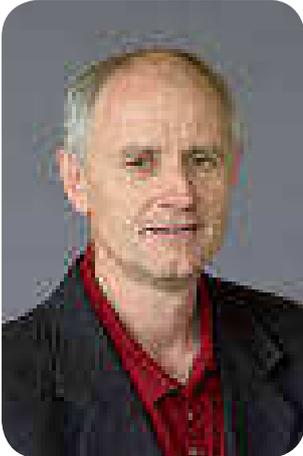
Felix Engelbertz  
felix.engelbertz@holztechni-  
kum.at



Julian Braun  
julian.braun@holztechnikum.at

# Ihre Vertrauenslehrer

---



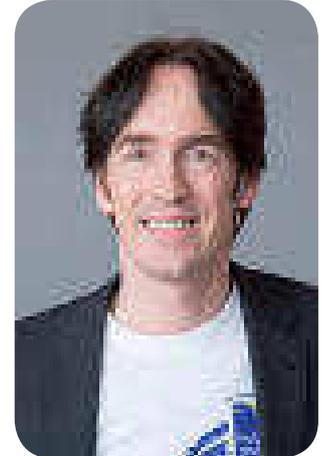
Fritz Sallinger  
+43 6244 5372 0



Sabine Siller  
+43 6244 5372 0



Herwig Güttler  
+43 6244 5372 0



Franz König  
+43 6244 5372 0

## Manuela Bauer

### Russisch

---

#### Lasst uns russisch sprechen!

Mein Name ist Manuela Bauer und ich bin seit Jänner 2016 als Karenzvertretung am Holztechnikum Kuchl tätig. Über das Fach, welches ich unterrichte, sind die meisten Außenstehenden erstmals verwundert: „Was, an der HTL lernen sie Russisch?.....“ - Ja, in Kuchl kommen einige Schülerinnen und Schüler, trotz ihres dichten Stundenplans, freiwillig spätnachmittags/abends Woche für Woche zum Russischunterricht. Hut ab Mädls und Burschen!

Die Sprache Russisch ist gerade in der Holzbranche später sicher ein großer Pluspunkt, da Russen es sehr schätzen, wenn ihr ausländischer Geschäftspartner (wenn auch nur in Ansätzen) russisch spricht – ein paar Floskeln in der Landessprache brechen, beispielsweise „gleich ´mal das Eis“.

Nicht zu vergessen ist auch, dass man sich auf Russisch, neben Russland, ebenfalls in vielen anderen Ostländern verständigen kann.



Manuela Bauer, Russisch

## Alexandra Cherni

### Englisch

---

#### Let's speak English!

Ich heiße Alexandra Cherni und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen in der schönen Kellau (Kuchl). Nach acht Jahren als Englisch- und Spanischlehrerin in Linz und drei Jahren im Ausland kamen wir 2011 wieder zurück nach Österreich, wo ich eine Anstellung an der NMS Annaberg fand.

Dort habe ich mich sehr gut eingelebt, und die Arbeit mit den „Kleinen“ macht großen Spaß. Als ich für zwei Stunden dem HTK zugeteilt wurde, war ich zuerst „not amused“, aber in der ersten Stunde in der 1AH wurde aus der Zwangsbeglückung schnell eine Beglückung, denn mit den „Großen“ ist es doch um einiges spannender, und ich fühlte mich wieder in die guten alten Linzer Zeiten zurückversetzt.

Zudem ist meine Gruppe äußerst lustig, lebendig und lernwillig. Ich freue mich schon darauf, sie bis zur Matura zu begleiten.



Alexandra Cherni, Englisch

Caroline Kranzl

## Deutsch/Englisch

### Sprache lässt uns kommunizieren

Am 18. Jänner 1988 in Kirchdorf/Krems (Oberösterreich) geboren, bin ich mittlerweile zehn Jahre lang in der Stadt Salzburg heimisch. Seit September 2016 darf ich hier am HTK die deutschen und englischen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler erweitern.

Nach mehrjähriger Lehrerfahrung in England (EF-Sprachreisen), als auch in Österreich (WIFI, BFI) und meiner letzten Anstellung in der katholischen Mädchenschule ABZ St. Josef in Salzburg, ist es mir eine besondere Freude, die Schülerinnen und Schüler dieser Schule zu unterrichten.

Mit Semester durfte ich auch Mag. Greiseder in der Bibliothek unterstützen, was mir viel Spaß bereitet.

Wenn ich mal nicht durch das HTK eile, unternehme ich gerne ausgedehnte Reisen (am liebsten in englischsprachige Gefilde) und genieße ausgedehnte Spaziergänge durch die Mozartstadt.



Caroline Kranzl, D/E

Maria Diletta Giordano

## Italienisch

### L'esperienza da assistente

Un'esperienza da assistente linguistico/a comincia in ottobre e dura nove mesi.

Qui allo Holztechnikum ho lavorato in 8 classi sotto la supervisione di due insegnanti (Gudrun Stickler e Andrea Ramsauer). Non avendo mai insegnato prima, all'inizio ero piuttosto tesa.

Fortunatamente, la prima cosa che ho notato è stato il clima calmo e positivo che si respirava all'interno dell'ambiente scolastico: ho potuto vedere una buona comunicazione tra colleghi, come tra insegnanti e studenti.

Nel lavoro con Gudrun Stickler e Andrea Ramsauer ho osservato diversi metodi di insegnamento, imparando molto. La loro flessibilità mi ha permesso di sperimentare diversi stili e tematiche durante la lezione. Un'ultima nota per le mie 8 classi: ho riscontrato in genere una partecipazione, un rispetto e una pazienza, che personalmente ho visto di rado in un contesto scolastico, e di cui forse io stessa non ero capace alla loro età. Ringrazio particolarmente anche loro per questa esperienza.

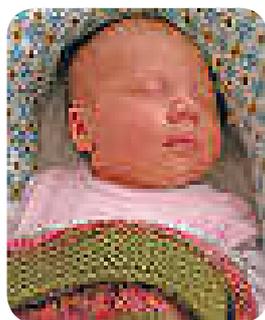


Maria Diletta Giordano, Italienisch

## Nachwuchs am HTK



Alexander Buchner



Johanna Wollner



Katharine Rachbauer



Barbara Kapeller



Luis Haas



Mia Kaufmann

# Personalstand 2015/16 am HTK

---

## Schule, Internat, Verwaltung - ein Team

### Subventionslehrer

KOGLER Helmuth Dir. Prof. DI. – in Ruhestand ab 1.4.2016  
BLINZER Johann AV Prof. DI. – Schulleiter ab 1.4.2016  
AGER Renate Prof. Mag.  
KRANABITL Rudolf Prof. Mag.  
MOSER Josef Prof. DI.  
RAMSAUER Andrea Prof. Mag.  
SALLINGER Friedrich Prof. Mag.

### Vertragslehrer

BACHLER Otmar DI.  
BINGGL Christian Ing. FL  
BRANDAUER Hannes FL  
BAUER Manuela Mag.  
CHERNI Alexandra Mag.  
DYGRUBER Robert DI. (FH)  
ECKINGER Johannes DI. (FH)  
EICHBAUER Caroline Mag.  
ENTACHER Karl Univ.-Doz. Dr.  
ERLBACHER Harald DI. (FH)  
ESSL Josef Mag. – Abteilungsvorstand ab 1.4.2016  
FAGERER Georg FL  
FELBER Gerhard DI. Dr.  
FELDERER Franz DI.  
FESTA Samanta Dr.  
GREISEDER Sabine Mag.  
GÜTLER Herwig DI.  
HAAS Patrick Mag. Dr.  
IRNBERGER Herbert BeD, FL  
JURIGA Dietmar Mag. MBA  
KANZIAN Johanna Dr.  
KOBALD Daniela Mag.  
KÖNIG Franz Roland Mag.  
KRALLINGER Angela Mag.  
KRANZL Caroline Mag.  
LIENBACHER Lisa  
LIENBACHER MANFRED FL  
PALFINGER Markus Mag.  
PETUTSCHNIGG Alexander DI. (FH) Dr.  
REISCHL Bernhard  
RETTENBACHER Markus DI.  
SCHUSTER Alexander Ing., WE-Leitung  
SCHWAIGER Herwig Mag.  
SEIWALD Markus DI.  
SILLER Sabine Mag.  
SIMONLEHNER Jörg DI. (FH) FL  
SPRINGL Josef FL  
STICKLER Gudrun Mag.  
STROHRIEGEL STEPHAN Mag.  
TREML Erwin DI. – Leitung WB/DL ab 1.4.2016  
TRIMMEL Herbert DI. (FH)  
URBANEK Wilfried Ing. FL  
VIDREIS Anton FL  
VÖTTER Stefan DI.  
WOLLNER Maria Mag.

### In Baby-Karenz:

BUCHNER Martina Mag.  
WOLLNER Maria Mag (ab 01/2016)

### Sabbatical:

NIEDERHAUSER Lucia Mag.

### Internat – Leitung und Internatspädagogen/innen

Internatsleitung HTL und FS Burschen: SEIDL Anton  
Assistent des Internatsleiters: REISCHL Bernhard  
Leitender Internatspädagoge HTL: SEIDL Anton  
Leitender Internatspädagoge FS: RINDLER Gerhard

### Internatspädagogen

BRÜGGLER Hubert (LBSH)  
CAMPE Enrico (LBSH)  
EDER Peter DI  
KAUFMANN Peter Mag.  
KOBALD Christoph  
PALFINGER Markus Mag.  
PODLIPNIK Matthias Mag.  
LOIBNEGGER Georg (bis 30.6.16)  
REISCHL Bernhard (LBSH)  
RÖSSLER Kurt, Mag.  
Verlassen haben uns:  
AUSSERSTEINER Gabriel, PILZ Christian (31.8.2015)

### Pädagogischer Dienst:

ANKERSHOFER Matthias, BINGGL Christian,  
RINDLER Johannes, WAGNER Anton

### Mädcheninternat

Leitung: KRISCH Gabriela Mag. (Teilzeit)  
unterstützt von:  
WAHLMÜLLER Doris, STICKLER Gudrun Mag.,  
LEHNER Astrid (seit 1.12.2015)  
Verlassen hat uns:  
FRONTHALER Cathrin Dipl.-Päd. (31.8.2015)

### In Baby-Karenz:

HAJEK-RACHBAUER Alexandra

### Internatsleitung Landesberufsschülerinternat:

REINTSCH Wolfgang, Mag.

### GF, Verwaltung, PR

RECHNER Hans Diplom-Betriebswirt (FH) - GF  
RAMSAUER Herlinde (Teilzeit) - Buchhaltung,  
Controlling, Lohnverrechnung – BetriebsGmbH  
POMBERGER Brigitte Mag. (Teilzeit) - Buchhaltung,  
Controlling, Lohnverrechnung – Verein Holztechnikum  
GABLER Wolfgang (Assistent Geschäftsführung)  
BRANDAUER Gerlinde (Assistentin Schuldirektion)  
KANZIAN Johanna Dr. (PR)  
NEUHOLD Franz, HUNDRISER Sepp,  
GUMPOLD Matthias (Hausmeister)

### In Babykarenz:

LEINDL Angelika

## Inspektor Seidls letzter Fall...

### Eine Institution tritt ab

Mit Ende des Schuljahres legt Anton Seidl, ein „Urgestein“ des Holztechnikums (zu Beginn seiner Tätigkeit noch „Saglaschule“), seine Funktion als Internatsleiter zurück und wird dann mit Jahresende in Pension gehen.

Er war maßgeblich am Aufbau eines menschlichen, sehr persönlichen, modernen und gut organisierten Internats beteiligt. Anton Seidl identifizierte sich wie kaum ein anderer mit dem Holztechnikum und war immer zur Stelle, wenn seine Hilfe oder sein Rat gefragt waren. Er war niemals um unkonventionelle Methoden oder Problemlösungen verlegen.

Er forderte von seinen Mitarbeitern keine Leistungen, die er nicht völlig selbstverständlich laufend selbst erbrachte.

Warum „Inspektor“? Toni wusste immer ganz genau, auch meist im Vorhinein, was, wo, wie, wann und warum



Aus alten Zeiten ...



Toni Seidl immer nahe am Ball



Anton Seidl, Internatsleitung am HTK

etwas in „seinem“ Internat vor sich ging, behandelte seine umfangreichen Informationen aber mit Diskretion und agierte überlegt und mit Augenmaß.

Anton Seidl vergaß nie, worum es in der pädagogischen Internatsarbeit letztlich geht: Für unsere Schülerinnen und Schüler, also für die von den Eltern uns anvertrauten Kinder, immer da zu sein, sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu fördern, und ihnen ein gutes Umfeld für das Leben und Lernen im Internat zu schaffen.

Mit der Frage „Was gibt es Positives“, begrüßt und überrascht Toni gleichzeitig seine Gesprächspartner. Damit bringt er seine positive Lebenseinstellung zum Ausdruck.

### Toni-Seidl-Facts

- seit 1979 am HTK
- betreute Schülernnen seit dieser Zeit: rund 2400
- Tätigkeit: Internatspädagoge, Bereichsleiter und Internatsleiter
- Hobbies: HTK, Faltrad, Pizza backen, Kinderpunsch und Waffeln, Kummernummer
- Ballnachtsorganisator und – betreuer, Saunameister beim Schikurs, Motivator und Stricherlistenabhaker bei Sportwoche
- Eigenschaften: omnipräsent und allwissend, multisportlich
- Markenzeichen: Notizblock und Kugelschreiber, der gute Geist vom HTK

„Probleme sind da, um gelöst zu werden“, Toni Seidls Aussage und Grundeinstellung. Es heißt doch immer, dass jeder ersetzbar sei, im Falle von Toni bezweifeln wir dies!

Da er für neue Dinge äußerst aufgeschlossen ist, wird ihm der neue Lebensabschnitt sicherlich viele neue Erfahrungen und schöne Erlebnisse bringen.

**Deine Kolleginnen und Kollegen bedanken sich ganz herzlich für die vertrauensvolle und bereichernde Zusammenarbeit und wünschen dir für deine Zukunft alles Gute!**

## Studierstunde in den 1. und 2. Klassen

### Gemeinsam leben, lernen, gestalten

Die Studierstunden sind von den Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen verpflichtend einzuhalten. Täglich von Montag bis Donnerstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr wird von den Internatspädagogen für eine ruhige Lernatmosphäre gesorgt. Die gegenseitige Unterstützung steht im Vordergrund.

#### Lerncoaching

Lerncoaching unterstützt und begleitet Schülerinnen und Schüler beim Entwickeln persönlicher Lernkompetenz, also der Fähigkeit, neue Informationen zu erschließen, sie abzuspeichern, abrufen und anwenden zu können.

Lerncoaching ist nicht an spezifische Lerninhalte gebunden, da es hierbei um fächerübergreifende Lernstrategien und Lerntechniken geht. Das Besondere am Lerncoaching ist, dass der Lerncoach mit seinem Klienten nicht nur Lernstrategien entwickelt, sondern auch an Themen wie Motivation, Selbstmanagement und soziale Kompetenz arbeitet. Damit verfolgt das Lerncoaching einen ganzheitlichen Ansatz, der die Persönlichkeit des Lernenden in den Mittelpunkt stellt.

#### Nach- und Lernhilfe-Börse „Schüler helfen Schüler“

Falls jemand Hilfe braucht, dann kontaktiert der oder die Betroffene einfach eine/n der SchülerInnen auf der aus-



Das IP-Team des Mädcheninternats

hängenden Nach- und Lernhilfe-Börse und vereinbart mit ihr/ihm einen Termin. Da sie/er Zeit aufwendet, sollte VORHER eine Gegenleistung vereinbart werden. Als Richtwert gelten 7,- € pro Stunde bei einer Person, 5,- €/SchülerIn bei zwei Personen und 4,- €/SchülerIn bei drei Personen.

Weiters wird noch innerhalb unseres Teams in Fächern wie zum Beispiel Mathematik, Englisch, Italienisch, BWR, Informatik usw. kostenlose Lernhilfe angeboten.

### Bernhard Reischl

## Internatsfreizeitprojekt Werkstätte

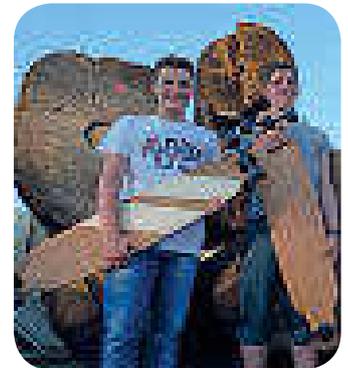
### Handwerkliches Arbeiten ist gefragt

Bei einer Umfrage an unserer Schule vor zwei Jahren und bei persönlichen Gesprächen mit einzelnen SchülerInnen wurde in den vergangenen Jahren immer wieder der Wunsch geäußert, dass am Abend neben sportlichen und kulturellen Freizeitangeboten im Internat auch die Werkstättenhalle geöffnet werden soll, damit handwerksbegeisterte SchülerInnen dort unter fachlicher Anleitung Werkstücke aus Holz herstellen können.

Wir haben im Internat diese Idee und Anregung gerne aufgegriffen und seit heuer konnten wir am Abend verschiedenste Projekte in der Werkstättenhalle anbieten, welche von den SchülerInnen mit viel Begeisterung angenommen wurden. Hier ein kurzer Überblick über die Projekte und die Betreuer:

**Krippenbau:** betreut von unserem ehemaligen (pensionierten) Werkstättenlehrer Gernot Krappinger

**Anfertigung eines Axt- oder Sapplstiels mit Besuch einer Schmiede:** Herbert Irnberger und Jörg Simonlehner



Freunde am Handwerk auch in der Freizeit

**Bau eines kleinen Kästchens:** betreut durch unseren Werkstättenlehrer und IP Christian Binggl

**Arbeiten mit der CNC Maschine:** durchgeführt von Werkstättenlehrer Alexander Schuster

**Bau eines Longboards:** betreut durch Pro-Holz Mitarbeiter Matthias Jessner

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder verschiedenste Projekte am Abend in der Werkstättenhalle anbieten, damit die SchülerInnen ihre handwerklichen Fähigkeiten, welche sie im Unterricht erlernen, vertiefen und das eine oder andere selbst gefertigte „Schmuckstück“ mit nach Hause nehmen können. Unter anderem für nächstes Jahr geplant: Bau eines Bogens und Longboards.

## Wirtschaft

# Christoph Schur

---

## Holz - Technik- Wirtschaft

Als ich vor 35 Jahren (Wie schnell doch die Zeit vergeht...) am Holztechnikum maturierte, habe ich wohl nicht gedacht, dass sich der Kreis einst wieder auf diese Weise schließen wird. Aber das berühmt-berüchtigte „Kuchler Netzwerk“ hat mich in allen Jahren nie losgelassen.

Nach dem Holzwirtschafts-Studium an der Universität für Bodenkultur hat mich ein älterer Kuchl-Absolvent und Studienkollege zu einem großen Wiener Fensterhersteller geholt. Dort durfte ich mich mehrere Jahre mit Produktionsautomatisierungen auseinandersetzen.

Und danach hat mich wiederum ein Klassenkollege über eine freie Stelle bei einem Pongauer Holzhandels- und Produktionsbetrieb informiert. Dieser Job war eine spannende Herausforderung und so konnte ich dort als Prokurist und Geschäftsführer neben den technischen Herausforderungen mit der Zeit die großen Themen Personalverantwortung, Investitionsentscheidungen, Budgetverantwortung,

Planung und Controlling behandeln/bewältigen. Das Handwerkszeug dafür habe ich am HTK bekommen!

In all diesen Jahren habe ich im Rahmen von gemeinsamen Projekten (z.B. mit dem Forschungsförderungs-fond) mit dem HTK, bei der Begleitung von Maturaprojekten, bei der Einstellung von Absolventen und vielen anderen Gelegenheiten auf die Kuchler Kompetenzen zurückgreifen können.

In einer Art logischen Konsequenz hat sich so für mich zuerst eine Gelegenheit zur Arbeit als Lektor an der Fachhochschule und seit 2015 bei der Werkmeisterausbildung am Holztechnikum Kuchl „aufgetan“. Die Möglichkeit, theoretisches Wissen „gewürzt“ mit praktischen Erfahrungen an Schüler und Studenten weiterzugeben, hat mir in den letzten zwei Jahren neben meiner selbständigen Tätigkeit zunehmend große Freude bereitet.

Ich freue mich sehr auf die Herausforderung, mit jungen Menschen das spannende Thema „Holz und Wirtschaft“ anzupacken.



## Holztechnologie

# Stephan Bittersam

---

## Absolvent kehrt zurück

Stephan Bittersam unterrichtet ab September 2016 Technologie des Holzes vollbeschäftigt am Holztechnikum Kuchl.



## Wirtschaft

# Hans Rechner

---

## Vertriebsexperte

Hans Rechner unterstützt (geringfügig) das Wirtschaftsteam und wird im kommenden Schuljahr in den Abschlussklassen dabei sein.



# Petra Gruber

---

## Deutsch, Geographie

Liebe Schulgemeinschaft, ab nächstem Schuljahr werde ich als Deutsch- und Geschichtslehrerin im Holztechnikum Kuchl tätig sein, deshalb möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich bin in der Steiermark geboren, wo ich an der HBLA in Murau die Matura absolviert habe. Nach meinem Studium in Wien zog ich nach Kuchl, dort lebe ich mittlerweile seit mehr als zwei Jahren. Im Schuljahr 2015/16 war ich als Unterrichtspraktikantin am Bundesrealgymnasium (BRG) Hallein tätig. In meiner Freizeit wandere ich am liebsten in den Bergen, fahre mit meinem Rad, im Winter bin ich

mit den Tourenskiern unterwegs, lese verschiedenste Bücher und verreise auch sehr gerne.

Besonders wichtig für meinen Unterricht ist eine gute Zusammenarbeit mit meinen KollegInnen und auch SchülerInnen. Denn nur so kann ein guter Unterricht funktionieren.

Ich freue mich schon sehr auf das kommende Schuljahr und auf meine Lehrtätigkeit im Holztechnikum, aber besonders auf meine neuen SchülerInnen und KollegInnen.



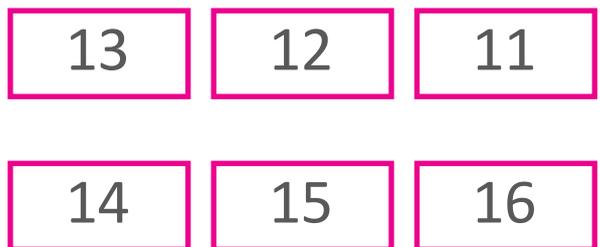
# Herausforderung Übersiedlung

## Improvisiertes Chaos - KEIN Tatsachenbericht

Durch die Übersiedlung in den neuen Schulbau und in vorübergehende Klassenräume herrscht noch organisatorisches Chaos. Alle helfen natürlich zusammen und müssen daher auch für sie ungewöhnliche Fächer unterrichten. In welchem Raum unterrichtet gerade welcher Lehrer welches Fach, und wie viele Schüler fehlen jeweils?

	Blinzer Johann	Ager Renate	Niederhauser Lucia	Eßl Josef	Schuster Alexander	Ramsauer Andrea	MTKE	Deutsch	Ethik	Englisch	BWR	Turnen	2 Fehlende	3	4	5	6	7
Raum 11																		
12																		
13																		
14																		
15																		
16																		
2 Fehlende																		
3																		
4																		
5																		
6																		
7																		
MTKE																		
Deutsch																		
Ethik																		
Englisch																		
BWR																		
Turnen																		

Bezeichnungen und Lage der Klassenräume:



Auch hier hat unser Detektiv Toni S. wieder helfende Hinweise parat, woher auch immer:

- In der Klasse, in der Frau Niederhauser unterrichtet, fehlen fünf Schüler.
- Im Raum 11 fehlen weniger Schüler als in Raum 15, mindestens aber drei. In Raum 15 haben die Schüler gerade Turnen.
- Die Klassenbezeichnung des Raumes, vor dessen Tafel Herr Eßl steht, ist eins größer als die Bezeichnung des Raumes, in dem MTKE unterrichtet wird. In der Klasse von Herrn Eßl fehlen weniger Schüler als in der Klasse, die gerade MTKE hat.
- Der Raum, in dem sich Herr Blinzer zurzeit befindet, liegt direkt gegenüber dem, in dem Deutsch unterrichtet wird; hier fehlt ein Schüler weniger als in Herrn Blinzers Klasse.

- In der Klasse, die gerade BWR-Unterricht hat, fehlen vier Schüler, und in Raum 12 - hier unterrichtet nicht Herr Schuster - fehlen sechs.
- Frau Ramsauer unterrichtet heute Ethik - zurzeit entweder in Raum 14 oder in Raum 16. Aus ihrer Klasse sind mehr als drei Schüler abwesend.
- In Raum 13 fehlen weniger Schüler als in der Klasse, die jetzt Englisch hat.
- Herr Blinzer unterrichtet gerade in einem Klassenraum, dessen Nummer gerade ist.

Raum	11	12	13	14	15	16
Lehrer						
Fach						
Fehlende						

## „GET TOGETHER“ im LBSH

**Motto der BS-Kuchl. Lehrlingsausbildner der Fa. BINDER HOLZ besuchen/erkunden die Landesberufsschule und das Lehrlingsheim**

Mag. Alois Gruber (Ausbildungsleiter) folgt der Einladung der BS-Kuchl (BD Mag. Manfred Jenni) zusammen mit seinen Fachausbildnern der österr. Standorte St. Georgen, Fügen, Jenbach und Unternberg.



Die Besucher im Bolderraum



Von links: H. Divos, A. Steiner, M. Mair, W. Fischler, M. Eberharter, A. Gruber (Ausbildungsleiter), F. Reichl, M. Fankhauser, H. Brüggler (LBSH), R. Hipp.

Nach aktuellen pädagogischen Informationen in der Schule (u.a. über Lehrabschlussprüfung und begehrte Werkmeisterausbildung am HTK) interessieren die Gäste die Unterbringung und das Freizeitangebot für ihre Lehrlinge. Ing. Hubert Brüggler (LBSH) erklärt den

Fachkräften während eines Erkundungsganges über den Campus das Internatsleben, die notwendigen klaren Regeln des Zusammenlebens und führt durch die Freizeiteinrichtungen (neue Turnhalle, Fitnessräume, Bolderraum).

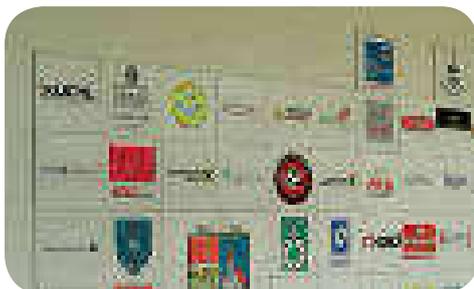
## € 6570.- – LBSH humanitär

**Die Lehrlinge der Landesberufsschule Kuchl sammeln für die Kinderkrebshilfe**

Seit nunmehr sechs Jahren unterstützen die Schülerinnen und Schüler der BS-Kuchl das Nachsorgezentrum „Sonneninsel“ der Salzburger Kinderkrebshilfe. Die Lehrlinge R. Böhler und Th. Steger (beide Tapezierer) überreichen das Jahresergebnis am Country- u. Trucker-Festival in Maishofen (Org. Fam. Hermann Rieder) dem Gründer und Ehrenpräsidenten der Österreichischen Kinderkrebshilfe, Herrn Dr. Erwin Senoner.

Jahr für Jahr gedenken sie damit auch ihres 1995 an Leukämie verstorbenen ehemaligen Mitschülers Reinhard Rieder (Tischler-Lehre, Feuerwehrmann).

Im Rahmen der Kinderkrebshilfe-Sammelaktion, einer Initiative des Landesberufsschülerheimes im HTK (Schüler für Schüler), haben die Lehrlinge die „Wall of fame“ der Sammelnden in der



„Wall of fame“ der Sammelnden in der „Sonneninsel“



Die Überreichung: Von links: Dr. E. Senoner, Ing. H. Brüggler, H. Rieder (Organisator), R. Böhler u. Th. Steger, der Moderator.

ge der Landesberufsschule Kuchl (BD Mag. M. Jenni) seit Beginn der Aktion obige bemerkenswerte Summe gesammelt. Alleine in diesem Schuljahr stolze € 1050.-!

## Kraftvoll und gesund in Beruf und Freizeit

### Circle-Training, Tipps und Tricks zur Vorbeugung von ...

Das neue Programm des LBSH hat zum Ziel die Lehrlinge über sinnvolles, intensives Training hinaus vorbeugend zu unterstützen, zu helfen den Berufsalltag und die damit verbundenen oft großen körperlichen Herausforderungen optimal zu meistern.

Fachliches Knowhow und sachbezogene Erfahrung des Internatspädagogen E. Campe sollen den jungen Menschen dienen, den aus oft einseitigen Berufsbelastungen erwachsenden Wirbelsäulenbeschwerden und Fehlhaltungen entgegenzuwirken bzw. deren Entstehen schon im Vorfeld zu vermeiden, sowie momentanen gesundheitlichen Einschränkungen zu begegnen.



Enrico Campe - professionell betreutes Kräftigungstraining

### Hubert Brüggler

## RATANUI

### Spiel mit dem geflochtenen Holz

Ratanui ist ein Fantasiename. Er nimmt Anleihe am Begriff Rattan, der aus dem Malaiischen stammt und für das biegsame Holz der Rattan-Palme (auch: Rotang-Palme) steht. Ratanui ist eine asiatische Ballsportart. Schon nach einer kurzen Einführung und Kennenlernphase im Umgang der Schüler mit dem unbekanntem Sportgerät war die Begeisterung groß.

Wir entschlossen uns umgehend, uns im geschickten Umgang mit dem geflochtenen Ball zu messen und ein Turnier (siehe Turnierbilder) zu veranstalten.



Ein geflochtener Rattan-Ball



Voller Einsatz beim Spiel!

## Aktuelles Personelles und Vorschau

### Enrico Campe neu im LBSH, Christian Pilz kehrt zurück in den PD (Pädagogischer Dienst)

#### Enrico CAMPE, MSc:

Geboren in Thüringen, Vater zweier Kinder. Studierter Sportwissenschaftler (Jena) und Sporttherapeut. Schwerpunkte: Bewegungsanalyse und Leistungsdiagnostik. Trainer für Triathlon, Schwimmen und Fitness. Ehem. erfolgreicher Wettkämpfer – Thüringischer Landesmeister Triathlon, olympische Disziplin. Staatlich geprüfter Jugendgruppenleiter.

#### Ing. Christian PILZ:

Wird nach Abschluss seines Pädagogikstudiums im kommenden Schuljahr ab März 2017 wieder in den PD zurückkehren. Er komplettiert dadurch das tägliche Lernhilfe-Angebot der Lehrlinge des Internates.



Christian PILZ



Enrico CAMPE

# Werkstättenunterricht am HTK

## Auftragsbezogene Arbeiten in den Werkstätten

Neben den Standardarbeiten, wie Schärfen von Werkzeugen, Abschlussarbeiten der 4. Fachschule und den Schülerwerkstücken wurden zusätzlich noch folgende Arbeiten mit den Schülern durchgeführt:

Verantwortlicher	Projekt
Werkstättenlehrer mit Schüler	Übersiedelung sämtlicher Büro- und Klassenräume zwischen den einzelnen Bauabschnitten
C. Binggl	Die Kegelbahn im Internatsbereich sanieren und mit neuen Kugeln, Kegeln ausstatten
C. Binggl	Fertigung von Aufbewahrungskistchen für die Schülerwerkstücke der Schlossereiwerkstätten
C. Binggl	Bau eines Schildkrötengeheges für das ORF Landesstudio Salzburg
C. Binggl, J. Brandauer	Produktion von Federschachteln für die SchnupperschülerInnen und Veranstaltungspräsente
C. Binggl	Reparaturarbeiten im Internat
C. Binggl	Namenschilder für die SchülerInnen produzieren
C. Binggl	Herstellung von Knospensammlungsbretterl für die 1. Klassen
C. Binggl	Erweiterung der Schulband - Transportkisten
M. Lienbacher	Werbegeschenke und Verkaufsprodukte für die Abteilung Marketing hergestellt. (Blumen, Schneidbretter, Herzen, Vogelhäuser, ...)
M. Lienbacher	Für die Maschinentischlerei 1 ein Ordnungssystem für die Tischfräse geplant und gefertigt.
J. Simonlehner	Gesäßbank für das ORF Landesstudio Salzburg fertigen
J. Simonlehner	Einen Verkaufsstand für den Schmankerlmarkt und andere HTK-Auftritte geplant und gefertigt
J. Simonlehner	Adaptierung der Speiserestemüllstation neben der Küche
J. Springl	Planen und Fertigen des Aufenthaltsraumes der Haustechnik
A. Vidreis	Aufstiegshilfe für den Spänesilo fertigen und montieren
A. Vidreis	Diverse Kleinstandmaschinen nach der aktuellen Maschinenschutzverordnung adaptieren

Verantwortlicher	Projekt
A. Vidreis	Türstopper für die Schluftpüren Werkstättenhalle fertigen
J. Springl mit Kollegen und Schüler	Planen und Fertigen von 6 Klassenzimmereinrichtungen für den Bauabschnitt 1 Schulneubau
J. Simonlehner mit Kollegen und Schüler	Planen und Fertigen von 8 Lehrerzimmereinrichtungen für den Bauabschnitt 1 Schulneubau
A. Vidreis/G. Fagerer	Erweiterung der Zubehörteile zum Ultraschallreinigungsgerät
Einschnitt im Sägewerk	Ca. 470 fm vom 1. Jänner bis 31. Dez. 2015
Holztrocknung	Ca. 85 m <sup>3</sup> vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2015
Hobelwerk	Ca. 1181 m <sup>3</sup> vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2015
A. Schuster mit Kollegen	200 m <sup>2</sup> Holzterrassenboden für die ORF Dachterrasse fertigen und montieren.
J. Simonlehner	Einen Türstock mit Tür für das Gerätelager fertigen und montieren.
J. Simonlehner	Eine Biomüllüberdachung für die Küche planen, fertigen und montieren.
J. Springl	9 Stk. Schulbesuchskoffer fertigen.
J. Springl	1 Serviertablett für Gäste fertigen
J. Springl	Für die Galerie Werkstättenhalle einen Einbaukasten für die Holzmustersammlung und Trocknungssteuerung planen, fertigen und montieren.
J. Springl	Ein Bücherregal fertigen.
J. Springl	Sanierung von zwei Bürotischen in der Verwaltung durchführen.
J. Springl u. A. Vidreis	12 lfm Wandbeete für die ORF Dachterrasse planen, fertigen und montieren.
A. Vidreis	Zwei Transportwägen für die Bodenteppiche der Turnhalle fertigen.
A. Vidreis	Sicherheitsbleche bei der 3-D Messung für das Gattersägewerk fertigen und montieren.
A. Vidreis	Auszugsförderer des Vecoplan VAZ 800 verlängern um später eine sauberere SNP Verladung durchführen zu können.

# Neuanschaffungen Werkstätte

Hier finden Sie einen Überblick über die neu angeschafften Maschinen in der Werkstätte

Bezeichnung	Einsatzort	Baujahr	Inbetriebnahme	Hersteller	Besitzstatus
Gattersägeblätter	Sägewerk	2015	Dez. 2015	Thöress	Eigentum
Festool DR 20 E FF-Plus Bohrmaschine	Holzbauwerkstätte	2015	Jän. 2016	Festool	Eigentum
Kettensägenschärfmaschine SA 6	Schärferei	2015	Okt. 2015	Franzen	Leihgabe
Lamello Zeta P2	Tischlerei	2015	Feb. 2016	Lamello	Leihgabe
Mobile Paketsäge Proficut	Sägewerk	2015	Okt. 2015	Prinz	Leihgabe
5 Stk. Hobelbänke	Tischlerei	2015	Sept. 2015	Wittmann	Eigentum
Langlochbohrmaschine Junior 323	Tischlerei	2015	Sept. 2015	Gannomat	Eigentum
Bandschleifmaschin BSM250	Tischlerei	2015	Sept. 2015	Wesetslintner	Eigentum

Wir möchten uns bei der Firma Thöress bedanken, welche uns wieder 2 Einhänge für das Sägegatter gratis zur Verfügung gestellt hat! Der Einsatz von schweren Holzbauschrauben wurde durch die Festool DR 20 E FF-



**DIE GANZE WELT VON MIELE**

Küchenstudio • Hausgeräte • Gewerbegeräte • Kundendienst

5020 Salzburg  
Münchner Bundesstraße 91  
Tel.: +43(0) 662/88 77 99  
www.mielecenter-rehrl.at

**Miele**  
CENTER REHRL

**Raiffeisenkasse Kuchl**

**Geh deinen eigenen Weg.  
Raiffeisen – dein Begleiter.**

[www.kuchl.raiffeisen.at](http://www.kuchl.raiffeisen.at)

## Neuausstattung der Werkstätten am HTK 1/2

**Der Schärfraum wird mit einem Kettensägeschärfgerät von Franzen auf den modernsten Stand der Kettensägeninstandhaltung gebracht.**

Der Schärfraum des HTKs wird mittels eines SA6 Hobelzahnkettenschärfautomaten der Firma Franzen ausgestattet!

### Die Besonderheiten der SA6 sind:

In einem weltweit einzigartigen, patentierten Verfahren schleift der Vollautomat SA6 (im Gegensatz zu einem Halbautomaten oder Handgerät) den Schneidezahn und den Tiefenbegrenzer in einem einzigen Arbeitsgang (2 Schleifmotoren!!!).

- minimale Rüstzeit, kurze Maschinenlaufzeit, hochpräziser Schliff ohne jegliche Überwachung
- Der dreigeteilte Tastkopf ertastet präzise, ob es sich um einen linken oder rechten Zahn handelt. Entsprechend wird der Schleifkopf ausgerichtet. Mühelos werden so beliebig viele gleiche Zähne erkannt und einwandfrei geschliffen.
- Auch fehlende Zähne werden erkannt; die Maschine schaltet aus Sicherheitsgründen ab.
- Speziell entwickelte Edelkorund-Schleifscheiben sorgen für ein optimales Schliffergebnis, bei gleichzeitig niedrigen Temperaturen (eine punktgenaue Luft-/Wasserkühlung ist optional erhältlich!)
- Der Schleifkopf des Tiefenbegrenzers kann separat zugeschaltet werden.
- Die Feineinstellungen beider Schleifvorgänge kann gefahrlos bei laufender Scheibe erfolgen!
- Ketten von 1/4" bis .404 sowie Großketten (Spitzzahn- und Hobelzahnketten 15+20 mm Teilung, Holtec-Hartmetall-Lückenketten) können geschliffen werden
- Exakte Kettenführung und -klemmung
- Spannvorrichtung für jede Kettenlänge



Übergabe der Maschine SA6: v. l.: Dietmar Bauernfried (Fa. Prinz), Gerhard Göritzer und Lisa Coss der 4. FS, Oliver Gransow (Franzen), Hans Rechner und Alexander Schuster (Holztechnikum Kuchl)



Einschulung auf der SA6: Lisa Coss und Gerhard Göritzer (4. FS), Okiver Gransow (Franzen)

Wir möchten uns für die tolle Leihgabe bei der Firma Franzen und die Organisation durch die Firma Prinz herzlichst bedanken.



SPAR

**SPAR MARIO DIETINGER**

MARKTSTRASSE 44  
5431 KÜCHL  
Tel. 06244/4478

**KOSTENLOSE HAUSZUSTELLUNGEN**



SPAR

## Neuausstattung der Werkstätten am HTK 2/2

### Die HTK Werkstätten werden von Prinz Kettensägetechnik neu ausgestattet

Seit 1947 entwickelt und produziert PRINZ als führendes österreichisches Unternehmen in der Kettensägetechnik Sägemaschinen, Zubehör und Verschleißteile für den professionellen Einsatz.

Die Firma Prinz Kettensägetechnik stattet das Holztechnikum mit einer Proficut light aus.

Die fahrbare Kappsäge ist extrem mobil und universell einsetzbar. Ideal als für ein wirtschaftliches Endkappen und Durchschneiden von Rundholz und Paketen. Leicht manövrierbar, bieten diese eine komfortable Alternative zu den Einmannsägen. Mit der passenden Prinz Schneidausrüstung schneidet man einfach und zuverlässig nicht nur Holz, sondern auch Gipskartonplatten, Papierrollen, Kunststoffrohre und vieles mehr.



Kettensäge wird für einen Kappschnitt positioniert: V. l.: Thimo Hartl und Lukas Beinsteiner (4AF)

Die Kappsäge wird in unserem Schulsägewerk zum Ausformen von Rundholz, Bündigschneiden sowie für Trennschnitte von Schnittholzpaketen im Unterricht eingesetzt.

Wir möchten uns bei der Firma Prinz, im speziellen bei Herrn Dietmar Bauernfried für die Leihgabe herzlichst bedanken!



Übergabe der Kappsäge am Holztechnikum Kuchl. V. l.: Thimo Hartl (4AF) Lukas Beinsteiner (4AF), Dietmar Bauernfried (Prinz Produktionsleiter), Hans Rechner (GF Holztechnikum Kuchl)

**Glaserei Zechner**

**NORBERT ZECHNER**

5431 Kuchl • Georgenberg 17  
Tel. 0 62 44 / 304 07 • Fax 0 62 44 / 300 69  
office@glaserei-zechner.at • www.glaserei-zechner.at

**Ihr Spezialist - für sämtliche  
NEU- U. REPARATURVERGLASUNGEN**

\*Niedrigenergiegläser \*Windschutzverglasungen \*Ganzglasduschen  
\*Wandverkleidungen aus Glas \*Glasgeländer \*Terrassendachverglasungen  
\*Glasschiebetüren \*Spiegel \*Plexigläser \*Bildereinrahmungen

Gästehof-Pension  
**Täublwirt**  
Fam. Schnell

5431 Kuchl • Telefon 0 62 44 / 62 36

**Mit Juni 2015 wurden alle Schülerinnen und Schüler am Holztechnikum mit dem Holzlehrbuch ausgestattet!**

Das Holzlehrbuch ist DAS Nachschlagewerk für Ausbildungen im Holzbereich, aber auch für Betriebe aus der Holzindustrie äußerst interessant.

In 18 Kapiteln werden die Grundlagen vermittelt, so kann der Prozess von der Waldbewirtschaftung bis hin zur Holzmodifikation nachvollzogen werden. 2014 wurden bereits alle Klassen und auch der Lehrkörper am Holztechnikum Kuchl mit diesem Buch ausgestattet.

2015 wurde den ersten Klassen das Holzlehrbuch von Direktor Helmuth Kogler gemeinsam mit dem Abteilungsvorstand und Vertretern des Autorenteam übergeben. Dieses Buch wird die Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur Abschlussklasse begleiten und wird auch danach als umfassendes Nachschlagewerk Verwendung finden. Im Sommer 2016 werden die bestehenden Kapitel aktualisiert sowie zwei weitere hinzugefügt.

Die 18 Kapitel des Holzlehrbuches sind derzeit:

- 1 - Der Wald in Österreich
- 2 - Heimische Nutzhölzer, Aufbau, Eigenschaften
- 3 - Sortierrelevante Merkmale des Holzes
- 4 - Schutz des Holzes vor Schadeinflüssen
- 5 - Eigenschaften des Holzes
- 6 - Sortiment und Vermessung
- 7 - Holzrocknung
- 8 - Holzmodifikation
- 9 - Massivholzwerkstoffe
- 10 - Furniere und Furnierwerkstoffe
- 11 - Spanwerkstoffe
- 12 - Faserwerkstoffe
- 13 - Leichtbauplattenwerkstoffe
- 14 - Verbundwerkstoffe
- 15 - WPC
- 16 - Fußböden aus Holz und Holzwerkstoffen
- 17 - Beschichten von Holz und Holzwerkstoffen
- 18 - Holz aus Energieträger



Das Autorenteam Johann Blinzer, Erwin Tremel und Herwig Güttler wird von Dietmar Juriga administrativ unterstützt, der auch das Layout bis zur Druckvorbereitung gestaltet.

Der Wald i

## Kapitel 1 - Der Wald in Österreich

**A** In diesem Kapitel wird die Bedeutung des Waldes als Rohstofflieferant und Lebensraum behandelt. Neben den im Forstgesetz 1975 definierten sozioökonomischen Funktionen des Waldes wird speziell auf die Nutzfunktion eingegangen, wobei im Schwerpunkt der Betrachtungen das nutzbare Rohstoffpotential liegt.

DI Erwin Tremel

### 1.1 Die Entwicklung des Waldes und der Holznutzung

Die Geschichte des heimischen Waldes lässt sich grundsätzlich über zwei unterschiedliche Quellen herleiten. Einerseits gibt es menschliche Aufzeichnungen, die bis ins frühe Mittelalter zurückreichen, und andererseits kann man die Waldentwicklung seit der letzten Eiszeit über Pollenanalysen rekonstruieren.

Bei dieser Methode werden Bohrkern aus Torfen oder Mooren gewonnen. Die unter diesen speziellen Bedingungen gut konservierten Zellwände der Pollen weisen eine sehr spezifische Form auf und lassen daher Rückschlüsse auf die Holzartenverteilung in der jeweiligen Periode und damit auf die Vegetationsgeschichte zu.

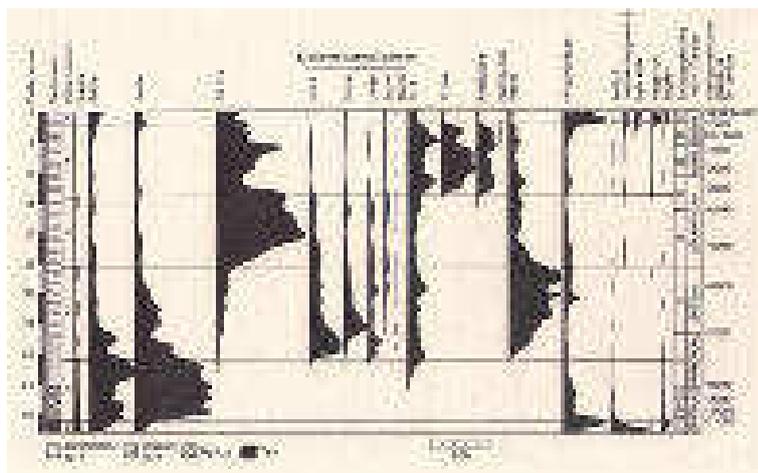


Abb. 1.1 - Pollendiagramm „Giering“ bei Kitzbühel (Bortenschlager 1976, schematisiert und vereinfacht). Entnommen aus KRAL, 1983.

In diesem Diagramm sind Abschnitte mit unterschiedlicher Dominanz von Waldgesellschaften zu erkennen. Unmittelbar nach der letzten Eiszeit von ca. 13.000 Jahren dominieren Gräser und Heidekrautgewächse, die später von den Pionierbaumarten Kiefer und Birke verdrängt werden.

Nach einer Phase mit einer starken Verbreitung der Hasel im Boreal, in der auch schon Eiche und Ulme relativ stark verbreitet sind, gewinnt erst im Atlantikum die Fichte stark an Anteilen. Man kann deutlich erkennen, dass der Vormarsch der Fichte zu Lasten der Pionierbaumarten Kiefer und Birke geht. Im Subboreal und Subatlantik tauchen schließlich Tanne und Buche auf, die

### Holzlehrbuch - Bestellung bei:

Walser Verlag

dietmar.juriga@holztechnikum.at

Preis: € 36,- (inkl. 10% USt)

Ermäßigung für Schüler und Studenten auf Anfrage per Mail

# HTK Maskottchen streift durch die Gänge

*Dieses Rätsel zeigt, wie Toni S. & Co dem Maskottchen auf der Lauer sind*

Das HTK Maskottchen ist wieder einmal lebendig geworden und taucht jeden Tag in einem anderen Zimmer auf. Sobald Hausmeister Franz sich vor Ort befand, war das Maskottchen schon wieder verschwunden. Es wurden vom Hausdetektiv bereits viele Hinweise gesammelt.

	Helmuth K.	Gudrun S.	Toni S.	Gabi K.	Johanna K.	Altbau 1. Stock	Mädchentrakt	Neubau 1. Stock	Neubau 2. Stock	Neubau 3. Stock	auf der Lampe	hinter dem Laptop	im Kleiderschrank	unter der Bettdecke	unter dem Sessel
Montag															
Dienstag															
Mittwoch															
Donnerstag															
Freitag															
auf der Lampe															
hinter dem Laptop															
im Kleiderschrank															
unter der Bettdecke															
unter dem Sessel															
Altbau 1. Stock															
Mädchentrakt															
Neubau 1. Stock															
Neubau 2. Stock															
Neubau 3. Stock															

Toni S. (Hausdetektiv) hat folgende Hinweise gesammelt, die miteinander kombiniert aufzeigen, welchen Weg das HTK Maskottchen genommen hat, um es leichter aufzufinden:

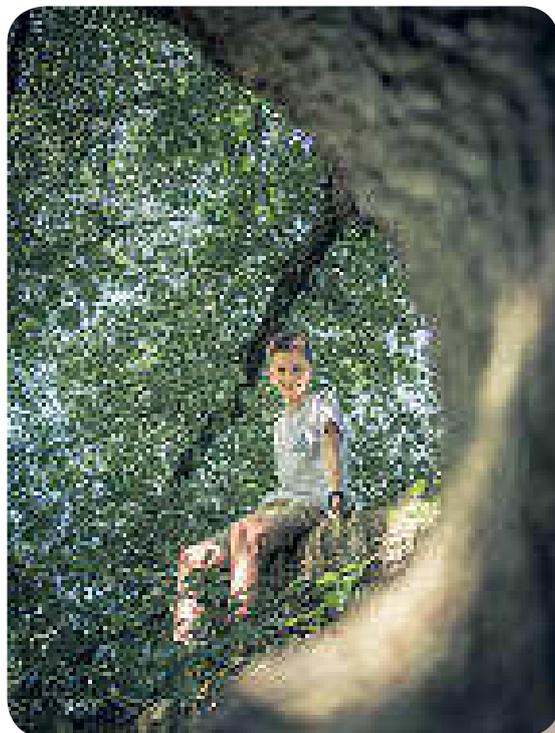
1. Am Donnerstag rief eine Frau aus dem 1. Stock des Neubaus aufgeregt an, die dort das HTK Maskottchen kurz gesichtet hat, an.
2. Ein Mann ging seine übliche Kontrollrunde im Altbau 1. Stock. Dort tauchte das HTK Maskottchen zwei Tage später auf als bei jener männlichen Person, die das HTK Maskottchen unter einer Bettdecke hervorblicken sah.
3. Gudrun S. erblickte das Maskottchen auf der Lampe. Sie rief den Hausmeister einen Tag später an als jene Person, die das Maskottchen unter dem Sessel entdeckte und einen Tag früher als jene Person aus dem Neubau 2. Stock.
4. Gabi K. traf das HTK Maskottchen am Dienstag persönlich an.
5. Eine Frau entdeckte das Maskottchen im Kleiderschrank, aber weder am Montag noch am Mittwoch.
6. Im Mädchentrakt tauchte das Maskottchen hinter dem Laptop kurz auf.
7. Helmuth K. sah das Maskottchen im Neubau 3. Stock.
8. Unter dem Sessel wurde das Maskottchen nach der Begegnung mit Gabi K. gesichtet.

Tag	Person	Gebäudeteil	wo gesichtet
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			

**Nachdem das HTK Maskottchen noch immer nicht gefunden wurde, ist eine Fortsetzung dieser Suche unumgänglich.**

*Johanna Kanzian, Christoph Kobald*  
**LEBEN & LERNEN in Kuchl**

*Bildliche Impressionen vom HTK*



FILE  
INFO  
6





## Absolventen heben ab

### „Alles auf Schiene“

So hieß es bei der diesjährigen Fachexkursion des Kuchler Absolventenvereins, wo man die gemeinschaftliche An- und Abreise per Railjet organisiert hatte. Mit dem Ziel Vorarlberg standen vom 5. bis 7. Mai 2016 Betriebsbesichtigungen, Jahreshauptversammlung und sogar ein Silvretta-Rundflug mit dem Hubschrauber auf dem Programm. Die Absolventen konnten das Holzbau-Vorzeigeland also vom Forst- über die Verarbeitung bis hin zu realisierten Projekten vom Boden und aus der Luft begutachten.

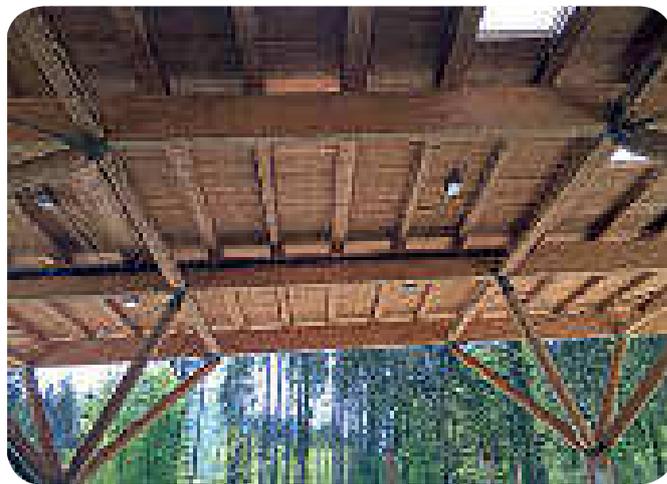
### Sägewerk des Jahres 2016

Beeindruckt waren die Absolventen vom Sägewerk Erhart in Sonntag. „20 Mio. Euro wurden in den vergangenen Jahren in das Bandsägewerk investiert“, berichteten die Brüder Ignaz und Joachim Erhart. Eine ausgeklügelte Philosophie überzeugte auch den Holzkurier und verlieh dem Unternehmen das Zertifikat „Sägewerk des Jahres 2016“. 60.000 fm<sup>3</sup>/J werden verarbeitet und man hat sich auf Starkholz spezialisiert. Am Rundholzplatz steht ein Liebherr-Portalbagger zur Verfügung. Verarbeitet werden 60% Fichte, 30% Tanne und der Rest sind Buche, Eiche, Kiefer und sonstige Laubhölzer. Zwei Drittel des Rundholzes stammen aus der Schweiz. Die Schnittware wird zu 60% in der Schweiz, zu 20% in Vorarlberg und Österreich abgesetzt, der Rest sind Exoten wie China und Japan. Auf das Filetieren von feinjährigem, aber fehlerhaftem Starkholz hat man sich im Sägewerk spezialisiert. „Unser Standortvorteil sind motivierte Mitarbeiter und die schöne Faser unseres Holzes“, so Erhart.

### David und Goliath - Gemeindezentrum Ludesch als Vorzeigebau

Bestaunt haben die Absolventen auch den Status des Holzbaus in Vorarlberg. Dr. Matthias Ammann, Vorarlberger holzbau\_kunst, berichtete von den Vorarlberger Bemühungen „das Holz immer wieder ins Gespräch zu bringen“. Er weiß, dass es EU-weit große Unterschiede gibt in der Ausbildung und daher auch in den Zielsetzungen für die Gesetzgebung und für Zertifikate. So sei beispielsweise in den alpinen Ländern der Nachwuchs sehr gut ausgebildet, jedoch in England und in Osteuropa habe man eine andere Philosophie. Tolle Architektur, gutes Handwerk und die Ökologie, das sind für ihn die Chancen für den Werkstoff Holz bzw. den Holzbau. Aufgrund der unterschiedlichen Budgets gibt es eine Materialschlacht - David gegen Goliath - wobei die Hölzernen einfach wie David listiger und schneller sein müssten.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung stellte Prokurist Josef Gröchenig den Holzhandel Tschabrun vor. Im Familienunternehmen wird mit 115 Mitarbeitern ein Umsatz von 40 Mio Euro erwirtschaftet. „Unsere Produkte sind wie bei allen Holzwerkstoff- und Baustoffhändlern weitgehend austauschbar. Daher wollen und müssen wir in unserer Dienstleistung einzigartig sein: Marktbearbeitung durch



Interessanter Holzbau im Abfallwirtschaftshof Ludesch

unseren Außendienst, Lagerhaltung, Logistik. Diese Strategie war bei unserer 10-Mio-Euro-Investitionsentscheidung für das Logistikzentrum Rankweil“, erläuterte Gröchenig.

### Hobelware, Paletten und Kisten

Burkhard Fink, Profiholz Fink, hat sich auf heimische Lärche, Tanne, nordische Fichte und Thermokiefer spezialisiert. Daraus wird qualitativ hochwertige Hobelware für den Innen- und Außenbereich erzeugt, welche ca. 80% des Gesamtumsatzes ausmachen. Als zweites Standbein werden Kisten und Paletten in Sondergrößen gefertigt. Im Inland werden Zimmerer beliefert. 55% des Absatzes gehen in die Schweiz, der Rest in den süddeutschen Raum und Vorarlberg. Der Schweizer Markt ist von den Preisen her sehr interessant, aber die Qualität, die man liefern muss, ist sehr speziell, weiß Fink. 15.000 m<sup>3</sup> werden verarbeitet, dabei setzt man auf ein großes Lager. „Momentan hat die nordische Ware eine lange Lieferzeit, da zuerst der strenge Winter die Holzbringung unmöglich machte und dann wurde es schnell warm, man konnte ebenfalls nicht mehr in den Wald fahren.“

Dass es in der Schweiz „goldenen Boden für Holzprodukte“ gibt, bestätigten die drei Unternehmer nur bedingt. Es ist natürlich interessant den Markt zu beliefern, da Holz und Holzbau einen besonderen Stellenwert genießen. Auch die Preise seien da auf einem hohen Niveau – ABER, im Gegensatz zu anderen Märkten sei auch der Qualitätsanspruch ganz oben angesiedelt. „Spätestens dann relativiert sich der hohe Preis meist sehr schnell“, wurde hervorgehoben.

### Tanne interessante Holzart

Die Weißtanne war fast wie ein Klotz am Fuß, sind sich die Vorarlberger einig, und führte zu einer Zwangsbeglückung beim Kunden. Mittlerweile ist die Tanne eine wichtige Holzart geworden, mit der man auch noch etwas verdienen darf. „Wir haben Top-Verarbeiter im Land und wir haben einen guten Ruf bei der Tanne“, so die Vorarlberger. Verwendung findet sie bei Fensterkanteln, Innenvertäfelungen oder bei Fußböden. Auch den Architekten gefällt die schlichte Tanne. Der fehlerhafte und rissige Kernbereich stellt für die industriellen Verarbeiter ein Problem dar, daher ist diese individuelle Holzart ein echtes Nischenprodukt für einen begrenzten Markt. Gott sei Dank gehört Vorarlberg zu diesem Markt dazu – so die Vortragenden.



Vorstand des Absolventenvereins: Stefan Vötter, Erhard Pretterhofer, Johanna Kanzian, Hubert Burböck, Markus Weiss



Absolventen besuchten Wucher Helikopter



Einschnitt beim Sägewerk Erhard



Rundholz-Sortierung beim Sägewerk Erhard

**Johanna Kanzian**

**Roland Freylinger**

**Amtsübergabe Finanzen**



Der Absolventenverein Kuchl bedankt sich bei Roland Freylinger für die jahrelange Arbeit als Finanzverantwortlicher des Vereins. Werner Maierbrugger hat die Agenden übernommen.



Blick ins Ländle

## Weiterbildung & Dienstleistung

### Das Holztechnikum Kuchl als Partner der Wirtschaft

Das Holztechnikum Kuchl sieht sich nicht nur als Ausbildungsstätte, sondern auch als Serviceeinrichtung für den Fachverband der Holzindustrie und dessen Mitgliedsbetriebe.

In diesem Sinn unterstützt die Abteilung Weiterbildung & Dienstleistung die Praxis mit einem breit gefächerten Programm an Kursen, Seminaren, Veranstaltungen, Projekten und seit diesem Schuljahr auch mit einer neuen Ausbildungsschiene.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit in diesem Schuljahr war die Installation der viersemestrigen Werkmeisterschule „Produktionstechnik“. Derzeit absolvieren 32 Personen eine berufsbegleitende Ausbildung, wobei die Präsenzphasen (vornehmlich an Freitagen/Samstagen) durch Individualphasen ergänzt werden. Hier kommen auch moderne Techniken des „Blended Learnings“ zum Einsatz. Ein zwei-

ter Jahrgang wird im kommenden Herbst die Ausbildung beginnen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Seminarreihe „Warenkunde für Holzkaufleute“, die modular für Mitgliedsbetriebe des Bundesgremiums des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels durchgeführt wurde. Ein weiterer Zyklus ist bereits geplant, Anmeldungen sind über die Homepage des HTK jederzeit möglich.

Ein Projekt, das sich gerade in der Umsetzungsphase befindet, ist die Unterstützung von Sägebetrieben bei der Umstellung der Rundholzmessanlagen auf das neue Eichsystem und die neue ÖNORM L 1021. Hier werden von FHP im Rahmen des Programmes „Anlagenfit“ auch finanzielle Anreize für Betriebe geboten, die bereit sind, die Anlagen rasch umzustellen und den Übernahmeprozess zu optimieren.



Die motivierten Werkmeister mit AV Essl und Direktor Blinzer

### Johanna Kanzian

## Absolventenverein

### AbsolventInnentreffen in Kuchl mit Schitag

Das alljährliche Wintertreffen der Kuchler AbsolventInnen fand am 16. und 17. Jänner in Kuchl und Russbach statt. Wir besichtigten die Schule und erhielten „Tipps und Tricks für Führungskräfte“ von Mag. Franz Puchegger, Personalleiter Worthington Cylinders. Hans Rechner berichtete vom Schulneubau am HTK. Nach dem gemütlichen Abendessen in der „Goldenen Stiege“ in Kuchl setzten wir den Abend am Sportlerball fort. Der harte Kern der Schifahrer fand sich dann am Sonntag bei Schneefall in der Region Dachstein West ein und setzte den Schitag fort.



Nach dem Besuch am Sportlerball mit den Skiern in Rußbach im Dachsteingebiet



## Messebesuche, Schulbesuche, Schultour, Schnuppertage

Bei den jungen Leuten die Begeisterung für den Werkstoff Holz zu wecken und über die Ausbildung am Holztechnikum Kuchl zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt der Marketingaktivitäten am Holztechnikum Kuchl.

Unter anderem war man auf Bildungsmessen in Wieselburg, St. Pölten, Bad Vöslau, Wiener Neustadt, Deutschlandsberg, Wels, Graz, Salzburg, Innsbruck, Knittelfeld, Leoben, Pregarten, Feldkirchen, Berchtesgaden/DE und Burghausen/DE mit dabei.

In 70 Schulen in ganz Österreich und Bayern konnten wir unser Bildungsangebot anlässlich der Elterninformationsabende bzw. im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes präsentieren. Zusätzlich haben uns Hauptschulen und Neue Mittelschulen bei der heurigen Schultour und anlässlich der „Genialen Holzjobstage“ besucht.

Den teilnehmenden SchülerInnen soll im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts die Möglichkeiten der weiteren Ausbildung gezeigt werden. Bei uns im Haus produzieren die SchülerInnen ein kleines Werkstück, bekommen Einblicke in den Laborunterricht und wir präsentieren die breiten Berufsmöglichkeiten rund um den Werkstoff Holz. Unsere selbst produzierten Holzgeschenke haben anlässlich des ORF-Schmankerlmarktes guten Anklang gefunden.

Wir haben fünf Mal beim Markt teilgenommen und konnten so den Sozialfonds der Schule aufbessern. Reißenden Absatz fanden speziell die Holz-Osterhasen und die Muttertagsgeschenke.

Ein besonderes Dankeschön gebührt den Schülerinnen und Schülern, die das Holztechnikum anlässlich der Schulbesuche und Messen vorgestellt haben und den interessierten SchülerInnen und Eltern für ausführliche Informationen zur Verfügung gestanden sind. Interessierte Schüler/innen können im Laufe des Schuljahres an ein bis zwei Tagen ihrer Wahl „schnuppert“, das heißt am Unterricht teilnehmen, im Internat wohnen und Lehrkräfte sowie Internatspädagogen kennen lernen.

Etwa 100 Schnupperschüler konnten wir im heurigen Schuljahr begrüßen, die Betreuung übernahmen unter anderem unsere BetreuungsschülerInnen aus den ersten und zweiten Klassen.

VIELEN DANK!

**holz technikum kuchl**

**Holztechnikum Kuchl**  
Markt 136  
5431 Kuchl  
+43 6244 5372173  
www.holztechnikum.at

**We WOOD like you!**

SCHULE MIT  
**JOB GARANTIE**  
HOLZTECHNIKUM KUCHL

München  
Deutschland  
Salzburg  
Wien  
Bozen  
Italien  
Slowenien

[www.holztechnikum.at](http://www.holztechnikum.at)

# Messeindrücke



Das Holztechnikum Kuchl war auf der BIM in Salzburg wieder am großen proHolz-Gemeinschaftsstand vertreten



Auch in Wels waren wir mit dabei



Die Schülerinnen Denise und Sandra haben die steirischen Schüler über das Bildungsangebot in Kuchl informiert



Fünf Mal pro Jahr nehmen wir am ORF-Schmankerlmarkt teil – passend zur Jahreszeit werden Holzgeschenke produziert



Max und Bernd haben die Schülerinnen und Schüler in Wr. Neustadt betreut



Isolde hat den Messestand im Jänner in Berchtesgaden betreut



Termine 15/16	Ort	Bezeichnung
19. bis 24. September 2015	St. Pölten	Zukunft.Arbeit.Leben
2. Oktober 2015	Deutschlandsberg	Bildungsmesse
8. bis 10. Oktober 2015	Wieselburg	Schule & Beruf
14. bis 17. Oktober 2015	Wels	Jugend und Beruf
15. bis 17. Oktober 2015	Wr. Neustadt	AMS Jobmania
16. Okt 15	Salzburg	ORF-Schmankerlmarkt (10 bis 14 Uhr)
15. bis 17. Oktober 2015	Graz	Berufsinfomesse
21. bis 23. Oktober 2015	Innsbruck	Visio
4. bis 7. November 2015	Bad Vöslau	Zukunft.Arbeit.Leben
4. November 2015	Knittelfeld	Schulmesse "14, was nun?"
4. November 2015	Kuchl	Schultour
5. November 2015	Kuchl	Schultour
5. bis 7. November 2015	Ossiach	Ossiacher Messe
18. Nov 15	Feldkirchen	Kick-Start
19. bis 22. November 2015	Salzburg	Berufsinfomesse
20. bis 21. November 2015	Pregarten	Schulmesse "14, was nun?"
20. November 2015	Salzburg	ORF-Schmankerlmarkt
27. November 2015	Kuchl	Tag der offenen Tür
28. November 2015	Kuchl	Tag der offenen Tür
2. Dezember 2015	Kuchl	Schultour
9. Dezember 2015	Kuchl	Schultour
16. Dezember 2015	Kuchl	Schultour
16. Januar 2015	Kuchl	Tag der offenen Tür
23. Januar 2015	Berchtesgaden	Informationstag Beruf & Studium
4. März 2016	Salzburg	ORF-Schmankerlmarkt
22. April 2016	Salzburg	ORF-Schmankerlmarkt
15. bis 16. April 2016	Burghausen	Bildungsmesse Inn-Salzach
28. April 2016	Kuchl	Girls Day Tirol, OÖ, Stmk, Sbg, Tirol
20. Mai 2016	Salzburg	ORF-Schmankerlmarkt
10. Juni 2016	Kuchl	Projektpräsentationen HTK-Award
16. Juni 2016	Feldkirchen	Walderlebnistag
28. Juni 2016	Absam	Holzolympiade



Thomas Eder und Bastian Ecker haben die Holzosterhasen verkauft



In unserer Werkstätte wurde ein eigenes „Marktstand“ produziert – wir freuen uns auf die weiteren Termine beim ORF-Schmankerlmarkt

# Führungskräfte von morgen

## Österreichs erste Werkmeisterausbildung für Holztechnik ist gestartet

Seit diesem Schuljahr gibt es am Holztechnikum Kuchl die berufsbegleitende Ausbildung zum Werkmeister. Die zukünftigen Führungskräfte in der Holzwirtschaft erhalten eine fundierte holztechnische Ausbildung sowie wirtschaftliche und organisatorische Kompetenzen.

✍ Birgit Fingerlos 📷 Birgit Fingerlos (2), HTK (1)



„Mir ist es wichtig, dass ich am Arbeitsmarkt attraktiv bin. Ich möchte mir meinen Arbeitsplatz sichern und Aufstiegschancen ermöglichen. Ich war schon lange auf der Suche nach einer zu meinem Beruf passenden Weiterbildungsmöglichkeit. Mit der Ausbildung zum Werkmeister habe ich das Richtige für mich gefunden“, erklärt Franz Christian Scharf, Jahrgangssprecher des ersten Semesters der Werkmeisterschule am Holztechnikum Kuchl. Tischler, Zimmerer, Holz- und Sägetechniker, Fertigteilhausbauer, Tischlereitechniker, Holztechniker – also all jene aus der Holzbranche, die einen Lehr- oder Fachschulabschluss haben – können an dieser berufsbegleitenden Ausbildung teilnehmen. Die Werkmeisterschule wird seit diesem Schuljahr erstmals in Österreich angeboten. „Die Lehre ist damit attraktiver geworden, sie ist keine Einbahnstraße mehr. Wer engagiert ist, hat jetzt eine Möglichkeit, sich weiterzubilden“, argumentiert Lehrgangsleiter Johann Blinzer. Aber nicht nur für die Absolventen der Lehre und Berufsschule, sondern vor allem auch für die Unternehmen ist die Werkmeisterschule interessant. „Die heimischen Industriebetriebe sind ständig auf der Suche nach guten Führungskräften. Die künftigen Werkmeister können Verantwortung übernehmen. Sie sind die idealen Kan-

haben es geschafft, dass die Werkmeisterschule berufsbegleitend möglich ist – egal, ob man in Vorarlberg oder Niederösterreich zu Hause ist“, veranschaulicht Studienkoordinator Josef Essl. Die Werkmeisterschule dauert zwei Jahre. Es sind verpflichtend 1040 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Die Ausbildung erfolgt nach dem System des „blended learnings“: Zu Beginn des Semesters gibt es einen viertägigen Einführungsblock. Während des Semesters werden maximal sechs Präsenztermine, jeweils Freitag und Samstag, abgehalten. 40 bis 50 % des Stundenausmaßes erfolgen mittels Fernlernen zu Hause. Dabei ist mit einem wöchentlichen Aufwand von sieben bis acht Stunden zu rechnen. „Wir sind alle berufstätig. Die Fernlernstunden muss man sich gut einteilen. Wir werden aber von den Lehrern wirklich gut betreut“, bestätigt der Jahrgangssprecher.



- 1 **Studenten und Lehrer:** erstes Semester der Werkmeisterschule am HTK
- 2 **„Die Werkmeisterschule ist perfekt für mich“**, ist Jahrgangssprecher Franz Christian Scharf sicher
- 3 **Mit viel Engagement** von Josef Essl, Hans Rechner und Johann Blinzer (v. li.) konnte die berufsbegleitende Werkmeisterschule ins Leben gerufen werden

nen. Wenn die Unternehmen davon profitieren, wissen wir, dass unser Konzept greift“, verdeutlicht Essl. „Meine Arbeitskollegen kriegen das natürlich mit. Es gibt schon einige, die sich kommendes Jahr für die Werkmeisterschule anmelden möchten“, beobachtet Scharf, der bei Stora Enso in Bad St. Leonhard beschäftigt ist.

Für die Kompetenzerweiterung werden fünf Vertiefungsfächer angeboten: Säge- und Holzbearbeitungstechnik, Möbel- und Innenausbau, Holzbau, Holzwerkstoffe sowie Produkt- und Materialprüfung. Die Ausbildung schließt mit einer Werkmeisterarbeit und einer kommissionellen Prüfung ab. Als Schulbeitrag sind 1300 € pro Semester zu bezahlen. „Es gibt je nach Bundesland unterschiedliche Fördermöglichkeiten“, erläutert Essl.

### Servicestelle für Unternehmen

Dienstleistung und Erwachsenenbildung werden am Holztechnikum Kuchl stetig ausgebaut. „Wir möchten die Holzwirtschaft als Servicestelle unterstützen“, verdeutlicht



**Stolz auf Holzwerke Kuchl**

## Die Zukunft ist Holz



Quelle: www.holzwerke.at

## Schüler werden Verhandlungsprofis

Ausbildung trifft Praxis – und „überholt diese teilweise“, ist man versucht zu sagen, wenn man die heurige, zweite Holz Challenge beschreiben will. Hinter dem sperrigen Begriff verbirgt sich ein viertägliches Gemeinschaftsprojekt der Försterschule Bruck, des Holztechnikums Kuchl, von FelixTools sowie der Österreichischen Bundesforste. Vier Teams mit jeweils vier Schülern der beiden Schulen matchten sich Ende September in einem Verkaufs- und Übernahmeprozess in der Ausbildungsstätte in Ossiach.

Die Holz Challenge führte ihre Teilnehmer in Kärntner Holzindustrien. Unter anderem erklärte sich heuer Markus Schmölzer, Leiter Rundholzeinkauf von Hasslacher Norica Timber, zur Mitarbeit bei der Holz Challenge bereit – und erwies sich als harter Verhandler gegenüber den jungen Holzverkäufern. Sehr real ging es auch bei der Rundholzübernahme bei Mondi in Frantschach zu, wo die Schüler überraschend um fünf Uhr Früh hinzitiert wurden.

In diesen Gesprächen und nachfolgenden Arbeitsschritten – wie Frächterorganisation – wurden die Teams bewertet. Obwohl es laut Dr. Rudolf Freidhager, ÖBf-Vorstandssprecher und Holz Challenge-Jurymitglied, aufgrund des Engagements „vier Sieger“ gab, wurde letztlich von der Jury doch eine Reihung vorgenommen:

- 1. Preis: Team Waldprofi aus Bruck (Martin Blaha, Sigrid Berger, Katharina Fleischhacker, Matthias Hinterleitner)
- 2. Preis: Team Tanne aus Kuchl (Michaela Lengauer-Stockner, Bernhard Greber, Matthias Fuchs, Lauran Van Eyck)
- 3. Preis: Team Fichte aus Kuchl (Klare Stadler, Christoph Kurz, Alois Langegger, Hubert Schwarz)
- 4. Preis: Team Eibe aus Bruck (Joseph Pirner, Peter Scheffbänker, Franz Obweger, Anton Egger)



Holz Challenge-Teilnehmer und -Organisatoren in der ÖBf-Zentrale in Purkersdorf

„Es war besonders interessant, wie selbstverständlich die Teilnehmer die neuen FHP-Werkzeuge vom elektronischen Lieferschein bis zur Abmaßanalyse angewandt haben“, freute sich ÖBf-Verkaufsleiter Wolfgang Holzer. „Die IT ist endgültig im Wald angekommen.“

Raimund Ziegler von Felix Tools unterstützte die Schulen bei der Holz Challenge. Bei der Verleihung äußerte er den Wunsch: „Vielleicht kann man noch mehr EDV-Inhalte in den Unterricht einbauen. Dann wären auch die nicht teilnehmenden Schüler besser auf die Praxis vorbereitet.“ //

## Kuchler Holz Ausbildung ist gefragt

Das Holztechnikum Kuchl (HTK) mit HTL, Fachschule und Internat bietet eine in Europa einzigartige Ausbildung mit den Schwerpunkten Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen an. Im heurigen Schuljahr besuchen 402 Schüler das HTK. Darunter sind 39 Schülerinnen, das ist neuer Rekord. Mittels Diplom- und Abschlussarbeiten in Kooperation mit Betrieben wird enger Praxisbezug erreicht. So wurden im vergangenen Schuljahr beispielsweise eine Bivak-Hütte für die Bergrettung Grödig und Kinderspielgeräte für den Kuchler Kindergarten gebaut. Weitere Projekte waren die Optimierung von Holz-Skikernen, ein Spielerturm für das SOS-Kinderdorf in Moosburg und eine Holzkapelle für die Gnadenalm in Untertauern.

Seit diesem Schuljahr gibt es die Ausbildung zum Werkmeister Holztechnik-Produktion. Sie dauert vier Semester und soll Fachpersonal weiterqualifizieren. Derzeit werden Anmeldungen für den zweiten Ausbildungszyklus, der im September 2016 startet, entgegengenommen. Infotermine für die Werkmeisterausbildung finden am 27. November von 14 bis 16 Uhr und am 16. Januar von 11 bis 13 Uhr statt.

In einem neuen Ausbildungsangebot am HTK geht es um Warenkunde für Holzkaufleute. Vier Module an je zwei Tagen zwischen Januar und April 2016 werden für Führungskräfte in der Holzwirtschaft beziehungsweise Quereinsteiger angeboten. Ziel der Seminarreihe ist die fachliche Qualifizierung der Mitarbeiter. Die Module (Werkstoff Holz, Massivholz, Massivholzwerkstoffe und Holzwerkstoffe) können auch individuell gebucht werden.



Diplom- und Abschlussarbeiten sorgen am Holztechnikum Kuchl für Praxisbezug: Die Bivakhütte wird auf 1600 m Seehöhe am Untersberg errichtet



Glückliche Gewinner der HTK-Awards

### Preise für praxisbezogene Projekte

Schon zum 8. Mal wurden am Holztechnikum Kuchl (HTK) die besten Schüler-Arbeiten mit dem HTK-Award ausgezeichnet. Die Aufgabenstellungen kommen von Partnerbetrieben in der Praxis und sollen praktisch verwertbar sein.

In der Kategorie Fachschule ging der Preis an Thimeo Hartl, Dominik Schiessler und Lukas Bernsteiner für die Planung und Umsetzung eines Schau-Bienenstockes für den ORF-Fernsehgarten. Dieser wurde aus Lärchenholz und Lärchenholzdachschindeln gebaut, durch große Fenster kann man den Bienen bei ihrer Arbeit zusehen.

In der Kategorie HTL gewannen Hubert Schwarz, Matthias Wintersteller und Alexander Zeppetbauer, die mit ihrem Projekt bereits einen 2. Platz im Wettbewerb Jugend Innovativ ergattert hatten. Damit Holz im Außenbereich nicht vergraut, haben sie eine Beschichtung entwickelt, die sich am Prinzip einer selbsttönenden Sonnenbrille orientiert. Da es sich um eine Neuerung handelt, wurde sie zum Patent angemeldet und die Schüler wurden eingeladen, an der Erfindermesse in Nürnberg teilzunehmen.

# Holzkaufleute drücken die Schulbank

Eine Seminarreihe in Kuchl vermittelt Grundlagenwissen und Praxistipps

Von Brettern mit Zellkollaps, vom rückläufigen Bauholztrend und von Architekten, die Steckdose kümmern wollen, bekamen die Teilnehmer des ersten Lehrgangs „Warenkunde“ zu hören. Über einen Wissensvorsprung in vier Modulen.

✍️ & 📷 Kathrin Lanz

Kaum ein Werkstoff tangiert so unerschöpflich viele Wissensgebiete wie Holz. Unterscheidet der Forstwirt alle Baumarten aus dem Effeff, kümmern ihn Maschinendetails einer Sägelinie hingegen kaum. Während ein Säger exakt weiß, wie er die Optimierung des Einschnitts bewältigt, lässt ihn die Restfeuchte eines Trockenestrichs relativ unberührt. Diese ist wiederum für den Bodenleger von hoher Relevanz, bevor jener seinen Parkettboden legt. Dementgegen streifen die verschiedenen Verbundsysteme von Brettsperrholz den Tischler in seinem Interesse kaum, während die damit einhergehende Schubfeste für den Holzbau-Meister von essenzieller Bedeutung ist. Begibt man sich als Branchenfremder in einen Holz verarbeitenden Betrieb, findet man sich mit vielfältigsten Informationen konfrontiert und irgendwie scheint alles zusammenzuhängen. Das große Ganze hinter einem Teilgebiet erkennbar zu machen und Wissenslücken zu schließen, versucht das Holztechnikum Kuchl mit der Seminarreihe „Warenkunde für Holzkaufleute“.

Der erste derartige Lehrgang läuft seit Jahresbeginn. In vier Modulen zu je zwei Seminartagen schaffen Vortragende des Holztechnikums und externe Experten einen Überblick über die gesamte Wertschöpfungskette Holz. Nicht wissenschaftliches Detailwissen, sondern Grundlagenwissen und Praxisrelevanz stehen im Vordergrund der Unterrichtseinheiten. So beschäftigt sich das erste Modul mit dem Wald als Rohstofflieferanten genauso wie mit Holzbiologie sowie mechanischen und physikalischen Eigenschaften von Holz. Am zweiten Wochenendblock waren rechtliche Grundlagen, Holzmärkte, Holzschutzmaßnahmen, CE-Kennzeichnung genauso wie Resistenzklassen Themen.

## Trockene Behauptungen und lockerer Erzählstil

Während des dritten Moduls durfte sich der Holzkurier selbst ein Bild über die Lehrmethoden machen. Die Kursteilnehmer, die vorrangig

fige Bauholzverwendung auf. Diese u Trend zu trockenen Sortimenten, wa große Herausforderungen stellt. Dar sperrholz eine goldene Zukunft. „A tekten durch Systeme entlastet wer jede Steckdose einzeln kümmern, w bodenaufbauten, Thermoholz und falls am Programm.

Im April läuft das vierte und letzte Modul. Teilnehmer wahlweise eine Prüfung absolvieren. Da die Rückmeldungen bisher durchwegs positiv ausfielen, ist für September dieses Jahres bereits eine weitere Seminarreihe angesetzt. Anmelden kann man sich ganz einfach auf der Website des Holztechnikums. //



Johann Blinzer lockerte teilweise trockene Fachinformation mit seinem Erzählstil und mit Praxistipps auf



INFO 6

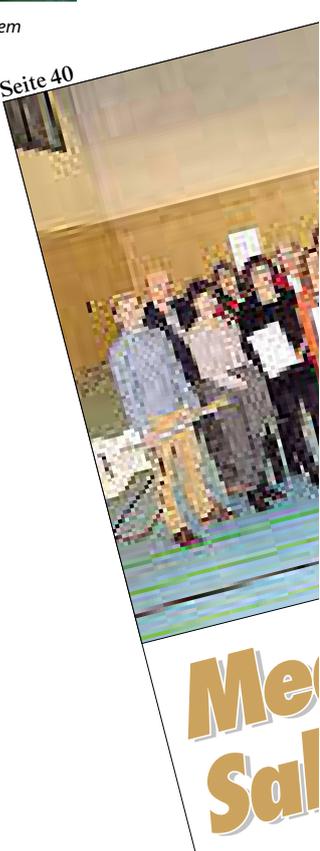


Matthias Winkler, Hubert Schwarz und Alexander Zepfhuber (v. l.)

## Jugend-Innovativ-Preis für Kuchler Schüler

550 Entscheidungen beim Wettbewerb Jugend Innovativ und eine davon kam aus Kuchl. Einmal haben Schüler des Holztechnikums Kuchl beim Wettbewerb Jugend Innovativ mitgemacht. Hubert Schwarz, Matthias Winkler und Alexander Zepfhuber konnten mit ihrem Projekt die Jury überzeugen und haben den ausgezeichneten 2. Platz in der Kategorie Science ergattert.

Seite 40



Mein  
Sal



## Schau-Bienenstock und Sonnenschutzmittel gewinnen den Award des Holztechnikums Kuchl

Der HTK-Award geht an „Projekt Bienenstock“ – wie gut zu werden das Gewinn. Das Holztechnikum Kuchl (HTK) prämiiert bereits zum 8. Mal die besten Schüler-Arbeiten, man gewährt somit durch Diplom- und Abschlussarbeiten einen engen Praxisbezug in der Ausbildung.



## Medaillenregen für Salzburger Schulen

Die Parade aller Schulvertreter, die das Gütesiegel bis 2019 erhalten haben. Gratulation!

beitragen, wie die Turnlehrer von einst heute heißen. Und das Fach Bewegung und Sport, Leibeserziehung ist längst passé.

### Ausgezeichnete Absolventen

Von 23. bis 29. Juni fanden am Holztechnikum Kuchl (HTK) Abschlussprüfungen statt. Von den 81 Kandidaten konnten 14 mit einer Auszeichnung abschließen.

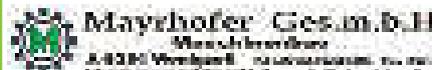
Die Reife- und Diplomprüfung der HTL für Betriebsmanagement/Holzwirtschaft legten Georg Almhofer, Teresa Grassmann, Andreas Halbertschlager, Marco Passegger, Paul Angerlehner, Wolfgang Astecker, Andreas Kappacher, Michaela Lengauer-Stockner und Lauran van Eyck mit ausgezeichnetem Erfolg ab, die Abschlussprüfung der Fachhochschule für Holzwirtschaft Lukas Beinsteiner, Sebastian Patsch, Gerwald Wallner, Tobias Zeilermayr und Valentino Zipp.



HTK-Partner	Web
AUVA	<a href="http://www.auva.at">www.auva.at</a>
Balluff GmbH	<a href="http://www.balluff.com">www.balluff.com</a>
Bernecker + Rainer Industrie Elektronik GmbH	<a href="http://www.br-automation.com">www.br-automation.com</a>
Esterer WD GmbH	<a href="http://www.ewd.de">www.ewd.de</a>
Fachhochschule Salzburg	<a href="http://www.fh-salzburg.ac.at">www.fh-salzburg.ac.at</a>
Felder KG	<a href="http://www.felder-maschinen.at">www.felder-maschinen.at</a>
Festool GmbH	<a href="http://www.festool.at">www.festool.at</a>
FischTools – Johann Eberhard Ges.m.b.H.	<a href="http://www.fisch-tools.com">www.fisch-tools.com</a>
Franzen Maschinen	<a href="http://www.franzen-maschinen.de">www.franzen-maschinen.de</a>
Geniale Holzjobs - proHolz Austria	<a href="http://www.genialeholzjobs.at">www.genialeholzjobs.at</a>
Holzgemeinde Kuchl	<a href="http://www.holzgemeinde.at">www.holzgemeinde.at</a>
Holznews – Online-Portal	<a href="http://www.holznews.info">www.holznews.info</a>
Homag Holzbearbeitungssysteme AG	<a href="http://www.homag.de">www.homag.de</a>
Hottinger Baldwin Messtechnik	<a href="http://www.hbm.com">www.hbm.com</a>
Husqvarna Austria GmbH	<a href="http://www.husqvarna.com/at">www.husqvarna.com/at</a>
Info-Data Computer + Software GmbH	<a href="http://www.infodata.at">www.infodata.at</a>
Ing. Günter Grüner GmbH	<a href="http://www.gruener.com">www.gruener.com</a>
lignum – grenzüberschreitend weiterbilden	<a href="http://www.lignum.at">www.lignum.at</a>
Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH	<a href="http://www.liebherr.com">www.liebherr.com</a>
Latschbacher GmbH	<a href="http://www.latschbacher.at">www.latschbacher.at</a>
Maschinenbau Mayrhofer GmbH	<a href="http://www.mayrhofer-gmbh.at">www.mayrhofer-gmbh.at</a>
Michael Weinig AG	<a href="http://www.weinig.de">www.weinig.de</a>
Microtec GmbH	<a href="http://www.microtec.eu">www.microtec.eu</a>
Mühlböck-Holztrocknungsanlagen GmbH	<a href="http://www.muehlboeck.com">www.muehlboeck.com</a>
Neureiter Maschinen	<a href="http://www.neureiter-maschinen.at">www.neureiter-maschinen.at</a>
Oertli-Leuco Werkzeuge GmbH	<a href="http://www.oertli.at">www.oertli.at</a>
Paul Maschinenfabrik GmbH & Co.KG	<a href="http://www.paul.eu">www.paul.eu</a>
Prinz GmbH & Co KG, Kettensäge-technik	<a href="http://www.prinz.at">www.prinz.at</a>
Robert Bosch AG	<a href="http://www.bosch-pt.at">www.bosch-pt.at</a>
Schirnböck Johann, Ing.	<a href="http://www.saegewerksbedarf.at">www.saegewerksbedarf.at</a>
Sprecher Automation GmbH	<a href="http://www.sprecher-automation.com">www.sprecher-automation.com</a>
Springer Maschinenfabrik AG	<a href="http://www.springer.eu">www.springer.eu</a>
SV Kuchl	<a href="http://www.svk.at">www.svk.at</a>
Thöress Sägenproduktion GmbH	<a href="mailto:office(at)thoeress.eu">office(at)thoeress.eu</a>
Vecoplan AG	<a href="http://www.vecoplan.de">www.vecoplan.de</a>
Vollmer Werke Maschinenfabrik GmbH	<a href="http://www.vollmer.de">www.vollmer.de</a>
Wilhelm Altendorf GmbH & Co. KG	<a href="http://www.altendorf.com">www.altendorf.com</a>



HTK  
 6

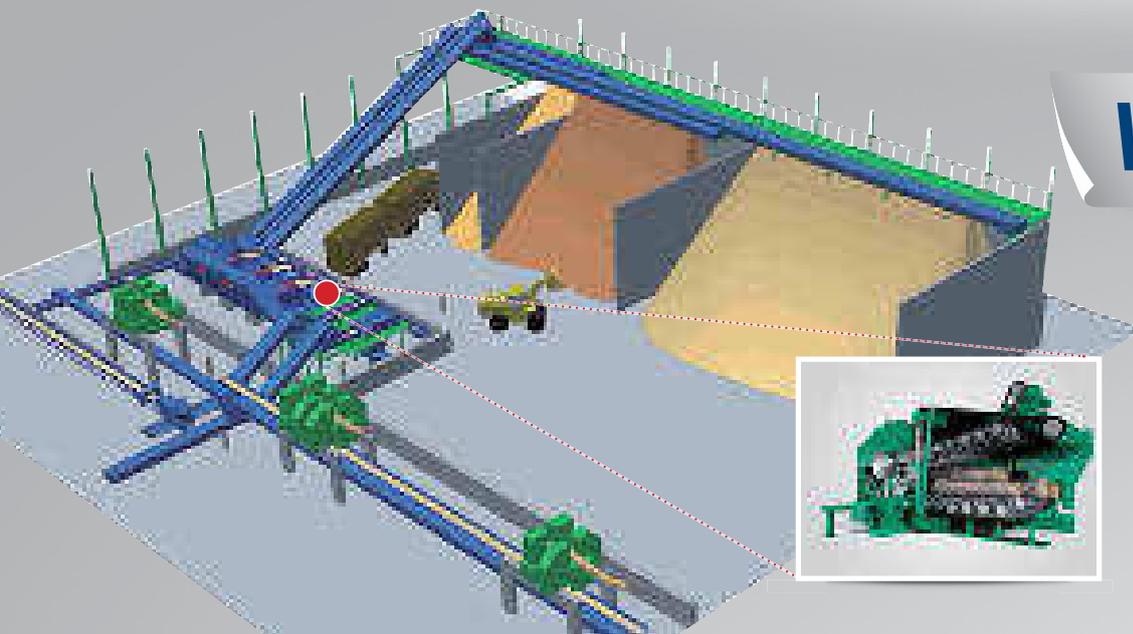




# WISSEN auf den Kopf gestellt

Wir hinterfragen und denken weiter, in über 30 Bachelor- und Master-Studiengängen in den Bereichen:

- **BAUINGENIEURWESEN & ARCHITEKTUR, BIONIK**  
NEU! Nachhaltige Immobilien- und Infrastrukturentwicklung
- **ENGINEERING & IT**
- **GESUNDHEIT & SOZIALES**
- **WIRTSCHAFT & MANAGEMENT**



## Vecoplan®

IHR ANSPRECH-  
PARTNER VOR ORT:

Helmut Bammer  
Tel.: +43 660 2808080

## VECOPLAN SYSTEME FÜR SÄGEWERKS-ENTSORGUNG

Zerkleinern – Fördern – Sieben – Separieren – Lagern – Dosieren.  
Seit über 45 Jahren Ihr kompetenter Partner.

MANCHE NENNEN ES SCHÄRFRAUM.  
WIR NENNEN ES: IHR PROFITCENTER!



VOLLMER CA 210



VOLLMER CAF 310



VOLLMER CHC 840

In einem weltweit umkämpften Markt zu bestehen, erfordert höchste Effizienz und Produktivität. VOLLMER unterstützt Sie: mit innovativen Schärfmaschinen und Services. Für bessere Standzeiten. Für mehr Ergebnisqualität und Rentabilität. Dank des einfachen Bedienkonzepts plus typischer VOLLMER Zuverlässigkeit machen sie auch Ihren Schärfraum zum Profitcenter. Auf Dauer. Ob sich das lohnt? Rechnen Sie mal scharf nach. Wir helfen gern.

[www.vollmer-group.com](http://www.vollmer-group.com)

VOLLMER AUSTRIA GmbH // Aredstraße 29 // 2544 Leobersdorf // Austria  
info-austria@vollmer-group.com // Tel. +43 2256 630580



Ihr Holzpartner in Eugendorf

Wir leben Holz! Lassen Sie sich durch unser großes Sortiment verzaubern...

- \* Holzplatten und Tischlerprodukte
- \* Zuschnitt und Bekantung
- \* diverse Böden wie Parkett, Laminat, Kork, Linoleum, Vinyl
- \* Terrassendielen
- \* Farben für Innen- und Aussenbereich



Fritz Peham GmbH  
Gewerbegebiet Straß 11-13  
5301 Eugendorf  
[www.pehamholz.at](http://www.pehamholz.at)  
[www.holzmarkt24.at](http://www.holzmarkt24.at)  
[tischler@pehamholz.at](mailto:tischler@pehamholz.at)  
06225 / 8320-10

Dietmar Juriga

# Kompetenzzentrum Kuchl

## Holztechnikum Kuchl

Markt 136, 5431 Kuchl  
Tel.: +43(0)6244/5372, Fax: +43(0)6244/5372-2  
office@holztechnikum.at      www.holztechnikum.at



## pro:Holz

### Salzburg

#### proHolz Salzburg

Markt 136  
5431 Kuchl  
Tel.: +43(0)6244/30020 0  
Fax: +43(0)6244/30020 25  
office@proholz-sbg.at  
www.holzinformation.at



#### Fachhochschule Salzburg, Campus Kuchl

Markt 136a  
5431 Kuchl  
Tel.: +43-50-2011-2000  
Fax: +43-50-2211-2099

www.fh-salzburg.ac.at



#### Einrichtungsberatungsschule

Jadorferstraße 136  
5431 Kuchl  
Tel., Fax: +43(0)6244/5385  
info@ebs-kuchl.at  
www.ebs-kuchl.at

#### Bildquellen:

Die Bilder der Berichte wurden von den jeweiligen Verfassern zur Verfügung gestellt. Fremde Bildquellen sind zusätzlich angeführt.

## Holzcluster

### Salzburg

#### Holzcluster Salzburg

Markt 136  
5431 Kuchl  
Tel.: +43(0)6244/30328 0  
Fax: +43(0)6244/30328 25  
post@holzcluster.at  
www.holzcluster.at



#### Landesberufsschule Kuchl

Markt 332  
5431 Kuchl  
Tel.: +43 6244 60 77  
Fax: +43 6244 60 77-25  
E-Mail: [direktion@lbs-kuchl.salzburg.at](mailto:direktion@lbs-kuchl.salzburg.at)  
www.lbs-kuchl.salzburg.at

### Impressum

Herausgeber:	HTL Kuchl
Inhalt:	Renate Ager Hans Blinzer
Layout:	Johanna Kanzian Dietmar Juriga
Druckvorbereitung:	Dietmar Juriga

#### Druck:

Geschützte Werkstätten  
Integrative Betriebe Salzburg GmbH  
Warwitzstraße 9, A-5023 Salzburg  
<http://www.gws.at>



# Den Fortschritt erleben.



## Spezialmaschinen für den Holzumschlag

Liebherr bietet maßgeschneiderte Maschinen und Technologien für den wirtschaftlichen Holzumschlag. Mit Holzfahrmaschinen, Radladern, Mobil-, Raupen- und Elektroumschlagmaschinen, Reachstackern, Teleskopladern und Planierraupen deckt Liebherr die unterschiedlichsten Anforderungen der Holzverarbeitenden Industrie ab. Hierfür stehen ebenfalls speziell entwickelte Anbauwerkzeuge für jeden Einsatz zur Verfügung.

Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH  
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4  
5500 Bischofshofen, Austria  
Tel.: +43 50909 1 0  
E-Mail: info.lbh@liebherr.com  
[www.facebook.com/liebherrConstruction](http://www.facebook.com/liebherrConstruction)  
[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

# LIEBHERR

• HTL • Fachschule 4.0 • Internat

NEU!

EINZIGARTIGE, PRIVATE  
HOLZAUSBILDUNG



TAGE DER  
OFFENEN TÜR!

Fr 02. Dez. 2016: 13 - 18 Uhr

Sa 03. Dez. 2016: 9 - 15 Uhr

Sa 14. Jän. 2017: 9 - 15 Uhr

FÜHRUNGEN DURCH SCHULE UND INTERNAT

oder: **KOMM  
SCHNUPPERN!**

Jederzeit während des Schuljahres  
an ein bis zwei Tagen deiner Wahl

Ein Anruf genügt: +43-6244-5372

**WIR SUCHEN**  
junge Menschen mit Interesse  
für Holz, Technik und Wirtschaft

**WIR BIETEN**  
Ausbildung zur  
Fach- und Führungskraft:

- HolzbautechnikerIn,
  - TischlereitechnikerIn,
  - HolztechnikerIn
- HTL • FS 4.0 • WirtschaftsingenieurIn-  
Holztechnik



Holztechnikum Kuchl

Markt 136

A-5431 Kuchl/Salzburg

Tel. +43-6244-5372

[www.holztechnikum.at](http://www.holztechnikum.at)

[facebook.com/  
holztechnikumkuchl](https://facebook.com/holztechnikumkuchl)



holztechnikum  
kuchl

HTL-Fachschule-Internat